

directorium

Kirchenjahr
Cerkveno leto

2019/2020

A / I

Diözese Gurk
Krška škofija

Liturgische Ränge

H	Hochfest/slovesni praznik
F	Fest/praznik
G	gebotener Gedenktag/obvezni god
g	nichtgebotener Gedenktag/neobvezni god

Liturgische Farben

GR (gr)	Grün/zeleno
R (r)	Rot/rdeče
V (v)	Violett/vijoličasto
W(w)	Weiß/belo
SCHW	Schwarz/črno

Neues Testament

Mt	Das Evangelium nach Matthäus	2 Thess	Der 2. Brief an die Thessalonicher
Mk	Das Evangelium nach Markus	1 Tim	Der 1. Brief an Timotheus
Lk	Das Evangelium nach Lukas	2 Tim	Der 2. Brief an Timotheus
Joh	Das Evangelium nach Johannes	Tit	Der Brief an Titus
Apg	Apostelgeschichte	Phlm	Der Brief an Philemon
Röm	Der Brief an die Römer	Hebr	Der Brief an die Hebräer
1 Kor	Der 1. Brief an die Korinther	Jak	Der Brief des Jakobus
2 Kor	Der 2. Brief an die Korinther	1 Petr	Der 1. Brief des Petrus
Gal	Der Brief an die Galater	2 Petr	Der 2. Brief des Petrus
Eph	Der Brief an die Epheser	1 Joh	Der 1. Brief des Johannes
Phil	Der Brief an die Philipper	2 Joh	Der 2. Brief des Johannes
Kol	Der Brief an die Kolosser	3 Joh	Der 3. Brief des Johannes
1 Thess	Der 1. Brief an die Thessalonicher	Jud	Der Brief des Judas
		Offb	Die Offenbarung des Johannes

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS DER BIBLISCHEN BÜCHER

Altes Testament

Gen	Das Buch Genesis	Ijob	Das Buch Ijob
Ex	Das Buch Exodus	Ps	Die Psalmen
Lev	Das Buch Levitikus	Spr	Das Buch der Sprichwörter
Num	Das Buch Numeri	Koh	Das Buch Kohelet
Dtn	Das Buch Deuteronomium	Hld	Das Hohelied
Jos	Das Buch Josua	Weish	Das Buch der Weisheit
Ri	Das Buch der Richter	Sir	Das Buch Jesus Sirach
Rut	Das Buch Rut	Jes	Das Buch Jesaja
1 Sam	Das 1. Buch Samuel	Jer	Das Buch Jeremia
2 Sam	Das 2. Buch Samuel	Klgl	Die Klagelieder
1 Kön	Das 1. Buch der Könige	Bar	Das Buch Baruch
2 Kön	Das 2. Buch der Könige	EZ	Das Buch Ezechiel
1 Chr	Das 1. Buch der Chronik	Dan	Das Buch Daniel
2 Chr	Das 2. Buch der Chronik	Hos	Das Buch Hosea
Esra	Das Buch Esra	Joël	Das Buch Joël
Neh	Das Buch Nehemia	Am	Das Buch Amos
Tob	Das Buch Tobiat	Obd	Das Buch Obadja
Jdt	Das Buch Judit	Jona	Das Buch Jona
Est	Das Buch Ester	Mi	Das Buch Micha
1 Makk	Das 1. Buch der Makkabäer	Nah	Das Buch Nahum
2 Makk	Das 2. Buch der Makkabäer	Hab	Das Buch Habakuk
		Zef	Das Buch Zefanja
		Hag	Das Buch Haggai
		Sach	Das Buch Sacharja
		Mal	Das Buch Maleachi

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AEM	Allgem. Einführung in das Römische Messbuch	Ld	Laudes
AEST	Allgem. Einführung in das Stunden- gebet der Kirche	LH	Liturgia horarum
Ant	Antiphon	LK	Liturgiekonstitution
Ap	Apostel	Lp	Liederbuch „Lobpreis“
APs	Antwortpsalm	M	Messfeier
ARK	Allgem. Römischer Kalender	Magn	Magnificat
AuswL	Auswahllesungen	Magn Ant	Ant zum Magn
BenAnt	Ant zum Benedictus	ML (I, II)	Messlektionar
Bi	Bischof	Mt	Märtyrer
CIC	Codex iuris canonici	NI	Heilige(r) der Nächstenliebe
Com	Commune	O	Ordinarium
Cr	Credo	Off	Offizium ÖEigF ²
DK	Diözes. Kalender		Eigenfeiern der österr. Diözesen (2. Aufl.)
eig	eigener, eigene(s)	ÖEigF ² /L	Meßlektionar der öst. Eigenfeiern (2. Aufl.)
Ersch	Erscheinung	Or	Ordensleute
Euch	Eucharistie	Pp	Papst
Ev	Evangelium	Pr	Priester
Ez	Erzieher(in)	Prf	Präfation
Gb	Glaubensbote	Ps	Psalm(en)
Gg	Gabengebet	R	Kehrvers (Resp)
G	Gesangbuch „Gloria“	RK	Regionalkalender
GK	Gründer von Kirchen	SG	Slavimo Gospoda
GL	Gotteslob 2014	Sg	Schlussgebet
Gl	Gloria	Sr.	Schwester
HG	Hochgebet(e)	Sel	Selige(r)
HI	Heilige Männer u. Frauen	Ss	Seelsorger
Ht	Hirten der Kirche	StG	Die Feier des Stundengebets
Jf	Jungfrau	Tg	Tagesgebet
KB-Öst/BB	Kantorenbuch für die Eigenteile Österreich und Bozen-Brixen	V	Vesper
KJ	Grundordnung des Kirchenjahres und des neuen röm. General- kalenders (MB I, 74* ff)	Vg	Vulgata
KI	Kirchenlehrer	VV	Verse
K.V.Bl.	Kirchliches Verordnungsblatt	Weihn	Weihnachten
L (1,2)	Lesung	Wt	Witwe(r)
		Z	Zeitlied
		Zw	Zwischengesang
		2 LO	2. authentische Ausgabe der Leseordnung
		t	gebotener Feiertag mit Applikationspflicht

ZEITTADEL FÜR DAS KIRCHENJAHR 2019/2020

Lesejahr für die Sonntage	A/I
Lesereihe für die Wochentage	II
Lesereihe für das Offizium	II/1 – 8
Sonntage nach Erscheinung des Herrn	7
Woche nach Pfingsten	9. Woche im Jahreskreis
Wochen im Kirchenjahr	52

BEWEGLICHE FESTE

1. Adventssonntag	01. Dezember 2019
Fest der Heiligen Familie	29. Dezember 2019
Taufe des Herrn	12. Januar 2020
Aschermittwoch	26. Februar 2020
Ostersonntag	12. April 2020
Christi Himmelfahrt	21. Mai 2020
Pfingsten	31. Mai 2020
Dreifaltigkeitssonntag	7. Juni 2020
Fronleichnam	11. Juni 2020
Heiligstes Herz Jesu	19. Juni 2020
Christkönigssonntag	22. November 2020
Ende des Kirchenjahres	28. November 2020

EINLEITUNG

Rangordnung der Liturgischen Tage

I

1. Die Drei Österlichen Tage (triduum sacrum).
2. Weihnachten, Erscheinung des Herrn, Christi Himmelfahrt und Pfingsten.
Sonntage des Advents, der Fasten- und der Osterzeit.
Aschermittwoch.
Montag bis Donnerstag der Karwoche.
Tage der Osteroktav.
3. Die Hochfeste des Herrn, der Gottesmutter Maria und der Heiligen des Generalkalenders.
Allerseelen.
4. Die Hochfeste der Partikularkalender:
 - a) Hochfest des Hauptpatrons eines Ortes oder einer Stadt.
 - b) Hochfest der Weihe – des Jahrestages der Weihe – einer Kirche.
 - c) Hochfest des Titels einer Kirche.
 - d) Hochfest des Hauptpatrons einer Diözese.
 - e) Hochfest des Titels oder Stifters oder Hauptpatrons eines Ordens oder einer Genossenschaft.
 - f) Hochfest des Hauptpatrons der Region, der Provinz, der Nation oder eines noch umfassenderen Gebietes.

II

5. Die Feste des Herrn, die im Generalkalender verzeichnet sind.
6. Die Sonntage der Weihnachtszeit und die Sonntage im Jahreskreis.
7. Die Feste der Gottesmutter Maria und der Heiligen des Generalkalenders.
8. Die Feste der Partikularkalender:
 - a) Das Fest des Jahrestages der Weihe der Kathedrale.
 - b) Das Fest des Titels, Stifters, Hauptpatrons eines Ordens, einer Genossenschaft und Ordensprovinz (vorbehaltlich der Bestimmungen von Nr. 4).

EINLEITUNG

- c) Andere Eigenfeste einer Kirche.
- d) Andere Feste, die im Kalender einer Diözese, eines Ordens und einer Genossenschaft verzeichnet sind.
9. Die Wochentage des Advents vom 17. bis 24. Dezember einschließlich.
Die Tage der Weihnachtsoktav.
Die Wochentage der Fastenzeit.

III

10. Die gebotenen Gedenktage des Generalkalenders.
11. Die gebotenen Gedenktage der Partikularkalender:
 - a) Der Gedenktag des 2. Patrons eines Ortes, einer Diözese, der Region oder Provinz, der Nation, eines noch umfassenderen Gebietes, eines Ordens oder einer Genossenschaft und ihrer Ordensprovinz.
 - b) Andere gebotene Gedenktage einer Kirche.
 - c) Andere gebotene Gedenktage einer Diözese, eines Ordens oder einer Genossenschaft.
12. Nichtgebotene Gedenktage, die jedoch auch entsprechend den Angaben in den Allgemeinen Richtlinien für die Messe und das Stundengebet an den unter Nr. 9 genannten Tagen gehalten werden können.
In gleicher Weise können gebotene Gedenktage, die hin und wieder auf einen Wochentag der Fastenzeit fallen, wie nichtgebotene Gedenktage behandelt werden.
13. Die Wochentage der Weihnachtszeit vom 2. Jänner bis zum Samstag nach Erscheinung.
Die Wochentage der Osterzeit von Montag nach der Osteroktav bis einschließlich Samstag vor Pfingsten.
Die Wochentage im Jahreskreis.

HINWEISE ZUM KALENDARIUM

Vorbemerkung

Die im Directorium genannten Seitenzahlen in bezug auf das Messbuch beziehen sich auf die Erstauflage von 1975. Für davon abweichende Auflagen sind gegebenenfalls abweichende Seitenzahlen zu berücksichtigen.

Die liturgischen Tage

Die Nummern in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Text der Normae universales des römischen Generalkalenders.

5. Die Feier des Sonntags wird nur durch ein Hochfest oder ein Fest des Herrn verdrängt, außer es handelt sich um einen Sonntag der Adventzeit, Fastenzeit oder Osterzeit. Fällt ein Hochfest auf einen dieser Sonntage, wird es am Samstag antizipiert.

11. Die Feier der Hochfeste beginnt mit der 1. Vesper am Vorabend. Einige Hochfeste haben auch eigene Messformulare für die Vigilfeier.

12. Die Hochfeste Weihnachten und Ostern werden acht Tage gefeiert.

13. Feste werden nur am betreffenden Tag selbst gefeiert und haben keine 1. Vesper, ausgenommen Feste des Herrn, die an einem Sonntag im Jahreskreis gefeiert werden und das Sonntagsoffizium verdrängen.

14. Gedenktage können geboten oder nicht geboten sein. Wenn mehrere nichtgebotene Gedenktage an einem Tag im Kalender angegeben sind, steht die Auswahl nach pastoralen Rücksichten im Ermessen des Zelebranten.

16. Für einige Wochentage gilt eine besondere liturgische Regelung:

- a) Der Aschermittwoch und die Wochentage der Karwoche (Montag bis Donnerstag) verdrängen alle anderen Feiern.
- b) Die Wochentage im Advent vom 17. bis 24. Dezember und alle Wochentage der Fastenzeit verdrängen die gebotenen Gedenktage. An diesen Tagen kann aber statt des Tagesgebetes vom Wochentag das Tagesgebet vom Gedenktag genommen werden.

Der Kalender

Die Nummern in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Text der Normae universales des römischen Generalkalenders.

48. Die Feier des liturgischen Jahres wird durch den Generalkalender, den Regionalkalender, den Diözesankalender sowie durch den Kalender einzelner Kirchen oder religiöser Gemeinschaften geregelt.

52. In den Kalender jeder einzelnen Kirche sind die Eigenfeste dieser Kirche, besonders das Hochfest des Jahrestages der Kirchweihe und des Titels der Kirche sowie auch die Feier von Heiligen, die in der Kirche begraben sind, aufzunehmen.

Das Kirchweihfest soll möglichst am historischen Kirchweihfest gefeiert werden. Wenn sich dieser aber nicht mehr feststellen lässt, kann die Feier der Kirchweihe am hierfür in der Diözese bestimmten Tag begangen werden (Samstag vor dem 3. Sonntag im Oktober).

60. Wenn mehrere Feiern auf einen Tag treffen, wird jene gehalten, die im Verzeichnis der liturgischen Tage höher steht.

Dabei gilt jedoch:

- a) Im Falle eines dauernden Zusammentreffens sind jene Hochfeste, Feste und Gedenktage eines Eigenkalenders, die im ganzen Bistum bzw. in der ganzen Ordensgemeinschaft oder Provinz verdrängt werden, auf den nächstgelegenen Tag zu verlegen, an welchem sie nicht durch ein Hochfest oder Fest verdrängt sind. Es entfallen jedoch die Gedenktage des Generalkalenders, die durch den Eigenkalender verdrängt werden, und auch die Gedenktage eines Bistums oder einer Ordensgemeinschaft, die nur in einer einzelnen Kirche verdrängt werden.
- b) Im Falle eines gelegentlichen Zusammentreffens wird ein Hochfest, das von einem ranghöheren verdrängt wird, auf den nächstgelegenen Tag verlegt, der keiner der unter Nr. 1–8 im Rangverzeichnis aufgeführten Tage ist; andere Feiern entfallen für das betreffende Jahr.

61. Wenn an einem Tag die Vesper der heutigen und die Vesper des folgenden Tages zusammentreffen, hat die Vesper jenes Tages den Vorrang, der im Verzeichnis der liturgischen Tage den höheren Rang innehat; bei gleichem Rang geht die Vesper des heutigen Tages vor.

Die Bitt- und Quatembertage

Die Österreichische Bischofskonferenz hat für die Bitt- und Quatembertage Folgendes festgelegt:

- 1. Die Feier der Bitttage soll dort, wo sie im religiösen Leben oder Brauchtum der Gemeinde verwurzelt ist und auch heute noch gut durchgeführt werden kann, an einem oder mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt erhalten bleiben.

Wünschenswert ist eine Einbeziehung aller wesentlichen Bereiche und Gefährdungen des gegenwärtigen Lebens in die Bittgottesdienste.

2. Die Feier der Quatember wird beibehalten und soll der geistlichen Erneuerung der Gemeinde dienen.

Viermal im Jahr wird eine *Quatemberwoche* mit einem bestimmten Thema der religiösen Erneuerung festgesetzt, wobei der Zusammenhang mit besonderen pastoralen Aktionen der entsprechenden Zeit im Kirchenjahr zu berücksichtigen ist. Das Gebet um geistliche Berufe soll zu allen Quatemberzeiten Berücksichtigung finden.

Innerhalb jeder Quatemberwoche kann die Feier auf einen Tag konzentriert werden.

Als *Quatemberwochen* gelten:
 die erste Woche im Advent
 die erste Woche in der Fastenzeit
 die Woche vor Pfingsten
 die erste Woche im Oktober

Der Tag innerhalb der Quatemberwoche und die Art der Feier können den örtlichen Gegebenheiten und dem besonderen Thema entsprechend in den einzelnen Gemeinden festgelegt werden.

Neben der Hauptintention der Quatembertage (Gebet um geistliche Berufe) legte die Österreichische Bischofskonferenz vom 8. November 1972 folgende **Thematik für die Quatembertage** fest

a) Buße

In jeder Quatemberwoche soll der Gedanke der persönlichen Erneuerung, der Umkehr und der Hinführung zur Buße besonders gefördert werden.

b) Geistliche Berufe

In jeder Quatemberwoche soll wenigstens in einem Gottesdienst um geistliche Berufe gebetet werden.

c) Ständige Thematik

1. Woche im Advent:
 Friede für die Welt
 Aktion: Bruder in Not

1. Woche in der Fastenzeit:

Brot für alle Menschen
 Aktion: Familienfasttag

Woche vor Pfingsten:

Geist und Wahrheit
 Aktion: Verkündigung, Gebet um die Gabe des Geistes, Massenmedien

1. Woche im Oktober:

Gemeinde konkret
 Aktion: Beginn des Arbeitsjahres, Planung, Pfarrversammlung

d) Aktuelle Anliegen

Aktuelle Anliegen, die gesamtösterreichisch sind und von einzelnen Diözesen oder Pfarren aufgegriffen werden, sollen nach Möglichkeit in die thematisch entsprechende Quatemberwoche einbezogen werden, um das Kirchenjahr zu entlasten.

HINWEISE ZUM STUNDENGEBET

Die Feier des Stundengebetes – Einführung in die Neuordnung

Die Prinzipien für die Neuordnung des Stundengebetes (nach der Const. Ap. „Laudis canticum“)

1. Gemäß der Forderung der Liturgiekonstitution wurde auf die Umstände Rücksicht genommen, unter denen die Priester in unserer Zeit ihre apostolische Tätigkeit ausüben.

Das Offizium ist das Gebet des ganzen Gottesvolkes. Es wurde daher so redigiert, dass an ihm nicht nur Kleriker, sondern auch Ordensleute und Laien teilnehmen können. Der Verschiedenheit der Gruppen nach Ordnung und Stand und ihren unterschiedlichen Bedürfnissen ist dadurch Rechnung getragen, dass mehrere Formen der Feier eingeführt wurden. Sie ermöglichen es den einzelnen Gemeinschaften, die das Stundengebet verrichten, ihr Beten den jeweiligen Verhältnissen und Aufgaben anzupassen.

2. Das Stundengebet dient der Heiligung des Tages. Seine Ordnung ist deshalb unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Lebensverhältnisse so neu gestaltet worden, dass die

kanonischen Horen leicht mit den natürlichen Tagesstunden in Einklang gebracht werden können.

Deshalb wurde die Prim abgeschafft. Die Laudes und die Vesper haben als Angelpunkte des gesamten Offiziums größte Bedeutung erhalten, denn sie sind das eigentliche Morgen- und Abendgebet. Die Lesehore wahrhaft für die, welche Vigilien halten, ihren nächtlichen Charakter. Sie kann aber jeder Tageszeit angepasst werden. Die Mittlere Hore ist so geordnet, dass alle, die nur eine der drei Horen Terz, Sext und Non beten, diese Hore der jeweiligen Tageszeit anpassen und nichts vom Wochenpsalter auslassen.

Damit bei der Feier des Offiziums Stimme und Herz leichter zusammenklingen und das Stundengebet wirklich die „Quelle der Frömmigkeit und Nahrung für das persönliche Beten wird“, ist im neuen Stundenbuch das tägliche Gebetspensum etwas vermindert worden. Dagegen wurde für bedeutend größere Abwechslung in den Texten gesorgt. Zugleich werden mehrere Hilfsmittel für die Meditation der Psalmen angeboten, wie etwa die Psalmentitel, Antiphonen und Psalmenorationen. Außerdem wird die Möglichkeit eröffnet, Zeiten der Stille einzuhalten.

4. Gemäß Anordnung des Konzils wird der Psalter entgegen dem bisherigen Wochenzyklus auf vier Wochen verteilt. Als Grundlage dafür dient die neue lateinische Übersetzung, die die von uns eingesetzte Kommission für die Neuherausgabe der Vulgata erstellt hat. In dieser neuen Psalmenverteilung sind einige wenige hart klingende Psalmen und Psalmverse weggelassen, vor allem im Hinblick auf die Schwierigkeiten, die sich bei einer Feier in der Volkssprache daraus ergeben würden. Außerdem wurden einige neue Cantica aus dem Alten Testament in die Laudes aufgenommen, um ihren geistlichen Reichtum zu mehren. Ähnlich wurden Cantica aus dem Neuen Testament in die Vesper eingeführt. Sie sind gleichsam die Perlen dieser Gebetsstunde.

5. Der Schatz des Gotteswortes wird in der neuen Ordnung der Schriftlesungen in größerem Umfang dargeboten. Sie ist auf die Leseordnung der Messe abgestimmt. Die Perikonen sind durchgehend von einem einheitlichen Grundgedanken getragen und so ausgewählt, dass sie im Laufe des Jahres die wichtigsten Ereignisse der Heilsgeschichte zu Gehör bringen.

6. Gemäß den Normen des ökumenischen Konzils wurde die tägliche Lesung aus den Werken der heiligen Väter und Kirchenschriftsteller so überarbeitet, dass die besten Teile aus den Schriften christlicher Autoren, vor allem der Kirchenväter, angeboten werden. Um den spirituellen Reichtum dieser Schriftsteller weiter zu erschließen, wird ein zweites Lektionar zur freien Verwendung erstellt werden, aus dem noch reichere Gewinn gezogen werden kann.

7. Aus den Texten des Stundenbuches ist alles entfernt worden, was mit der historischen Wahrheit nicht übereinstimmt. Vor allem wurden die hagiographischen Lesungen so revidiert, dass in erster Linie die geistige Gestalt der einzelnen Heiligen und ihre Bedeutung für das Leben der Kirche zum Ausdruck kommen und in helles Licht gerückt werden.

8. Den Laudes wurden Bitten beigefügt, in denen die Tagesweihe zum Ausdruck kommt und Gottes Segen zum Arbeitsbeginn herabgerufen wird. In der Vesper wird ein kurzes Bittgebet nach Art der Fürbitten gesprochen.

Die Bitten werden mit dem Gebet des Herrn beschlossen. Da es auch in der Messe gesprochen wird, ist auf diese Weise in unserer Zeit wieder der altchristliche Brauch aufgelegt, dieses Gebet dreimal am Tag zu verrichten.

Die verschiedenen Tagzeiten

(vgl. AEST und „Ordinarium zur Feier des Stundengebetes in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes“)

I. Die Eröffnung des gesamten Stundengebetes

Das Stundengebet wird für gewöhnlich mit dem Invitatorium eröffnet. Dieses umfasst den Psalmvers „Herr, tu auf meine Lippen: und so wird mein Mund dein Lob verkünden“ und den Psalm 95 (94). Anstelle von Psalm 95 (94) können auch die Psalmen 100 (99), 67 (66) oder 24 (23) verwendet werden (34).

Das Invitatorium steht immer am Beginn des täglichen Stundengebetes, entweder vor den morgendlichen Laudes oder vor der Lesehore, je nachdem, womit der Tag begonnen wird. Der Psalm mit seiner Antiphon kann je nach den Umständen entfallen, wenn er den Laudes vorangeht (35).

II: Laudes und Vesper

Den Laudes und der Vesper gebührt hohe Wertschätzung als Gebet der christlichen Gemeinde. Ihre öffentliche und gemeinsame Feier soll daher besonders von denen gepflegt werden, die ein gemeinsames Leben führen. Doch ihre Verrichtung wird auch den einzelnen Gläubigen empfohlen, die an keiner gemeinsamen Feier teilnehmen können (40).

Laudes und Vesper beginnen mit dem Psalmvers „O Gott, komm mir zu Hilfe, Herr, eile, mir zu helfen!“, dem das „Ehre sei dem Vater“, „Wie im Anfang“ und – außer in der Fastenzeit – das „Halleluja“ folgen. All dies entfällt aber in den Laudes, wenn sie mit dem Invitatorium beginnen (41).

Dann folgt der jeweilige Hymnus. Er soll der Hore oder dem Fest die je eigene Färbung geben und einen leichten und frohen Beginn des Gebetes schaffen, besonders in der Feier mit dem Volk (42).

Die Psalmodie der Laudes besteht nach der Überlieferung der Kirche aus einem Morgenpsalm, einem Canticum aus dem Alten Testament und einem Lobpsalm.

Die Psalmodie der Vesper besteht aus zwei Psalmen oder Psalmenabschnitten, die für diese Stunde und für eine Feier mit dem Volk passend ausgesucht sind. Dazu kommt ein Canticum aus dem Apostelbriefen oder aus der Offenbarung (43).

Nach der Psalmodie wird eine kurze oder längere Lesung aus der Heiligen Schrift gehalten (44).

Die Antwort auf Gottes Wort bildet ein Antwortgesang (Responsorium breve). Er kann, je nach den Umständen, auch entfallen. An seiner Stelle können auch andere Lieder gesungen werden, die für diesen Zweck geeignet und von der Bischofskonferenz zugelassen sind (49).

Dann wird feierlich das Canticum aus dem Evangelium vortragen: zu den Laudes der Lobgesang des Scharja, das Benedictus, zur Vesper der Lobgesang der seligen Jungfrau Maria, das Magnificat (50).

Aus dem Canticum folgen in den Laudes Bitten zur Weihe des Tages und der Arbeit an Gott, in der Vesper dagegen Fürbitten (51).

Danach sprechen alle gemeinsam das Vaterunser (52).

Unmittelbar nach dem Vaterunser wird die abschließende Oration gebetet. Sie findet sich für die gewöhnlichen Wochentage im Psalterium, sonst im Eigenteil (Proprium) (53).

III. Die Lesehore

Die Lesehore soll dem Volk Gottes, vor allem denen, die auf besondere Weise dem Herrn geweiht sind, die Meditation der Heiligen Schrift und der besten Werke geistlicher Schriftsteller erschließen (55).

Die Lesehore kann zu jeder beliebigen Tagesstunde gehalten werden, auch am Abend des vorangehenden Tages, nach der Vesper (59).

Nun folgt im Jahreskreis der Hymnus, je nachdem, zu welcher Zeit man betet (61).

Es folgt die Psalmodie. Sie besteht aus drei Psalmen oder Psalmenabschnitten mit ihren jeweiligen Antiphonen. Die Psalmen mit ihren Antiphonen sind an Hochfesten und Festen Eigengut. An Sonntagen und Wochentagen sowie an Gedenktagen der Heiligen werden sie dem Psalterium entnommen, sofern nicht eigene angegeben sind (62).

Ein Versikel leitet zu den Lesungen über. Er steht für die Zeit „Im Jahreskreis“ im Psalterium. Für die übrigen Zeiten und Tage sind eigene Versikel im Proprium oder im Commune verzeichnet; diese können durch die Versikel der Zeit „Im Jahreskreis“ ersetzt werden (63).

Die Lesehore hat zwei Lesungen. Die erste ist eine Schriftperikope mit dem zugehörigen Responsorium. Sie findet sich im Proprium der Zeit, an Hochfesten und Festen der Heiligen jedoch im Proprium der Heiligen oder im Commune. Die zweite ist an Hochfesten, Festen und Gedenktagen der Heiligen eine hagiographische Lesung und findet sich im Proprium der Heiligen. In den übrigen Offizien ist die zweite Lesung den Werken der Väter oder anderer kirchlicher Schriftsteller entnommen und findet sich jeweils im Anschluss an die Schriftlesungen. Sie kann auch einem Auswahlklectionar entnommen werden. Auch der zweiten Lesung folgt ein zugehöriges Responsorium (64).

An den Sonntagen außerhalb der Fastenzeit, an Hochfesten und Festen sowie in den Oktaven von Weihnachten und Ostern folgt nach dem zweiten Responsorium das Te Deum. Der letzte Teil des Te Deum kann entfallen (68).

Nach dem Te Deum bzw. nach dem zweiten Responsorium folgt die Oration. Sie wird dem Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder dem Commune entnommen und entspricht dem Tagesgebet der Messe, an Wochentagen dem der Sonntagsmesse (69).

Erweiterung der Lesehore zu einer Vigil

Wer am Sonntag sowie an Hochfesten und Festen die Lesehore zu einer Vigil erweitern will, soll folgendermaßen verfahren: Zuerst wird die Lesehore bis einschließlich der beiden Lesungen gefeiert wie angegeben. Vor dem „Te Deum“ werden dann die in Anhang 1 (Stundenbuch, Band 1: S. 1131 ff., Band 2: S. 1459 ff., Band 3: S. 1301 ff.) angegebenen Cantica und das entsprechende Evangelium eingefügt. Fällt ein Fest des Herrn auf den Sonntag, so nimmt man entweder das unten angegebene Evangelium vom entsprechenden Sonntag oder das vom Fest aus dem Messlektionar.

Je nach Umständen kann sich an das Evangelium eine Homilie anschließen. Danach wird das „Te Deum“ gesungen und es folgt die Oration. Die Hore wird abgeschlossen, wie es im Ordinarium angegeben ist.

IV. Die kleinen Horen: Terz – Sext – Non

Von den drei kleinen Horen ist nur eine verpflichtend. Man nimmt die der jeweiligen Tageszeit entsprechende.

Hymnus

Man kann einen dem jeweiligen Offizium entsprechenden Hymnus frei auswählen. Auch kann er beim Gebet in der Gemeinschaft durch ein entsprechendes Kirchenlied ersetzt werden. In Terz, Sext und Non werden die Gedenktage der Heiligen nicht erwähnt.

Psalmodie

Das Stundenbuch bietet eine zweifache Psalmodie an: die gewöhnliche Psalmodie und die Ergänzungspsalmodie. Die gewöhnliche Psalmodie besteht aus drei Psalmen oder Psalmenabschnitten mit den jeweiligen Antiphonen und befindet sich im Psalterium. Die Ergänzungspsalmodie besteht aus drei feststehenden Psalmen, die den sog. Gradualpsalmen entnommen sind, mit ihren Antiphonen.

Wer nur eine der drei Horen betet, nimmt die gewöhnliche Psalmodie, auch an Festen. Wer mehrere Horen betet, nimmt in einer die gewöhnliche Psalmodie, in den übrigen übrigen die entsprechende Ergänzungspsalmodie. An Hochfesten nimmt man immer die Psalmen der Ergänzungspsalmodie, sowohl wenn man eine wie auch wenn man mehrere der Kleinen Horen betet. Fällt das Hochfest jedoch auf einen

Sonntag, so nimmt man die Psalmen vom Sonntag der ersten Woche. Die drei Österlichen Tage, die Osteroktav sowie einige Hochfeste des Herrn haben eigene Psalmen. Desgleichen haben die Hochfeste und einige Feste eigene Antiphone; sonst werden sie dem Psalterium entnommen, sofern nicht eigene vorgesehen sind.

Lesung

Sie findet sich im Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder im Commune, für die Sonntage und Wochentage „Im Jahreskreis“ jedoch im Psalterium. Auf die Lesung kann eine kurze Stille folgen. Dann folgt der entsprechende Versikel.

Oration

An den Wochentagen „Im Jahreskreis“ und an den Gedenktagen der Heiligen entspricht sie der Hore und findet sich im Psalterium. Sonst ist sie das Tagesgebet der Messe und wird dem Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder dem Commune entnommen, entsprechend dem Offizium.

V. Die Komplet

Die Komplet ist das letzte Gebet des Tages und soll unmittelbar vor der Nachtruhe gehalten werden, gegebenenfalls auch nach Mitternacht (84).

Die Komplet beginnt wie die anderen Tageszeiten mit „O Gott, komm mir zu Hilfe“ samt „Ehre sei dem Vater“, „Wie im Anfang“ und „Halleluja“ (85).

An dieser Stelle wird eine Gewissenserforschung empfohlen. Sie kann beim Gebet in Gemeinschaft in der Form des allgemeinen Schuldbekenntnisses der Messe erfolgen (86).

Es folgt der entsprechende Hymnus (87).

Psalmodie: Sie besteht nach der ersten Vesper der Sonntage und Hochfeste aus Psalm 4 und Psalm 134 (133), nach der zweiten Vesper aus Psalm 91 (90). Von diesen beiden Formen der Sonntagspsalmodie wird jeweils eine auch an den Oktaven von Weihnachten und Ostern verwendet. An den übrigen Tagen finden sich die Psalmen mit ihren Antiphonen im Psalterium, man kann jedoch immer eine der beiden Sonntagspsalmodien verwenden (88).

Es folgt die Schriftlesung. Sie findet sich im Psalterium. Danach folgt das Responsorium (89).

Die abschließende Oratio betet man aus dem Psalterium (90).

Nach der Oratio wird der Segen „Eine ruhige Nacht“ gesprochen, auch im Einzelgebet (91).

Die Komplet schließt mit einer der üblichen Marianischen Antiphonen oder dem Ave Maria oder einer anderen approbierter Antiphon.

Kommemoration von Gedenktagen

Stundengebet an Gedenktagen zu privilegierter Zeit:

Vom 17. bis 24. Dezember, während der Weihnachtsoktav und der Fastenzeit gibt es keine verbindlichen Gedenktage (G), auch nicht in den Eigenkalendern. Wenn sie zufällig in die Fastenzeit fallen, gelten sie in jedem Jahr als Gedenktage zur freien Wahl (**g**) (AEST 238).

Will man während dieser Zeiten einen Gedenktag halten, so gilt:

- a) In der Lesehore (Matutin) fügt man nach der Väterlesung und ihrem Antwortgesang die entsprechende Heiligenlesung mit ihrem Antwortgesang hinzu und schließt mit der Oratio der Tagesheiligen.
- b) In Laudes und Vesper kann man nach der Oratio unter Weglassung der Schlussformel die Antiphon (eigen oder aus gemeinsamen Texten) und die Oratio des Tagesheiligen hinzufügen (AEST 239).

HINWEISE ZUR MESSFEIER

Auswahl der Messformulare

„Die Messfeier wird pastoral wirksamer, wenn Lesungen, Orationen und Gesänge so ausgewählt werden, dass sie nach Möglichkeit der jeweiligen Situation und der religiösen wie geistigen Fassungskraft der Teilnehmer entsprechen. Das erreicht man durch die vielfachen entsprechend zu nützenden Auswahlmöglichkeiten... Der Priester soll bei der Zusammenstellung des Messformulars mehr das geistliche Wohl der mitfeiernden Gemeinde als seine eigenen Wünsche vor Augen haben“ (AEM 313); er soll „vermeiden, ihnen seine Wünsche aufzudrängen“ (AEM 316).

„An den Hochfesten (**H**) hat sich der Priester an das Kalendarium der Kirche, in der er zelebriert, zu halten“ (AEM 314). An Sonn- und gebotenen Feiertagen ist in allen Messen, die unter Beteiligung des Volkes gefeiert werden, eine Homilie zu halten; sie darf nur aus schwerwiegendem Grund ausfallen (CIC 772 § 2, vgl. AEM 42).

„An Sonntagen, an den Wochentagen des Advents, der Weihnachts-, Fasten- und Osterzeit, an den Festen (**F**) und an den gebotenen Gedenktagen (**G**) ist zu beachten:

- a) Bei einer Messfeier mit Gemeinde soll sich der Priester an das Kalendarium der Kirche halten, in der er zelebriert;
- b) bei einer Messfeier ohne Gemeinde kann er sich an das Kalendarium der betreffenden Kirche oder sein eigenes halten“ (AEM 315).

An nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) kann der Priester das Messformular vom Wochentag oder von einem der Heiligen wählen, deren Gedächtnis für diesen Tag vorgesehen ist: Er kann auch das Messformular von einem der Heiligen nehmen, die an diesem Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder ein Messformular für besondere Anliegen oder eine Votivmesse.

An den Wochentagen im Jahreskreis kann er das Messformular vom Tag oder von einem der Heiligen nehmen, die an diesem Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder ein Messformular für besondere Anliegen oder eine Votivmesse (vgl. AEM 316).

Die im Direktorium angegebenen liturgischen Feiern sind grundsätzlich am betreffenden Tag zu halten. Aus seelsorglichen Gründen ist es aber erlaubt, an den Sonntagen im Jahreskreis auch Feiern zu halten, die bei den Gläubigen beliebt sind, deren eigentlicher Festtag jedoch in die Woche fällt. Voraussetzung dafür ist, dass diese Feiern in der Rangordnung über dem Sonntag stehen. In allen Messfeiern mit größerer Teilnehmerzahl kann der betreffende Festtag gefeiert werden (bisher: **sollemnitatis externa**).

Außer den Messformularen, die den Tagen des liturgischen Kalenders entsprechen, gibt es auch **Messen bei besonderen Anlässen**. Sie gliedern sich in drei Gruppen:

- a) **Messen zu bestimmten Feiern (Ritusmessen)**, die mit der Liturgie von Sakramenten oder Sakramentalien oder

mit deren Jahresgedächtnis verbunden sind. Hierher gehören die **Traungsmessen**.

Außer den in den Ritualien und Messformularen enthaltenen Anweisungen ist zu beachten, dass die Ritusmessen an folgenden Tagen nicht zu verwenden sind: Adventsontage, Sonntage der Fasten- und Osterzeit, Hochfeste, Osteroktav, Allerseelen, Aschermittwoch und Karwoche (vgl. AEM 303);

b) **Messen für besondere Anliegen;**

c) **Votivmessen** von Mysterien Christi oder zu Ehren Mariens und der Heiligen, diese Messen können nach pastoralen Gesichtspunkten frei gewählt werden.

Für die **Messen für besondere Anliegen** und für die **Votivmessen (Anbetungstag)** gilt folgende Norm:

An allen freien Wochentagen außerhalb der Festkreise („im Jahreskreis“) sind diese Messen *allgemein* erlaubt, auch wenn der Kalender einen oder mehrere nichtgebotene Gedenktage (**g**) anführt.

An den Wochentagen im Advent, in der Weihnachtszeit und in der Osterzeit sollen diese Messtexte nur ausgewählt werden, wenn ein *pastoraler Grund* dafür vorliegt und die Messe mit Gemeinde gefeiert wird.

An gebotenen Gedenktagen (**G**) sind diese Messen nur erlaubt, wenn *besondere Umstände* es verlangen. Die Entscheidung darüber liegt beim Zelebranten.

An allen Festen (**F**), an den Sonntagen der Weihnachtszeit und im Jahreskreis sowie an den Wochentagen vom **17.** bis **24.** Dezember, in der Weihnachtsoktav und in der Fastenzeit sind solche Messen nur bei Eintritt einer *besonderen Notwendigkeit* erlaubt. Dafür ist Auftrag oder Zustimmung des Ordinarius erforderlich.

An Hochfesten (**H**), an den Sonntagen des Advents, der Fastenzeit und der Osterzeit, an den Tagen der Karwoche und der Osteroktav, am Aschermittwoch und zu Allerseelen sind diese Messen *ausnahmslos verboten*.

Diese Regeln gelten auch für die Votivmesse vom Herzen Jesu und die Messe um geistliche Berufe.

Für die **Messen für Verstorbene** gelten besondere Regeln: Die Messe am Begräbnistag kann an allen Tagen – ausgenommen Hochfeste, die gebotene Feiertage sind, und Sonntage der Advent-, Fasten- und Osterzeit, Gründonnerstag

und die drei Österlichen Tage – gefeiert werden (AEM 336). Bei Eintreffen der Todesnachricht, bei der endgültigen Beisetzung des Verstorbenen und am ersten Jahresgedächtnis darf die Messe für Verstorbene auch gefeiert werden, wenn es sich um einen gebotenen Gedenktag (**G**) handelt.

Andere verschiedene Messfeiern für Verstorbene können an allen Tagen gehalten werden, an denen Votivmessen allgemein erlaubt sind.

Das Gedächtnis der Heiligen

Die Sorge um die rechte Verehrung der Heiligen ist wichtig. Die meisten Christen können die Geschichte der Kirche und ihr weltweites Wirken nur über ihre Kenntnis von markanten Heiligengestalten erfahren. Auch für das Erlebnis der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Heiligen, die sich über die Grenze des Todes hinweg über „Christen auf dem Weg“ und „Christen in der Vollendung“ erstreckt, ist das Gedächtnis der Heiligen unerlässlich.

Die rechte Verehrung der Heiligen gefährdet die zentrale Stellung Jesu im Erlösungswerk nicht, sondern unterstreicht sie. Denn auch „in den Gedächtnisfeiern der Heiligen verkündet die Kirche das Pascha-Mysterium“, sie haben ja „mit Christus gelitten und sind mit ihm verherrlicht“ (LK 104).

Seit der Kalenderreform sind die ehemals fast alltäglichen „Feste“ von Heiligen durch schlichte *Gedenktage* ersetzt, deren Offizium und Messe Ferialcharakter hat. Der Heiligenkalender ist als Auszug aus dem Martyrologium zu verstehen: Es hebt aus der unübersehbar großen Zahl von Heiligen die für uns wichtigsten heraus und empfiehlt sie unserem Gedenken.

Der Sinn der liturgischen Heiligenverehrung wird aber nicht dadurch erreicht, dass im Tagesgebet ein Name genannt wird. Ein Heiliger, dessen Gedenktag begangen wird, sollte am Beginn der Messe „vorgestellt“ werden, unabhängig davon, ob dann die Messe von diesem Heiligen oder vom Wochentag oder mit anderen Texten gefeiert wird.

An den gebotenen Gedenktagen (**G**) ist es in der Regel vorgeschrieben, wenigstens das Tagesgebet vom betreffenden Heiligen zu nehmen: dasselbe wird auch an den nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) empfohlen. Die Eröffnung der Messe, die mit dem Tagesgebet schließt, gewinnt so eine einheitliche Gestalt und wird durch das Heiligengedächtnis geprägt. Ga-

ben- und Schlussgebet können immer auch vom Wochentag (von einer beliebigen Sonntagsmesse im Jahreskreis) genommen werden, ebenso die Lesungen.

An den freien Ferialtagen außerhalb der besonderen Zeiten und an den nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) kann jeder an diesem Tag im Martyrologium angeführte Heilige gefeiert werden, wobei für die Messe dasselbe gilt, was soeben gesagt worden ist (AEM 316).

Für die Eigenfeiern von Seligen und Heiligen der österreichischen Diözesen liegen nun in 2. Auflage (1994) ein Messbuch und Messlektionar vor, die unter den Titeln „Meßbuch. Die Eigenfeiern der österreichischen Diözesen“ und „Messlektionar. Die Eigenfeiern der österreichischen Diözesen“ vom Österreichischen Liturgischen Institut, Salzburg, herausgegeben wurden. Die Angaben der Seitenzahlen der Texte für Eigenfeiern beziehen sich auf diese Ausgaben.

Zur Auswahl der Lesungen

„Im Lektionar für die Wochentage sind für alle Tage des Jahres eigene Lesungen vorgesehen. Daher sollen diese Lesungen in der Regel an ihren Tagen genommen werden, wenn nicht ein Hochfest oder Fest auf den Tag fällt.“

Wird diese Bahnlesung durch ein Fest oder eine besondere Feier unterbrochen, so soll der Priester für die bleibenden Tage unter Berücksichtigung der sonst ausfallenden Abschnitte entscheiden, welche Stücke gelesen werden sollen (AEM 319).

Es sollte aber beachtet werden, dass das Prinzip der fortlaufenden Lesung nur dort seinen Sinn erfüllen kann, wo täglich mit etwa der gleichen Gruppe die Messe gefeiert wird:

Bei Messfeiern mit besonderen Gruppen kann der Priester jene Lesungen aus der laufenden Wochenreihe auswählen, die für die Verkündigung an diese Gruppen am besten geeignet sind.

Diese Regel wird vor allem dort sinnvoll sein, wo bestimmte Gruppen wöchentlich ihren Gottesdienst haben.

„Ein weiteres Angebot an Schriftlesungen gibt es für jene Messen, die bei der Spendung von Sakramenten oder Sa-

kramentalien oder für besondere Anliegen gefeiert werden“ (AEM 320). Doch kann man „in allen Messen bei besonderen Anlässen – sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt – Lesungen und Zwischengesänge des betreffenden Wochentages verwenden, wenn sie zur Feier passen“ (AEM 328).

Besondere Lesungen sind nicht selten auch für die Feiern von Heiligen vorgesehen. Handelt es sich dabei um eine „lectio propria“ im strengen Sinn (d. h. um eine Perikope, in der dieser Heilige ausdrücklich genannt wird, z. B. Bekehrung des Apostels Paulus, Maria Magdalena, Marta usw.), so ist diese Lesung vorgeschrieben; handelt es sich aber um eine „lectio appropriata“ (eine Perikope, die auf charakteristische Eigenheiten eines Heiligen Bezug nimmt), so kann entweder diese oder die Bahnlesung des betreffenden Wochentages gewählt werden (vgl. Einführung in die Leseordnung des Messfeier, Nr. 8a). Sind für einen Heiligen keine besonderen Perikopen angegeben, so können entweder die geeignetsten aus einer zutreffenden Gruppe der Commune-Reihen ausgewählt werden, oder man bleibt bei der Bahnlesung. Bei der Entscheidung wird wohl auch zu berücksichtigen sein, ob die Gläubigen eigens zur Verehrung dieses Heiligen zum Gottesdienst kommen oder ob es sich um die regelmäßigen Besucher der Wochentagsmesse handelt.

Hochgebete und besondere Texte zur Wahl

a) Hochgebete des Messbuches:

Für die sinnvolle Auswahl der eucharistischen Hochgebete sind die Hinweise und Anstrengungen in AEM 322 enthalten. Zu bestimmten Festtagen, Festzeiten und Ritusmessen sind in den **Hochfesten I, II, III Einschübe** vorgesehen, die auf das jeweilige Festgeheimnis oder den spezifischen Anlass abgestimmt sind, im Hochgebet IV nur zur Ritusmesse der Taufe. Das Hochgebet IV, dessen Präfation auf Grund seiner inhaltlichen Struktur nicht austauschbar ist, kann nur in Messen, die keine eigene Präfation haben, gewählt werden.

Die Hochgebete mit eigener Präfation können auch dann zusammen mit dieser verwendet werden, wenn das Messformular die Präfation einer besonderen Kirchenjahreszeit vorsieht (AEM 322e).

Auf die eigenen Einschübe wird nur an den entsprechenden Festtagen verwiesen. Auch für alle Sonntage ist ein besonderer Einschub vorgesehen.

b) Neue Hochgebete:

Sie stehen im Missale Romanum³ 2002; auf Deutsch in besonderen Faszikeln, die dem deutschsprachigen Messbuch beigegeben werden können.

„Gott führt die Kirche“

Der Apostolische Stuhl hat auf Ansuchen der Österreichischen Bischofskonferenz für die Schweizer Synode erarbeitete Hochgebete auch für Österreich genehmigt.

Diese Hochgebete weisen mehrere Einschübe (Präfation und Kommunionepiklese) mit folgenden Themen auf: Gott führt die Kirche; Jesus, unser Weg; Jesus geht an keiner Not vorbei; Die Kirche auf dem Weg zur Einsicht.

Der Faszikel enthält außerdem Motiv-Orationen.

Hochgebet zum Thema *„Versöhnung“* und drei *Hochgebete für Messfeiern mit Kindern*.

Diese Hochgebete sind vom Apostolischen Stuhl auf Ansuchen der Österreichischen Bischofskonferenz bis auf weiteres bewilligt worden.

Das Hochgebet *„Versöhnung“* eignet sich vor allem für Messfeiern, die Buße und Versöhnung zum Thema haben, so besonders in der Fastenzeit sowie für Bußwallfahrten, Exerzitien und Einkehrtage.

Die einzelnen Hochgebete für Gottesdienste mit Kindern sind auf eine jeweils verschiedene Fassungskraft der Teilnehmer abgestimmt und dürfen im Sinne des römischen Direktions für Kindermessen nur verwendet werden, wenn sich wenigstens der Großteil der Gottesdienstbesucher aus Kindern zusammensetzt.

c) Friedensgebet:

Für die verschiedenen Festkreise (Weihnachtszeit, Fastenzeit, Osterzeit, Pfingsttag) sind besondere **Einladungen zur Friedensbitte** angegeben (MB II 517–518).

d) Schlusssegnen:

An bestimmten Tagen und zu bestimmten Anlässen kann der Priester statt des einfachen Segens eine **feierliche Segens-**

formel bzw. ein **Gebet über die Gläubigen** (MB II 532 ff. bzw. 568 ff.) oder den Wettersegnen (MB II 566 bzw. 568) sprechen.

Zweimaliger Kommunionempfang an ein und demselben Tag

Wer die heilige Kommunion empfangen hat, kann sie an ein und demselben Tag ein zweites Mal empfangen, jedoch nur innerhalb der Eucharistiefeyer, an der er teilnimmt (vgl. CIC 917).

Eucharistisches Nüchternheitsgebot

Die Gläubigen, die das Sakrament der Eucharistie empfangen wollen, sollen eine Stunde vor dem Empfang keine festen Speisen und Getränke – Wasser ausgenommen – zu sich nehmen. Die Dauer der eucharistischen Nüchternheit, d. h. der Enthaltung von Speisen und alkoholischen Getränken, wird auf etwa eine Viertelstunde verkürzt:

1. für Kranke in Krankenhäusern und daheim, auch wenn sie nicht bettlägrig sind;
2. für ältere Menschen, die wegen ihres Alters das Haus nicht verlassen können oder in Altersheimen wohnen;
3. für alte und kranke Priester, auch wenn sie nicht bettlägrig sind, so oft sie die Messe feiern oder die heilige Kommunion empfangen;
4. für Personen, die kranke oder ältere Menschen pflegen, sowie für deren Angehörige, die zusammen mit ihnen innerhalb einer Messfeier im Hause des Kranken die Kommunion empfangen wollen, wenn sie das einstündige Nüchternheitsgebot nur schwer befolgen können.
5. Ein Priester, der am selben Tag zweimal oder dreimal die heiligste Eucharistie feiert, darf vor der zweiten oder dritten Zelebration etwas zu sich nehmen, auch wenn nicht ein Zeitraum von einer Stunde dazwischen liegt (CIC 919 § 2).

Bemerkungen zur Konzelebrationspraxis

Wenn nicht der Nutzen für die Gläubigen etwas anderes erfordert oder geraten sein lässt, können Priester die Eucharistie in Konzelebration feiern; den einzelnen aber bleibt die Freiheit unbenommen, die Eucharistie einzeln zu feiern, allerdings nicht zu der Zeit, zu der in derselben Kirche oder Kapelle eine Konzelebration stattfindet (CIC 902).

Als Erfahrung der letzten Jahre sei auf Folgendes besonders hingewiesen:

1. **Kleidung.** Grundsätzlich trägt jeder Konzelebrant die liturgische Priestergewandung, einschließlich Kasel. Aus einem triftigen Grund können Konzelebranten – nicht aber der Hauptzelebrant – von der Kasel absehen (AEM 161). Man kann in „Kaselalbe“ und Stola konzelebrieren, nicht aber in Rochett und Stola, noch weniger in Zivilkleidung.
2. **Reverenz vor dem Altar.** Es wird immer vor dem Altar Reverenz (Kniebeuge oder Verneigung) gemacht, an dem konzelebriert wird (AEM 163). Bei einer größeren Zahl von Konzelebranten erfolgen Reverenz und Altarkuss am besten je zu zweit.
3. **Platz der Konzelebranten.** Nach dem Altarkuss nehmen die Konzelebranten die für sie vorgesehenen Plätze ein und bleiben dort bis **nach** dem Gabengebet. Die Konzelebranten erheben sich zum Gabengebet, bleiben jedoch an ihren Sitzen stehen. Nach dem Amen treten sie an den Altar. Dann erst gehen sie zum Altar und stellen sich so auf, dass sie der mitfeiernden Gemeinde die Sicht zum Altar nicht verdecken (AEM 166, 167). Der Hauptzelebrant wartet gegebenenfalls mit der Präfation, bis die Konzelebranten ihre Plätze beim Altar eingenommen haben.
Bei der Gabenbereitung ist demnach nur der Hauptzelebrant am Altar, ebenfalls mit einem oder zwei Konzelebranten als Assistenten, wenn Diakon oder andere Ministri fehlen (AEM 160). Nach der Kommunion nehmen die Konzelebranten wieder dieselben Plätze ein wie beim Wortgottesdienst (AEM 160, 163, 166, 167, 207).
4. **Gemeinsames Sprechen und Singen.** Die **gemeinsam** zu verrichtenden Gebete können auf einzelne Konzelebranten **nicht** aufgeteilt werden. Das sind die Epiklese vor der Wandlung (die Bitte um die Annahme der Opfergaben), der Einsetzungsbericht mit den Wandlungsworten und die Anamnese nach der Wandlung (das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung des Herrn). Diese Gebete (z. B. die ersten drei Gebete nach der Akklamation im Hochgebet I) sind also **immer gemeinsam** zu sprechen.
Bei den gemeinsam zu sprechenden Gebeten soll jedoch die Stimme des Hauptzelebranten von den Konzelebranten nicht überdeckt werden. Gemeinsames lautes Sprechen behindert die Verständlichkeit. Die Konzelebranten

- sprechen demnach alle diese gemeinsamen Gebete „submissa voce“, d. h. mit leiser Stimme (AEM 170).
- Die auf einzelne Konzelebranten aufteilbaren Gebete sind in den Randrubriken durch Klammern gekennzeichnet, d. h., diese Gebete **können**, müssen aber nicht aufgeteilt werden (AEM 172, 175, 185, 189).
- Die große Doxologie spricht (oder singt) der Hauptzelebrant; sie **kann** von den Konzelebranten mitgesprochen (mitgesungen) werden (AEM 191).
5. **Haltung der Hände.** Im allgemeinen gilt, dass die Hände von jenen ausgebreitet gehalten werden, die gemeinsam oder einzeln Gebete sprechen. Bei der Epiklese strecken alle Konzelebranten beide Hände zu den Gaben hin aus. Bei den Konsekrationsworten heißt die Rubrik nunmehr: „Zu den Worten des Herrn können sie, wenn es angebracht scheint, die rechte Hand zum Brot und zum Kelch hin ausstrecken“ (AEM 174c, 180c, 184c, 188c). Dieses Ausstrecken der rechten Hand ist nicht so sehr als „Zeigegestus“, sondern als epikletisch-konsekratorischer Gestus zu verstehen, also als Ausstrecken der flachen Hand. (Vgl. zu diesen Ausführungen zwei Artikel von Prof. Lengeling in der Zeitschrift „Gottesdienst“, 1975, Nr. 5 und 6.)
Beim „Vaterunser“ ist das Ausbreiten der Hände nur des Hauptzelebranten vorgesehen (AEM 192).
 6. Der Kommunionempfang der Konzelebranten ist ausführlich in den Nrn. 197–206 der AEM beschrieben. Die Konzelebranten können den Leib des Herrn entweder (nach Kniebeuge) von der Mitte des Altars nehmen; sie können ihn auch von der Patene nehmen, die der Hauptzelebrant oder ein oder mehrere Konzelebranten darbieten; es kann auch die Patene von den Konzelebranten weitergereicht werden (AEM 197). Für die Kelchkommunion erweist sich als zweckmäßigste Form das Trinken aus dem Kelch in der Mitte des Altares, allenfalls aus zwei oder mehreren Kelchen, je nach der Zahl der Konzelebranten. Bei ganz großen Konzelebrationen hat sich auch die Kelchkommunion per intinctionem als zweckmäßig erwiesen.
- Der Altarkuss ist nur für den Hauptzelebranten vorgesehen, wenn er beim Altar das Schlussgebet gesprochen hat, nicht

aber für die Konzelebranten. Der Segen wird in Wort und Geste immer vom Hauptzelebranten allein erteilt.

Beim Auszug geben alle Konzelebranten vor dem Altar das entsprechende Zeichen der Reverenz, entweder gemeinsam oder paarweise.

Kommunion unter beiden Gestalten

„Ihre volle Zeichenhaftigkeit gewinnt die Kommunion, wenn sie unter beiden Gestalten gereicht wird. (...) Es wird deutlich, dass der neue und ewige Bund im Blut des Herrn geschlossen wurde. Außerdem wird der Zusammenhang zwischen dem eucharistischen und dem endzeitlichen Mahl im Reich des Vaters besser erkennbar.“

In den Fällen, in welchen die Kelchkommunion erlaubt ist, sollte daher nicht ohne wichtige Gründe auf die Spendung der Kommunion unter beiden Gestalten verzichtet werden. Die Bischöfe Österreichs haben die Kelchkommunion erlaubt:

- bei der Messe nach einer Taufe, Aufnahme in die Kirche und Firmung eines Erwachsenen: diesem selbst, seinen Angehörigen, Paten und Katecheten;
- bei der Brautmesse dem Brautpaar (ebenso an den Jahrestagen);
- allen, die innerhalb einer Meßfeier einen kirchlichen Auftrag erhalten;
- Kranken, ihren Angehörigen und allen Anwesenden bei Messfeiern im Haus eines Kranken;
- bei Messfeiern kleiner Gemeinschaften (Gruppenmessen);
- bei Messfeiern an besonderen Festtagen, wenn die Zahl der Teilnehmer nicht zu groß ist;
- bei Messfeiern anlässlich von geistlichen Übungen, Pastoraltagungen und ähnlichen Veranstaltungen;
- allen, die in einer Meßfeier einen besonderen Dienst versehen (z. B. Diakon, Lektor, Kantor, Kommunionhelfer);
- den Alumnen im Priesterseminar, allen Angehörigen von Orden und Kongregationen in ihren Häusern;
- Priestern, die an großen Feierlichkeiten teilnehmen, aber weder zelebrieren noch konzelebrieren können;
- Kranken, die eine Hostie nicht schlucken können, kann die Kommunion in der Gestalt des Weines allein gespendet werden.

Die Kommunionsspendung außerhalb der Messe

„Die Gläubigen sollen dazu angehalten werden, innerhalb der Eucharistiefeier zu kommunizieren. Die Priester sollen sich jedoch nicht weigern, jenen, die aus gerechtem Grund darum bitten, die heilige Kommunion auch außerhalb der Messe zu reichen. Dies kann auch am Nachmittag geschehen.“

Monatlicher Gebetstag für geistliche Berufe

Der Priestersamstag wurde bereits seit mehreren Jahren eigens im Directorium vermerkt, um in Ergänzung zum Weltgebetstag für geistliche Berufe, der alljährlich am 4. Sonntag der Osterzeit begangen wird, das Gebet um geistliche Berufe zu fördern. Verschiedene Gründe – darunter auch die Erfahrung, dass durch die Sonntag-Vorabendmesse der Priestersamstag leicht verdrängt wird – empfehlen es daher, für dieses Anliegen auch den Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag vorzusehen. Die Wahl, ob dieser „monatliche Gebetstag für geistliche Berufe“ am Donnerstag vor oder am Samstag nach dem Herz-Jesu-Freitag begangen wird, bleibt nach einem Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz vom Frühjahr 1982 der einzelnen Pfarre überlassen, damit die besseren Voraussetzungen für die Beteiligung der Gemeinde berücksichtigt werden können. Da diese Wahlmöglichkeit neu ist, wird darauf im Directorium an den beiden Tagen der einzelnen Monate hingewiesen.

Für dieses Anliegen kann in der am betreffenden Tag vorgesehenen Messfeier in den Fürbitten oder in verschiedenen Andachten und Wortgottesdiensten, entsprechend den Gewohnheiten und Möglichkeiten der einzelnen Gottesdiensteinigungen, gebetet werden.

Der monatliche Gebetstag für geistliche Berufe kann – außer an Hochfesten, Festen und in der Fastenzeit, an gebotenen Gedenktagen nur bei Vorliegen besonderer Umstände (vgl. die Regelung der Votivmessen und Messen für ein besonderes Anliegen) – auch in der Wahl des Messformulars zum Ausdruck kommen. Die liturgische Kleidung richtet sich hierbei in der Farbe (vgl. AEM 310) nach dem Charakter der Messfeier oder aber nach dem Tag oder der Zeit.

Folgende Messformulare werden im besonderen für den monatlichen Gebetstag vorgeschlagen: Messe für die Diener der Kirche, um Priesterberufe, für die Ordensleute, um Ordens-

berufe (MB II 1034-1039) und die Votivmesse von Jesus Christus, dem ewigen Hohenpriester (MB II 1095, Prf Euch).

Feierliches Te Deum vor dem ausgesetzten

Allerheiligsten – Expositio brevis.

Ein feierliches Te Deum kann am Schluss der heiligen Messe vor dem **ausgesetzten Allerheiligsten** gefeiert werden. Nach dem Schlussgebet werden die Gläubigen zur Danksagung eingeladen. Das Allerheiligste wird in der Monstranz ausgesetzt, inzensiert und das Te Deum gesungen. Anschließend wird der **Segen mit dem Allerheiligsten** erteilt. In diesem Fall unterbleibt der Ritus der Entlassung.

In gleicher Weise kann an die heilige Messe eine **Andacht** oder **Litanei** vor dem **ausgesetzten Allerheiligsten** angeschlossen werden.

Jahrestag der Priesterweihe

Am Jahrestag der Priesterweihe ist ein eigenes Messformular vorgesehen. Das Tagesgebet, das Gabengebet und das Schlussgebet befinden sich im Meßbuch II auf Seite 1033. Der Eröffnungsvers und der Kommunionvers sind im Ergänzungsheft auf Seite 33.

Diese Messe kann an allen Ferialtagen im Jahreskreis gefeiert werden. Nach dem Urteil des Priesters ist diese Messe auch möglich an den gebotenen Gedenktagen, an den Ferialtagen des Advents bis zum 16. Dezember, in der Weihnachtszeit, ab dem 2. Jänner und an den Ferialtagen der Osterzeit nach der Osteroktav.

Hochfest des Kirchenpatrons

Die Feier des Kirchenpatrons ist als Hochfest (Sollemnitäs) zu begehen und ist an allen Wochentagen und Sonntagen im Jahreskreis, an den Wochentagen des Advents, in den Tagen der Weihnachtszeit und an den Wochentagen der Fasten- und Osterzeit möglich.

Nicht möglich ist diese Feier an den Hochfesten des Herrn, an den Hochfesten der seligen Jungfrau Maria und an den Hochfesten der Heiligen; ebenso nicht an den Sonntagen der Adventzeit, der Fastenzeit und der Osterzeit, am Aschermittwoch, an den Kartagen von Montag bis Gründonnerstag einschließlich und an den Tagen der Osteroktav.

Fällt das Hochfest des Kirchenpatrons auf einen Sonntag der Advent-, Fasten- und Osterzeit, so wird es auf den Samstag davor verlegt. Die 1. Vesper ist am Freitag, die 2. Vesper entfällt wegen des darauffolgenden Sonntags.

Das **Offizium** des Hochfestes des Kirchenpatrons hat im Normalfall eine 1. Vesper, Kompletorium nach der 1. Vesper des Sonntags, Lesehore wie an Hochfesten, Te Deum, Laudes wie an Hochfesten. Zur Terz, Sext und Non sind die Ergänzungspsalmen zu nehmen, außer an Sonntagen, 2. Vesper, Kompletorium nach der 2. Vesper des Sonntags.

PREDNOSTNI RED BOGOSLUŽNIH DNI

Prednostni red glede obhajanja bogoslužnih dni ureja naslednja razpredelnica (prim. Splošne določbe o cerkvenem letu, št. 59 v Rimskem misalu, str. 49*–50*).

Kadar pride **na isti dan več opravil**, obhajamo tisto, ki je na razpredelnici na višji stopnji.

Kadar pa bogoslužni **dan višje stopnje ovira slovesni praznik**, tega prestavimo na najbližji dan, ko ni opravil, naštetih od 1 do 8 v razpredelnici. Velja pa določba v št. 5 Splošnih določb. Druga opravila tisto leto odpadejo (Spl. dol. št. 60).

Kadar bi bilo treba obhajati **večernice** dneva, ki še traja in prve večernice prihodnjega dneva, opravimo večernice tistega opravila, ki je v razpredelnici na višji stopnji. Če sta enake stopnje, imajo prednost večernice dneva, ki še traja (Spl. dol. št. 61).

I.

1. Velikonočno tridnevje Gospodovega trpljenja in vstajenja.
2. Božič, razglašanje, vnebohod in binkošti. – Adventne, postne in velikonočne nedelje. – Pepelnična sreda. – Bogoslužni delavniki velikega tedna od ponedeljka do vključno četrтка. – Dnevi med velikonočno osmino.

3. Slovesni prazniki Gospoda. Device Marije in svetnikov, ki so v splošnem koledarju. - Spomin vseh vernih rajnih.
4. Lastni slovesni prazniki:
 - a) slovesni praznik glavnega zavetnika kraja ali mesta;
 - b) slovesni praznik posvetitve in obletnice posvetitve lastne cerkve;
 - c) slovesni praznik naslova lastne cerkve;
 - d) slovesni praznik naslova ali ustanovitelja ali glavnega zavetnika redne družbe.

II.

5. Gospodovi prazniki v splošnem koledarju.
6. Božične in navadne nedelje.
7. Prazniki Device Marije in svetnikov, ki so v splošnem koledarju.
8. Lastni prazniki:
 - a) praznik glavnega zavetnika škofije;
 - b) praznik obletnice posvetitve stolnice;
 - c) praznik glavnega zavetnika pokrajine, naroda ali večjega ozemlja;
 - d) praznik naslova, ustanovitelja, glavnega zavetnika redovne družbe in redovne province, velja pa, kar je v št. 4;
 - e) drugi prazniki, lastni določeni cerkvi;
 - f) drugi prazniki v škofijskem ali redovnem koledarju.
9. Bogoslužni delavniki v adventu od 17. do vključno 24. decembra. – Dnevi med božično osmino. – Postni bogoslužni delavniki.

III.

10. Obvezni godovi v splošnem koledarju.
11. Lastni obvezni godovi:
 - a) god drugotnega zavetnika kraja, škofije, pokrajine, naroda, večjega ozemlja, redovne družbe ali province;
 - b) drugi obvezni godovi lastne cerkve;
 - c) drugi obvezni godovi v škofijskem ali redovnem koledarju.

12. Neobvezni godovi, ki morejo biti na poseben način, popisan v navodilih za maše in molitveno bogoslužje, tudi na dneve pod št. 9. – Na enak način, kot neobvezne godove, je mogoče obhajati tudi tiste obvezne godove, ki slučajno pridejo na postne bogoslužne delavnike.
13. Adventni bogoslužni delavniki do vključno 16. decembra. – Bogoslužni delavniki v božičnem času od 2. januarja do sobote po razglašenju. – Bogoslužni delavniki velikonočnega časa od ponedeljka po beli nedelji do vključno sobote pred binkoštni. – Navadni bogoslužni delavniki („med letom“).

PASTORALNO-LITURGIČNA NAVODILA

Obveznost koledarja

V Splošni ureditvi rimskega misala (= RMu) piše:

Na slovesne praznike se je mašnik dolžan držati koledarja cerkve, kjer mašuje (RMu, 314, misal 39*).

Ob nedeljah, ob delavnikih v adventnem, božičnem, postnem in velikonočnem času, na praznike in obvezne godove:

- a) če je maša z ljudstvom, naj se mašnik drži koledarja cerkve, kjer mašuje;
- b) če je maša brez ljudstva, mašnik lahko izbira med koledarjem cerkve in svojim koledarjem (RMu 315, misal 39*).

Kadar sta na izbiro god, ki je vpisan v splošnem koledarju, in god v škofijskem ali redovnem koledarju, je prav, da ima ob enakih pogojih in v skladu z izročilom prednost posebni god (RMu 316, misal 40*).

2. Maše ob delavnikih

V adventnih delavnikih od 17. do 24. decembra, med božično osmino in v postnih delavnikih vzame mašnik delavniško mašo. Če pa je v koledarju tisti dan vpisan god, lahko od godu moli glavno prošnjo, le na pepelnico in delavnike velikega tedna tega ne sme.

V adventnih delavnikih do 16. decembra, v božičnih in velikonočnih delavnikih lahko mašnik izbere ali delavniško ali svetniško mašo enega izmed svetnikov, ki tisti dan godujejo ali so za tisti dan vpisani v seznam svetnikov (martirologij).

Ob navadnih delavnikih mašnik izbere mašo „poljubno“: ali delavniško mašo ali mašo neobveznega godu, ki je morda tisti dan, ali mašo kakega svetnika, ki je tisti dan vpisan v seznam svetnikov ali pa mašo za različne zadeve, za različne pobožnosti, za rajne. Ni primerno več dni ponavljati mašo prejšnje nedelje ali maševati vedno za rajne, ampak je prav, da uporabimo možnosti, ki so dane. Ena izmed njih je ta, da nedeljska mašna besedila delno nadomestimo z mašami za različne zadeve in pobožnosti, kakor beremo v misalu (str. 708): „Ob navadnih delavnikih sme mašnik pri delavniški (= nedeljski) maši vedno vzeti ali vse prošnje ali le glavno prošnjo iz maš za različne zadeve.“

Tiste maše, ki so v prvih treh skupinah (za sv. Cerkev, za javne zadeve, ob različnih javnih okoliščinah) lahko vzamemo pri mašah z ljudstvom in pri mašah brez ljudstva. Tiste, ki so zbrane v četrti skupini (ob nekaterih posebnih potrebah), pa naj bi uporabljali predvsem pri mašah brez ljudstva, razen kadar javno uporabo svetujejo pastoralni razlogi.“ Primerna berila izberemo iz knjige: Berila in evangeliji za različne priložnosti., Ljubljana 1972, kolikor ne vzamemo beril bogoslužnega delavnika iz delavniškega lekcionarja.

Na godove svetnikov, ki nimajo lastnih molitvenih besedil, je v tem koledarju označeno, iz katerih skupin maš jih lahko izberemo (odloča pastoralna korist). Ker je v vsaki skupini teh skupnih maš več različnih besedil, jih lahko poljubno izbiramo. Namesto določenih maš (npr. za mučence, svete pastirje itd.) lahko vedno molimo besedila iz skupnih maš za svetniške godove. Kadar prošnji nad darovi in po obhajilu nista lastni, lahko eno ali obe prošnji namesto iz splošnih svetniških maš molimo iz delavniških maš tistega časa cerkvenega leta.

3. Maše za rajne

Pogrebna maša je lahko vsak dan razen na zapovedane praznike in na adventne, postne in velikonočne nedelje (RMu 336, str. 42*).

Maše po prejemu vesti o smrti, za dokončni pokop in ob prvi obletnici so lahko tudi tiste dni, ko je obvezni god ali kak bogoslužni delavnik, razen na pepelnico in delavnike velikoga tedna (RMu 337, str. 42*).

Za osmino, trideseti dan ali ob drugih obletnicah smrti in če je taka maša ob navzočnosti občestva, ne le domačih, je pri-

merno vzeti besedilo maše za rajne (če je tisti dan dovoljeno) samo tedaj, če gre za rajnega ali skupino rajnih, ki zadevajo vse občestvo (npr. za dušnega pastirja, ob obletnici večjih nesreč za bolj znane župljane).

V drugih primerih naj se vzame dnevna maša. Pri maši za rajne pa je zelo primerno, da se ime rajnega omeni v euharistični molitvi in v prošnjah za vse potrebe. Druga navodila glej RMu 338–341 na strani 42*.

4. Maše ob poročnih slovesnostih

Kadar je poroka z mašo, je to maša „ob poroki“ v beli barvi (misal str. 681–692). Ob nedeljah in slovesnih praznikih je ob porokah maša dneva, vendar z blagoslovom novoporočencev in, če je primerno, s slovesnim blagoslovom ob sklepu iz maše „ob poroki“, tudi pri taki maši je lahko eno berilo poročno (če le ni velikonočno tridnevje ali zapovedan praznik). Ob božičnih in navadnih nedeljah je pa lahko celotna maša „ob poroki“, če je brez udeležbe farnege občestva.

Mašne molitve ob obletnicah so v misalu na straneh 693–695.

5. Maša v četrtek pred prvim petkom, na prvi petek in prvo soboto

V četrtek pred prvim petkom molimo ponekod za duhovniške poklice in za svetost duhovnikov, v vseh dušnopastirskih cerkvah se opravlja pobožnost **prvega petka** v čast Jezusovemu srcu, **prvo soboto** pa je pobožnost v čast Marijinemu brezmadežnemu srcu, ponekod pa tudi molitve za duhovnike namesto v četrtek pred prvim petkom.

Če so ti dnevi navadni delavniki, je vedno lahko ustreznna maša iz misala za različne zadeve in pobožnosti: za duhovniške in redivniške poklice (str. 723–724), v čast Jezusu, velikemu in večnemu duhovniku (str. 770), v čast Jezusovemu srcu (str. 773), v čast Marijinemu brezmadežnemu srcu (str. 485). Posvetilne molitve z verniki lahko molimo namesto prošenj za vse potrebe. Kjer rektor cerkve ali sam mašnik sodi, da je ta pobožnost v resnično pastoralno korist, je taka maša (a samo z ljudstvom) lahko tudi na obvezne godove in na adventne, božične in velikonočne delavnike (RMu 333, str. 42*).

Kadar pa posebna maša ni dovoljena, vključimo posebne namene v pridigo, prošnje za vse potrebe, po maši pa lahko

molimo potrebne daljše molitve **pred izpostavljenim Najsvetejšim**, če je to primerno: po prošnji po obhajilu vernike povabimo k posebni molitvi, **izpostavimo Najsvetejše**, opravimo molitve in **podelimo blagoslov**. Če nič ne izpostavimo, opravimo samo molitve, blagoslovimo vernike z roko in jih odslovimo. Lahko pa opravimo vso pobožnost tudi posebej popoldne ali zvečer, najbolje vključeno v opravilo božje besede, pri čemer uporabimo berila in prošnje, ki pri maši niso mogla priti na vrsto.

6. Nedeljske in prazniške maše zvečer prejšnjega dne

Novi Zakonik cerkvenega prava, ki je začel veljati 27. nov. 1983, vsebuje nova navodila za posvečevanje nedelj in zapovedanih praznikov. Ne prezirimo, kako je utemeljen smisel nedeljskega počitka in praznovanja in to razlagajmo vernikom:

Kan 1246, § 1: Nedeljo, na katero se obhaja velikonočna skrivnost, je treba po apostolskem izročilu v celotni Cerkvi praznovati kot glavni zapovedani praznični dan.

Kan 1247: V nedeljo in na druge zapovedane praznike so verniki dolžni udeležiti se maše; vzdržijo pa naj se poleg tega tistih del in opravil, ki ovirajo dolžno bogočastje, veselje, ki je lastno Gospodovemu dnevu, in potreben duševni in telesni počitek.

Kan 1248, § 1: Zapovedi, udeležiti se maše, zadosti, kdor je navzoč pri maši, ki se opravi kjerkoli po katoliškem obredu na sam praznični dan ali zvečer prejšnjega dne. – Maša zvečer prejšnjega dne naj se opravi tako, kakor je označeno v koledarju za nedeljo (oz. praznik) in s homilijo ter prošnjami za vse potrebe, kakor tudi z nedeljskimi oznakami.

Kadar je že v soboto (ali dan pred praznikom) slovesni praznik ali Gospodov praznik (ali nedelja), so za izbiro večerne maše odločilne večernice, ali so od naslednjega dne ali od dneva, ki še traja (prim. str. IV); kakršne so večernice, taka je tudi večerna maša. Ordinariji pa smejo dovoliti odstopanja od tega pravila. Verniki, ki na omenjeni način začno nedeljo ali pa zapovedani praznik obhajati zvečer prejšnjega dne, smejo pristopiti k obhajilu, čeprav so ga prejeli že jutraj (prim. Es 28 in kan 917).

Pozorno premislimo, kako bi lahko vernike začeli vzgajati za bolj samostojno posvečevanje Gospodovega dneva, kadar ni maše:

Kan 1248, § 2: Kadar je udeležba pri evharističnem opravilu nemogoča, ker ni posvečenega služabnika ali zaradi drugega tehtnega razloga, se zelo priporoča, da se verniki udeležijo opravila božje besede, če se obhaja v župnijski cerkvi ali na drugem svetem kraju po predpisih krajevnega škofa, ali pa nekaj časa posvetijo molitvi osebno ali v družini, ali če je priložnost, v skupinah družin.

7. Papeževa, škofova in duhovnikova obletnica

Za obletnico **papeževe izvolitve** in posvetitve (imenovanja) domačega **škofa** je v misalu (str. 713–714) predvidena lastna maša v tistih cerkvah, kjer te dneve posebej obhajajo. Drugod naj bi zanju molili predvsem v prošnjah za vse potrebe. Podobno se lahko spomnimo tudi drugih škofov.

Vsak **mašnik** pa lahko mašuje zase posebno mašo na obletnico svoje posvetitve (str. 719), če je ta dan bogoslužni delavnik, ali na kak drug prost dan. Nekdanje možnosti pridružiti posebno prošnjo glavni mašni prošnji, ni več.

8. Maša brez ljudstva

Tako pravimo maši, ki jo opravlja duhovnik, a pri njej samo en strežnik dejavno sodeluje in odgovarja. Druga pojasnila glej RMu, 210–231, misal stran 31*, obred take maše pa je v Rimskem misalu na straneh 423–431.

9. Liturgična barva maš za različne zadeve in pobožnosti

Maše za različne zadeve in pobožnosti so v lastni barvi ali v barvi dneva ali tistega časa (RMu 310, str. 39*).

Barve časa so: adventni in postni čas – vijolična, božični in velikonočni čas – bela, čas med letom – zelena.

Barve za posamezne vrste maš so v novem misalu določene na splošno v RMu 308, str. 39*.

V tem koledarju omenjamo lastno barvo, če je taka maša ima (npr. Marijin spomin ob sobotah - belo), lahko pa pri taki maši uporabimo tudi dnevno barvo, ki je navedena v začetku dneva, pod datumom (zeleno), ali barvo časa. Kjer pa pri takih mašah (npr. za misijonsko in zahvalno nedeljo, ob obletnicah papeža in škofa itd.) barva sploh ni navedena, takšna maša nima lastne barve, potem vzamemo pač barvo dneva ali časa.

10. Hvalospevi pri maši

Nekatere maše imajo lasten hvalospev, ki je natisnjen prav pri tisti maši in ga ni mogoče nadomestiti z drugim; v našem koledarju označujemo to s „hvp last“. Pri drugih mašah je v našem koledarju označen hvalospev določenega časa cerkvenega leta ali vrste svetnikov; sicer je označen navadni hvalospev. Izmed različnih hvalospevov določene skupine (v misalu so na str. 269-319) izberemo tistega, ki je pastoralno najprimernejši (prim. RMu 321, str. 40*). Za pomoč pri izbiranju je v misalu poseben pregled hvalospevov med kazali na str. (4)–(6).

Pri 2. evharistični molitvi, ki ima sicer lasten hvalospev, lahko molimo tudi druge ustrezne hvalospeve, 4. evharistična molitev pa ima nespremenljiv hvalospev, zato jo lahko vzamemo samo takrat, kadar maša nima lastnega hvalospeva (prim. RMu 32, str. 40* do 41*).

Ob tiskanju novega misala je veljala določba, da uporabljamo hvalospeve v čast svetnikom nasploh ali za posamezne vrste svetnikov (mučence, sv. pastirje, device in redovnice) samo na praznike in slovesne praznike. V drugi izdaji latinskega misala so to določbo dopolnili, da je sedaj tudi na godove dovoljeno (ni pa obvezno) uporabljati hvalospeve v čast svetnikom. Zato sta v tem koledarju ob godovih svetnikov pri hvalospevih napisani dve možnosti (npr. „hvp nav ali svetn“), kar pomeni, da je poleg hvalospeva časa (npr. navadnega za čas med letom) možno izbrati tudi hvalospev v čast svetnikom nasploh ali pa za tisto skupino svetnikov.

V slovenski izdaji misala je hvalospevov z notami samo 21, četudi je vseh 82. Po istem slovesnem ali preprostem napevu je seveda mogoče peti kateregakoli izmed drugih hvalospevov. V pregledu hvalospevov na koncu misala so hvalospevi z notami posebej označeni.

11. Molitve v razne namene pri maši

Nekatere molitve v razne namene so ukazane za vso Cerkev (npr. za nedeljo družbenih občil, na misijonsko nedeljo itd.), nekatere so v škofijskem merilu (npr. za novomašnike, na izseljensko nedeljo itd.) nekateri nameni se pa tičejo samo ene župnije ali cerkve. Vse te namene **vključimo v prošnje za vse potrebe**; le če bi bile to daljše molitve, kot so vzkliki v omenjenih prošnjah (npr. devetdnevica v čast Sv. Duhu), jih

opravimo po obhajilu, pred oznanili in sklepnim obredom. Ninkakor ni primerno moliti očenaše v razne namene po pridigi ali po končani maši, saj lahko vse take namene (tudi molitve za dobrotnike cerkve, za rajne farane itd.) vključimo v prošnje za vse potrebe. Očenaš ima že v mašnem obredu svoje odlično mesto, zato ga ne ponavljamo.

12. Blagoslov na koncu maše

Novi mašni obred omogoča, da blagoslov na koncu opravila lahko obogatimo in izrazimo z molitvijo nad ljudstvom ali drugim slovesnejšim besedilom (RMu 59a in 124, str. 22* in 26*). V misalu je večja izbira besedil za slovesne blagoslove na str. 399–418. Pri mašnih molitvah za pomembnejše nedelje in večje praznike je pa natisnjeno opozorilo na lastno besedilo slovesnega blagoslova, da bi vsaj takrat bili verniki deležni bogastva prenovljenih mašnih molitev. Verniki bodo lažje sodelovali, če bodo ti blagoslovi peti (prim. misal str. 412 do 413).

13. Zahvalna pesem

Zahvalno pesem lahko opravimo po maši **pred izpostavljenim Najsvetejšim**: po prošnji po obhajilu vernike povabimo k zahvali, **izpostavimo Najsvetejše** in zapojemo zahvalno pesem: blagoslov z roko in odslovitev vernikov odpadeta, ker sledi **blagoslov z Najsvetejšim**.

Če je zahvalna pesem **brez izpostavitve**, jo prav tako opravimo po prošnji po obhajilu, na koncu (a brez „Božja pomoč...“) pa damo blagoslov z roko in vernike odslovimo, lahko pa jo opravimo tudi v času, ki je po končanem obhajanju določen za zahvalo.

Mašniku ni treba recitirati himno iz molitvenika, lahko poje skupaj z verniki.

14. Obhajilo dvakrat na dan

Najvišja oblika udeležbe pri evharistiji je zakramentalno obhajilo, vendar je to redno omejeno na enkrat na dan. Pokoncilska zakonodaja je pojasnila primere, ko je mogoče prejeti obhajilo še drugič isti dan, svariti pa je treba lahkotno željo po dvakratnem obhajilu na dan (prim. Prenovljeno bogoslužje, 97). Novi zakonik določa:

Kan 917: Kdor je že prejel presveto evharistijo, jo sme prejeti

še enkrat isti dan samo med evharističnem opravilom, ki se ga udeleži (izjema je le sv. popotnica).

Za pravilno razumevanje in pomoč pri vzgoji vernikov bo še vedno koristno vedeti, kako so doslej, v prehodni dobi, širili prvotna stroga pravila (prim. Prenovljeno bogoslužje, 97-98). Pravic duhovnika, ki mašuje večkrat isti dan, nikakor ni dovoljeno raztegniti na vernike.

15. Zunanja slovesnost praznikov

Zaradi pastoralne koristi vernikov smemo na navadne nedelje obhajati zunanjo slovesnost (mašo z ljudstvom) tistih slovesnih praznikov in Gospodovih praznikov med tednom, ki jih verniki pobožno cenijo. Vse maše z ljudstvom so lahko v skladu s tem opravilom (Sploš. dol. o koledarju št. 58, misal str. 49*).

Taki prazniki so npr. sv. Petra in Pavla, Srce Jezusovo, cerkveni zavetnik, oziroma proščjenje ipd. Zunanja slovesnost se lahko obhaja na nedeljo pred praznikom ali na nedeljo po njem, če sta to navadni nedelji.

16. Odpustki

Za grehe, ki so glede na krivdo že odpuščeni, je mogoče dobiti odpuščanje časnih kazni. To se imenuje odpustek, ki ga vernikom posreduje Cerkev kot oskrbnica odrešenja. Pri tem zajema iz zadostitev in zadoščanja Jezusa Kristusa, Marije in svetnikov (prim. kan. 992).

Odpustki oproščajo časne kazni v celoti ali le delno. Verniki jih morejo kot prošnjo nakloniti vedno tudi rajnim. Sami pa so sposobni prejeti odpustke le, če so v stanju milosti vsaj ob koncu predpisanih del (prim. kan. 993, 994, 996).

Delni odpustek prejme kristjan, ki pobožno uporablja kak blagoslovljen nabožni predmet; ki v ponižnem zaupanju pri dolžnostnem delu ali težavah vsaj v duhu dvigne duha k Bogu in doda kak pobožen zdihljaj; ki v duhu vere iz usmiljenja kaj stori ali od svojega daruje v prid bratom v potrebi; ki se v duhu pokore radovoljno odpove dovoljeni reči, ki jo ima rad.

Popolni odpustek je možno prejeti le enkrat na dan (razen v smrtni uri). Opraviti je treba predpisano delo in izpolniti tri po-

goje (zakramentalna spoved, obhajilo in molitev v papežev namen). Zahteva se izključitev vsake navezanosti na katerikoli, tudi mali greh (sicer je odpustek le delen). Za molitev po papeževem namenu: očenaš in vera.

Sühnegebet

Herr Jesus Christus, Deine Liebe zu uns Menschen findet bei so vielen keine liebende Antwort.

Wir selber vergessen Dich oft und gehen unseren Weg ohne Dich. Dies bekennen und bereuen wir. Wir wollen umkehren zu Dir, und wir beten auch um die Umkehr derer, die Dich vergessen oder sich bewusst von Dir abgewendet haben. Du willst der Gute Hirte für alle sein, und Du willst, dass wir teilhaben an Deiner Hirtensorge für die ganze Kirche, ja für die ganze Menschheit.

Wir vergegenwärtigen uns Deine Einsamkeit in der Nacht auf dem Ölberg und auf dem Kreuzweg. Wir wollen mit Dir wachen, auch wenn wir immer wieder ermüden und einschlafen. Wir wollen unser Kreuz tragen, als ob es Dein Kreuz wäre, immer wieder wenigstens ein Stück des Weges weit. Wir wollen auch mittragen am Kreuz anderer.

Wir wollen uns in Deiner Nachfolge hineinziehen lassen in das Mysterium der Stellvertretung, der Sühne für die Sünden der Menschheit. Es sind so viele und so vielgestaltige Sünden von der Lauheit bis zum Hass gegen Gott und gegen Menschen.

Wir wollen Dich lieben, Du unsere Stärke; Dich, Du hochgelobte Schönheit; Dich, Du Freude der Engel und der Heiligen. Wir wollen die Kirche lieben, trotz aller ihrer Schwächen, die ja auch unsere Schwächen sind; wir wollen die Kirche lieben, weil Du selbst die Kirche liebst.

Durch Dich wollen wir im Heiligen Geist Gott dem Vater eine liebende Antwort geben auf das Wort, das er gesprochen hat in der Erschaffung und in der Erlösung der Welt.

Dem Gläubigen wird ein Teilablass gewährt, der das vorstehende Sühnegebet andächtig verrichtet. Den Gläubigen, die es gemeinsam (öffentlich) am Herz-Jesu-Fest beten, wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Weihegebet

Herr Jesus Christus, Erlöser der Welt! Der Heilige Geist, der uns als Frucht Deines Leidens, Sterbens und Auferstehens geschenkt worden ist, ist ausgegossen in unsere Herzen. Durch das Sakrament der Taufe hast Du Deine Hand auf uns gelegt. Durch das Sakrament der Eucharistie bist Du die Nahrung auf unserer Pilgerschaft.

Wir wollen Dir auf immer zugehören. Darum weihen wir uns Dir heute. Forme unser Herz nach dem Bild Deines Herzens. Erfülle Deine Verheißung, dass Du alle und alles an Dich ziehen wirst, auch an jenen Menschen, die Dich suchen, und an jenen, die Dir gleichgültig gegenüberstehen oder Deine Kirche hassen. Rufe alle zu Dir, damit ein Hirte sei und eine Herde. Lass die Kirche zu einem Feuer werden, das überall sichtbar in die Welt hineinleuchtet. Lass uns brennen in der Liebe zu Dir und zu den Menschen. Mache uns zu glaubhaften Boten Deines Evangeliums.

Dem Gläubigen, der das vorstehende Weihegebet andächtig verrichtet, wird ein Teilablass gewährt.

Den Gläubigen, die es gemeinsam (öffentlich) am Christkönigsfest beten, wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Weihe an das unbefleckte Herz Mariens

Jungfrau Maria, Mutter Jesu, Mutter unseres gekreuzigten und auferstandenen Herrn!

Du warst ohne Erbsünde, Dir vertrauen wir an unser Leben, alles, was wir sind, was wir haben, was wir wollen; Dir weihen wir unser ganzes Sein.

Mutter der Barmherzigkeit, unsere Zuflucht und Zuflucht aller sündigen Menschen, unter Deinen segensreichen Schutz stellen wir uns selbst, unser Leben in Familie, Freundschaft, Beruf und Öffentlichkeit. Dir empfehlen wir alle Menschen unseres Landes. Deinem Schutz sei anvertraut die ganze Welt.

Mutter der Kirche, vor Dir erneuern wir das Versprechen unserer Taufe, durch die wir in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden. Wir versprechen, unseren Glauben in

engster Verbindung mit dem Hirten-, Lehr- und Priesteramt des Papstes und unseres Bischofs zu bekennen und zu leben. Wir wollen dies tun, besonders im Dienst an den Mitmenschen, in der Verkündigung der Frohbotschaft, in der Feier der heiligsten Eucharistie und im Empfang der Sakramente.

Königin des Himmels, sei bei Deinem göttlichen Sohne unsere mächtige Fürbitterin, dass Sein Reich festgegründet werde in unseren Herzen und in den Herzen aller Menschen, in unserem Vaterland und in der ganzen Welt. Amen.

Posvetitev brezmadežnemu Srcu Marijinemu

Devica Marija, mati Jezusova, mati našega križanega in vstalega Gospoda!

Ti si brez izvirnega greha. Tebi izročimo svoje življenje, vse kar smo, kar imamo, kar hočemo; Tebi posvetimo vse svoje bitje.

Mati usmiljena, naše pribežališče in pribežališče vseh grešnih ljudi, pod Tvoje blagoslova polno varstvo postavimo sebe, naše življenje v družini, prijateljstvu, poklicu in javnosti. Tebi priporočimo vse ljudi naše dežele. Tvojemu varstvu izročimo ves svet.

Mati Cerkve, pred Teboj obnavljamo obljubo našega krsta, po katerem smo bili sprejeti v občestvo Cerkve, božjega ljudstva. Objubimo, da bomo vero tesno združeni z pastirsko-učeniško in duhovniško službo papeža in našega škofa priznavali in po njej živeli. To hočemo storiti v službi svojih bližnjih v oznanjevanju blagovesti Kristusa, v obhajanju presvete Eucharistije in prejetanju sv. zakramentov.

Kraljica nebes, bodi pri svojem božjem Sinu naša mogočna priprošnjica, da bo njegovo kraljestvo močno utrjeno v naših srcih in v srcih vseh ljudi, v naši domovini in po vsem svetu. Amen.

Gebetsanliegen des Papstes

Für eine gesicherte Zukunft der Jüngsten:
dass jedes Land eine gesicherte Zukunft der Jüngsten – besonders derer, die Leid tragen – zur Priorität erklärt und dementsprechend die notwendigen Schritte unternimmt.

DER ADVENT

Die Adventzeit hat einen doppelten Charakter: Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventzeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventzeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung (KJ 39).

Messe: Mit dem 1. Adventsonntag beginnt das Lesejahr A für die Sonntagslesungen (ML A/I).

Wenn nicht anders angegeben, wird in der Regel eine der Advent-Prf ausgewählt (vgl. Einleitung S. 20).

Als Messformulare stehen für die festfreien Wochentage bis zum 16. Dezember zur Wahl (vgl. aber Einleitung S. 20):

- Messe vom Wochentag
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Rorate-Messe: Die Marienmesse im Advent (MB II 890) oder die entsprechenden Messen aus der Sammlung von Marienmessen (Marien-MB 3–20) können an festfreien Tagen bis zum 16. Dezember in weißer Farbe gefeiert werden mit den laufenden Lesungen vom Tag oder den angegebenen Auswahllesungen.

An allen festfreien Tagen im Advent ist es möglich, bei der Messfeier als Bußgesang das „Rorate caeli“, „Ihr Himmel, tauet den Gerechten“ zu wählen (GL 234).

- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (ML IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 20).

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob>
(Werktage im Advent bzw. Feste und Gedenktage Dezember)

Offizium: Stundenbuch I, Lektionar II/1; LH vol. I.
Nach der Komplet: Marianische Antiphon: „Erhabene Mutter des Erlösers“ (vgl. GL 530); „Alma Redemptoris Mater“ (GL 666,1).

Bogosluzni molitvenik I / Bogosluzno branje I

Segnung des **Adventkranzes:** s. Benediktionale 25 und GL 24.

1 So + 1. ADVENTSONNTAG**+ 1. ADVENTNA NEDELJA**

- Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
V M vom Sonntag, Cr, Prf Advent I, feierlicher Schlusssegen (MB II 532/Rimski Misal² 433)
 L 1: Jes 2,1–5
 APs: Ps 122,1–3.4–5.6–7.8–9 (R: 1b; GL 633,5)
 L 2: Röm 13,11–14a
 Ev: Mt 24,37–44 oder Mt 24,29–44

Gesänge: GL 223, GL 231, GL 790/791
 SG 14: Kedaj, Zveličar

Nekrologium der †† Priester der letzten 70 Jahre
(die erste Zahl in der Klammer bezeichnet das Alter, die zweite das Todesjahr)

Gedenket: P. Josef Patsch CSSR., Dr., (63/1963) –
 Johann Kienberger, KR (75/1963)

Das sonntägliche Taufgedächtnis

Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekennnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria.

Te Deum, Gloria und Credo werden nur dann genommen, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 9 und die eigene Quatembermesse im Advent (MB II 265).

Besondere Thematik: Frieden für die Welt

Hinweis: Adventsammlung „**Bruder und Schwester in Not**“

(Einsendeschluss 21. 12. 2019)

2 Mo der 1. Adventwoche

g **Hl. Luzius**, Bischof von Chur, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 2,1–5 oder Jes 4,2–6

Ev: Mt 8,5–11

R **M** vom hl. Luzius (Com Mt oder ÖEigF² 143)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jak 1,12–18

Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: *P. Alfons Veit OSM, Prior in Kötschach (81/1962)*

3 Di **Hl. Franz Xaver**, Ordenspriester, Glaubensbote in Indien und Ostasien

G **Off** vom G

W **M** vom hl. Franz Xaver (Com Gb)

L: Jes 11,1–10

Ev: Lk 10,21–24

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 9,16–19.22–23

Ev: Mk 16,15–20

Gedenket: *P. Arthur Brunner SJ in St. Andrä/L. (1955) – Adolf Hackl, Dr., Kpl. v. St. Egyd/Klagenfurt (34/1967) – Walter Köberl, Pf. i. R. v. Maria Rojach (88/1997)*

4 Mi der 1. Adventwoche

g **Hl. Barbara**, Märtyrin in Nikomedien (RK)

g **Hl. Johannes von Damaskus**, Priester, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder von einem g

V **M** vom Tag

L: Jes 25,6–10a

Ev: Mt 15,29–37

R **M** von der hl. Barbara (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,31b–39

Ev: Mt 10,34–39

W **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 1,13–14; 2,1–3

Ev: Mt 25,14–30

Gedenket: *Valentin Reinsperger, Domkapitular (82/1959), Sr. Jacintha Brunner ÖFS (92/2018)*

5 Do der 1. Adventwoche

g **Hl. Anno**, Bischof von Köln, Reichskanzler (RK)
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 26,1–6

Ev: Mt 7,21.24–27

W **M** vom hl. Anno (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Mt 23,8–12

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Wilhelm Hafner, GR, Pf. i. R. v St. Lorenzen im Gitschtal (85/1971) – Br. Camillus Adolf Collini, gew. Prior der Barm. Brüder in St. Veit/Glan (63/1973)*

- 6 Fr der 1. Adventwoche**
g Hl. Nikolaus, Bischof von Myra
Off vom Tag oder vom g
V M vom Tag
 L: Jes 29,17–24
 Ev: Mt 9,27–31
W M vom hl. Nikolaus (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 6,1–8
 Ev: Lk 10,1–9
M vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132; vgl. Einleitung S. 20), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
Gedenket: *P. Leonhard Brugger OFM Cap., KH-Seelsorger in Klagenfurt (61/1980) – P. Paulus Kaimbacher OSB, Mag., Gym.-Dir. in St. Paul/L. (60/2010)*

- 7 Sa Hl. Ambrosius**, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer
G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom G
 1. V vom H der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
W M vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)
 L: Jes 30,19–21.23–26
 Ev: Mt 9,35 – 10,1.6–8
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,8–12
 Ev: Joh 10,11–16
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Wo die Kollekte „**Bruder und Schwester in Not**“ der Katholischen Aktion nicht als Haus-sammlung durchgeführt wird, ist morgen die Kollekte „Bruder und Schwester in Not“.

Gedenket: *Hubert Erwin Luxbacher, Mag., OStR, Dech. u. Stadtpf. v. Feldkirchen, St. Ulrich bei Feldkirchen, Tiffen u. Radweg (70/2012)*

- 8 So + HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE**
H EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA / BREZMADEŽNO SPOČETJE DEVICE MARIJE
 Das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria wird in Österreich heuer am zweiten Adventsonntag gefeiert. In der Messfeier ist die 2. Adventsonntag zu nehmen; außerdem soll der Charakter der Adventzeit in Hinweisen und in der Predigt zum Ausdruck kommen, ebenso in den Fürbitten, die mit dem Tagesgebet des 2. Adventsonntags zu beschließen sind (vgl. Dekret der Gottesdienstkongregation vom 17.02.1995, Prot. N. 284/95/L).
Off vom H, Te Deum
V M vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 554/Rimski Misa² 443)
 L 1: Gen 3,9–15.20
 APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (R: 1ab; GL 55,1)
 L 2: Röm 15,4–9 (ML A/I 12)
 Ev: Lk 1,26–38
 Gesänge: GL 531, GL 948, GL 962,2
 G 312, SG 160: Bodi nam pozdravljena
Gedenket: *Josef Prehm, Pf. v. Radenthein (61/1950) – Rudolf Safran, GR, Pf. v. Mellweg (69/1996)*

- 9 Mo der 2. Adventwoche**
g Hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatotzin), Glaubenszeuge
Off vom Tag, 2. Woche, oder vom g (Com Hl)
V M vom Tag
 L: Jes 35,1–10
 Ev: Lk 5,17–26
W M vom hl. Johannes Didakus (MB Ergänzungsheft

2 zur 2. Auflage, 2010, S. 20 bzw. Handreichung 2010, S. 46 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1249) (Com HI)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (Com HI):
L: ML IV 643 f.
Ev: ML IV 648 ff.

Der hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatotzin) wurde um das Jahr 1474 geboren und 1524 getauft. Er stammte von den Indigenas, den Ureinwohnern Mexikos. Am 9. Dezember 1531 erschien ihm auf dem Hügel Tepeyac am Rande von Mexiko-Stadt die Gottesmutter Maria mit dem Auftrag, dass der Bischof an diesem Ort der Erscheinung eine Kirche bauen sollte. Noch im selben Jahr wurde eine Kapelle errichtet und in dieser das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe zur Verehrung aufgestellt. Johannes Didakus lebte in dieser Kapelle als Büsser und Beter bis zu seinem Tod 1548. Papst Johannes Paul II. hat ihn 2002 heiliggesprochen.

Gedenket: *P. Heinrich Schöpf CSSR (75/1963) – Franz Pirker, GR., Pf. i. R. v Ruden (73/1974) – Wilhelm Freytag, SCJ, KR, Provisor v. Obermillstatt (75/2014)*

10 Di der 2. Adventwoche

Off vom Tag
V **M** vom Tag
L: Jes 40,1–11
Ev: Mt 18,12–14

Gedenket: *Josef Sadleder, Pf. v. Dt. Griffen (56/1953) – Johann Lutschovnik, Dr., KR, Pf. i. R. v. St. Johann im Rosental (76/1958) – P. Angelus Beheim OFM Cap. in Klagenfurt (78/1960)*

11 Mi der 2. Adventwoche

g **Hl. Damasus I.**, Papst
Off vom Tag oder vom g
V **M** vom Tag

L: Jes 40,25–31
Ev: Mt 11,28–30
W **M** vom hl. Damasus (Com Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Apg 20,17–18a.28–32.36
Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *P. Josef Schröck SJ in St. Andrä/L. (90/1960) – P. Beda Peters OSB, GR, Dekan, Pfarrvikar i. R. von St. Georgen i. L. (67/1986) – Anton Münzer, GR, Pf. i. R. v. Afritz (88/2001)*

12 Do der 2. Adventwoche

g **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe**
Off vom Tag oder vom g (Com Maria)
V **M** vom Tag
L: Jes 41,13–20
Ev: Mt 11,7b.11–15
W **M** vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage 2010, S. 21 bzw. Handreichung 2010, S. 47 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1250) (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 7,10–14; 8,10 (ML IV [2007] 410) oder Jes 7,10–14 (ML IV 512)
Ev: Lk 1,39–48 (ML IV [2007] 411) oder Lk 1,39–47 (ML IV 668)

Am Gedenktag Unserer Lieben Frau von Guadalupe wird die Jungfrau und Gottesmutter Maria verehrt. 1531 erschien auf dem Berg Tepeyac am Rande der Stadt Mexiko dem getauften Indigenen Johannes Didakus die Jungfrau Maria als „dunkelhäutige junge Frau“. Sie beauftragte ihn, am Erscheinungsort ein Heiligtum errichten zu lassen. Mit ihrem Auftrag ging Johannes Didakus zum zuständigen Bischof. Durch das Rosenwunder am 12. Dezember wurde der Bischof von der Echtheit des Auftrags überzeugt, so ließ er noch im selben Jahr dort eine Kapelle erbauen. Wegen der vielen Pilgerströme war es 1695 nötig, die große Basilika zu errichten, in der Maria, das Gnadenbild Unserer Lieben Frau

von Guadalupe, verehrt wird. Guadalupe ist heute der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt.

Gedenket: *P. Ignaz Mühleitner SJ, (86/1959) – P. Konstantin Hochhod OFM Cap in Klagenfurt (78/1982) – P. Josef Wamser SJ, gew. Seelsorger in St. Andrä i. L. (77/1983) – Vinzenz Zaletel, GR, Prov. i. R. v. Rinkenberg (83/1995)*

13 Fr der 2. Adventwoche

g **Hl. Odilia**, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (RK)

g **Hl. Luzia**, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus

Off vom Tag oder von einem g (hl. Luzia: eig BenAnt und MagnAnt)

V **M** vom Tag

L: Jes 48,17–19

Ev: Mt 11,16–19

W **M** von der hl. Odilia (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 35,1–4a.5–6.10

Ev: Lk 11,33–36

R **M** von der hl. Luzia (Com Mt oder Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 10,17 – 11,2

Ev: Mt 25,1–13

Gedenket: *P. Konrad Seliger OT in Friesach (84/1967) – Karl Stückler, Dr., (43/1973) – P. Johann Möslinger SJ, Dr., (41/1975)*

14 Sa Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester,

G Kirchenlehrer

Off vom G

1. V vom So

W **M** vom hl. Johannes

L: Sir 48,1–4.9–11

Ev: Mt 17,9a.10–13

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 2,1–10a

Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: *Franz Schegerer, Pf. i. R. v. Waisach (74/1963) – Friedrich Kernler, Dr., GR, Pf. v. Markt Griffen (70/1980)*

15 So + 3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)

+ 3. ADVENTNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

V/ **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent II, feierlicher ROSASchlusssegen (MB II 532)

L 1: Jes 35,1–6a.10

APs: Ps 146,6–7.8–9b.9c–10

(R: vgl. Jes 35, 4; GL 229)

L 2: Jak 5,7–10

Ev: Mt 11,2–11

Gesänge: GL 218, GL 228, GL 798

G 350, SG 171: Je angel Gospodov

Gedenket: *Josef Peter, Dr., GR., Dech. u. Stadtpf. v. Straßburg (62/1958)*

16 Mo der 3. Adventwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Num 24,2–7.15–17a

Ev: Mt 21,23–27

Anmerkungen

für die Tage vom 17. bis 24. Dezember

Die Messe ist immer vom Tag, Prf Advent, besonders Advent V.

Gebotene Gedenktage (G) können nur wie nichtgebundene Gedenktage (g) gefeiert werden; Kommemoration in Lesehore, Laudes und Vesper möglich (vgl. Einleitung S. 18).

Bei der Messfeier kann das Tagesgebet des g anstelle des Tagesgebetes der Adventmesse genommen werden.

Zur Auswahl der Perikopen vgl. ML IV 47.

Kehrvors zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage im Advent).

Laudes und Vesper haben täglich eigene Antiphonen; zum Magnificat in der Vesper sind die O-Antiphonen zu nehmen.

Die O-Antiphonen (vgl. GL 222 und GL 792) können in der Messe als Ruf vor dem Evangelium verwendet werden.

Gedenket: *Ferdinand Gindele, KR (83/1959) – Alois Nagelschmied, Pf. i. R. v. Lind/Velden (79/1963) – P. Karl Postruschnig SJ, gew. Seelsorger v. Welzenegg (81/1983) – Edgar Gorniok, Pf. i. R. (74/2014)*

17 Di der 3. Adventwoche

Off vom 17. Dez.

- V **M** vom 17. Dez.
L: Gen 49,1–2.8–10
Ev: Mt 1,1–17

Gedenket: *Johann Safran, Pf. v. Pisweg (74/1955) – Josef Mihelič, Prov. v. St. Johann am Forst (65/1969)*

18 Mi der 3. Adventwoche

Off vom 18. Dez.

- V **M** vom 18. Dez.
L: Jer 23,5–8
Ev: Mt 1,18–24

Gedenket: *P. Bernhard Klammer OSB, GR, Kpl. in Wieting (76/1950) – August Becker, Prov. i. R. (58/1950) – Isidor Mais, GR, Pf. v. Arriach (89/1975) – Johann Enthofer SJ, Kpl. in St. Andrä/L. (70/1988) – Ignaz David, KR, Pf. v. Damtschach und Dechant von Rosegg (73/2005)*

19 Do der 3. Adventwoche

Off vom 19. Dez.

- V **M** vom 19. Dez.
L: Ri 13,2–7.24–25a
Ev: Lk 1,5–25

Gedenket: *P. Jakob Pichler, OFM Cap, GR (76/1979) – P. Karl Vahler SJ, gew. Seelsorger in Klagenfurt (77/1983)*

20 Fr der 3. Adventwoche

Off vom 20. Dez.

- V **M** vom 20. Dez.
L: Jes 7,10–14
Ev: Lk 1,26–38

Gedenket: *P. Agnellus Neurauter OSM, Kpl. in Kötschach (72/1973)*

21 Sa der 3. Adventwoche

Off vom 21. Dez.

1. V vom So, MagnAnt vom 21. Dez.
V **M** vom 21. Dez.
L: Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17
Ev: Lk 1,39–45

Gedenket: *Heinrich Schmitz, GR, Pf. i. R. v. Zedlitzdorf (94/1969)*

22 So + 4. ADVENTSONNTAG

+ 4. ADVENTNA NEDELJA

Off vom Sonntag bzw. 22. Dez., 4. Woche, Te Deum

- V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent V, feierlicher Schlussegen (MB II 532)
L 1: Jes 7,10–14
APs: Ps 24,1–2.3–4.5–6 (R: vgl. 7c.10b; GL 633,3)
L 2: Röm 1,1–7
Ev: Mt 1,18–24

Gesänge: GL 227, GL 231, GL 795
G 18, SG 23: Vso zemljo tema krije

Gedenket: *P. Otto Werner SJ, gew. Spir. des Priesterseminars (70/1952) – P. Raphael Wacker OSB, GR, Pfarrvikar in Pustritz (71/1984) – Karl Sümezc, KR, Pf. u. Dekanats-Adm. em. in Zweinitz (77/1985)*

23 Mo der 4. Adventwoche

g **Hl. Johannes von Krakau**, Priester

Off vom 23. Dez., Kommemorations des g möglich

- V **M** vom 23. Dez., Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Johannes
L: Mal 3,1–4.23–24
Ev: Lk 1,57–66

Gedenket: *Albert Blasi, Pf. v. St. Marein i. L., GR (71/1955) – Franz Repnik, GR, Pf. v. Augsdorf (65/1968)*

24 Di der 4. Adventwoche

- Off** vom 24. Dez.
1. V vom H der Geburt des Herrn; die Komplet entfällt für jene, die die Vigil und die M in der Heiligen Nacht mitfeiern.
- V **M** am Morgen, Prf Advent V
L: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16
Ev: Lk 1,67–79
- V **M** Vigilmesse: am Heiligen Abend (vgl. Anmerkung MB II 38 bzw. II² 36), Prf Advent (V)
L: Jes 62,1–5 oder Apg 13,16–17.22–25
APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (R: 2a; GL 657,3)
Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbarenden Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis zum Sonntag nach Erscheinung des Herrn einschließlich (KJ 32, 33).

- W **M am Heiligen Abend**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)
L 1: Jes 62,1–5
APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29 (R: 2a; GL 657,3)
L 2: Apg 13,16–17.22–25
Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)
Gesänge: GL 218, GL 243, GL 809
SG 42, G 63: Glej zvezdice Božje

Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – im Credo knien heute und morgen alle nieder.

25 Mi + HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN + GOSPODOVO ROJSTVO

H Weihnachten

Off vom H, Te Deum

- W **M in der Heiligen Nacht**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)
L 1: Jes 9,1–6
APs: Ps 96,1–2.3 u. 11.12–13a (R: vgl. Lk 2,11; GL 635,3)
L 2: Tit 2,11–14
Ev: Lk 2,1–14
Gesänge: GL 238, GL 243, GL 249/803

- W **M am Morgen**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)
L 1: Jes 62,11–12
APs: Ps 97,1 u. 6.11–12 (R: GL 635,4)
L 2: Tit 3,4–7
Ev: Lk 2,15–20
Gesänge: GL 241, GL 243, GL 806

- W **M am Tag**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 534)
L 1: Jes 52,7–10
APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4.5–6 (R: vgl. 3cd; GL 55,1)
L 2: Hebr 1,1–6
Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)
Gesänge: GL 241, GL 238, GL 249/803
SG 57, G 92: Sveta noč

Jeder Priester darf heute diese drei Messen feiern, jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: die erste in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag.

Gedenket: *Josef Watzinger (69/1950) – Johann Sukič, Pf. in Vorderberg (64/1974) – Jakob Kolarič CM, Dr., Hausgeistl. i. R. in St. Peter bei St. Jakob (84/1984)*

- 26 Do HL. STEPHANUS**, erster Märtyrer
SV. ŠTEFAN, prvi mučenec
- F Off** vom F, eig Ps und 4. Woche, Te Deum
 Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
- R M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher
 Schlussegens (MB II 560 oder 534/Rimski
 Misal² 434)
 L: Apg 6,8–10; 7,54–60
 APs: Ps 31,3b–4.6 u. 8.16–17 (R: vgl. 6a;
 GL 308,1)
 Ev: Mt 10,17–22
- Gesänge: GL 239, GL 247, GL 971
 SG 47, G 76: Na kamelah jezdijo
- Segnung von Salz und Wasser, s. Benediktionale
 193, Blagoslovi 39
- Hinweis:** Morgen ist Beginn der **Dreikönigsaktion**
 vom 27. Dezember 2019 bis 6. Jänner 2020
- Gedenket:** *P. Willibald Helfort OT in Friesach (1954) – Arnold Etgen, Prov. v. Mallnitz (60/1969) – Valentin Buechler, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Radlach-Steinfeld (84/1974) – P. Rudolf Lothar OSB, gew. Prov. in Kleinkirchheim (55/1983) – Anton Goršek, GR, Pf. v. Pusarnitz (69/1988)*
- 27 Fr HL. JOHANNES**, Apostel und Evangelist
SV. JANEZ, apostol in evangelist
- F Off** vom F, Te Deum
 Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
- W M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher
 Schlussegens (MB II 558 oder 534/Rimski
 Misal² 434)
 L: 1 Joh 1,1–4
 APs: Ps 97,1–2.5–6.11–12 (R: 12a; GL 635,4)
 Ev: Joh 20,2–8

Segnung des Johannisweines, s. Benediktionale
 38, Blagoslovitev 42

Gedenket: *Josef Stefan, Dech. u. Pf. v. Berg/Drautal, KR (78/1951) – Josef Steinhäuser, Dr., GR, Pf. v. St. Martin in Villach (74/1978) – P. Johannes Rosche SJ (68/1979) – P. Josef Lehrbaum SDB, Seelsorger in Klagenfurt St. Josef-Siebenhügel (82/2008)*

- 28 Sa UNSCHULDIGE KINDER / NEDOLŽNI OTROCI**
- F Off** vom F, Te Deum
 1. V vom F der Heiligen Familie, Komplet vom
 Sonntag nach der 1. V
- R M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher
 Schlussegens (MB II 534)
 L: 1 Joh 1,5 – 2,2
 APs: Ps 124,2–3.4–5.7–8 (R: 7a; GL 60,1)
 Ev: Mt 2,13–18
- Kindersegnung, s. Benediktionale 34, Blagoslovi 33
- Gedenket:** *Johann Piwonka, Ehrendomherr, GR, Pf. v. Radenthein (57/2000) – Theodor Mensink SCJ, KR, Pf. i. R. und Dech. em. v. Millstatt (88/2005), Lorenz Petricig, GR, Pf. i. R. von St. Egyden/Drau (91/2018)*
- 29 So + FEST DER HEILIGEN FAMILIE**
+ SVETA DRUŽINA
- F Sonntag in der Weihnachtsoktav**
 Der g des hl. Thomas Becket entfällt in diesem
 Jahr.
Off vom F, 1. Woche, Te Deum
 Komplet vom Sonntag nach der 2. V
- W M** vom F (MB II 44 bzw. II² 42), Gl, Cr, Prf etc wie
 am 25. Dez., feierlicher Schlussegens (MB II
 534/Rimski Misal² 434)
 L 1: Sir 3,2–6.12–14
 APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (R: vgl. 1; GL 71,1)
 L 2: Kol 3,12–21
 Ev: Mt 2,13–15.19–23

Gesänge: GL 247, GL 252, GL 809
SG 61, 674: Imena mi najslajša

Gedenket: *Johann Stückler, Pf. i. R. v. Brückl (69/1959) – Stefan Schweiß, Pf. i. R. v. St. Donat (77/1960) – P. Hartwig Labi OSB, Gym.-Prof. i. R., GR (82/1965)*

30 Mo 6. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV 6. DAN BOŽIČNE OSMINE

Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
W **M** vom Tag, Gl, Prf etc wie am 25. Dez.
L: 1 Joh 2,12–17
APs: Ps 96,7–8.9–10 (R: 11a; GL 635,6)
Ev: Lk 2,36–40

Gedenket: *Franz Scheider, Prov. i. R. aus der Erzdiözese Wien, gest. in Straßburg (1965) – Christoph Messner, Mag., KR, Dir. der RPA, Prov. v. Maria Wörth (63/1998)*

31 Di 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV 7. DAN BOŽIČNE OSMINE

g **Hl. Silvester I.**, Papst
Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum, in Lesehore und Ld Kommemoratio des g möglich
1. V vom H der Gottesmutter Maria
W **M** vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Silvester, Prf etc wie am 25. Dez.
L: 1 Joh 2,18–21
APs: Ps 96,1–2.11–12.13 (R: 11a; GL 635,6)
Ev: Joh 1,1–18

Gesänge zum Jahresschluss – Neujahr: GL 45, GL 257, GL 258, GL 380
SG 43, G 83: Hitite kristjani

Gedenket: *Raimund Jochum, Pf. v. Paternion, GR (64/1966) – Jakob Fatur, GR, Prov. in Zeltschach (91/1973) – Sr. Gemma Neumann SCSC (80/2017)*

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass Christen, Angehörige anderer Religionen und alle Menschen guten Willens sich für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt einsetzen.

Molimo, da bi si kristjani, pripadniki drugih verstev in ljudje dobre volje prizadevali za mir in pravičnost na svetu.

1 Mi + Neujahr, Oktavtag von Weihnachten H HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA MARIJA, SVETA BOŽJA MATI

Heute ist Weltfriedenstag.

Off vom H, Te Deum
W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Maria I oder Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 554 oder 536 oder 548/I/Rimski Misal² 434)
L 1: Num 6,22–27
APs: Ps 67,2–3.5.6 u. 8 (R: 2a; GL 45,1)
L 2: Gal 4,4–7
Ev: Lk 2,16–21

Gesänge: GL 243, GL 251, GL 812
SG 184: Še gori ljubezen

Festfreie Tage der Weihnachtszeit

Als Messformulare stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag mit verschiedenen Tagesgebeten vor bzw. nach Erscheinung
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (ML IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der Woche der Weihnachtszeit treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 22).

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage der Weihnachtszeit bzw. Feste und Gedenktage Jänner)

Gedenket: *Alois Felderer, Pf. i. R. v. Zwickenberg (75/1957) – P. Adalbert Kuchenbuch C. Pp. S. (53/1960) – Valentin Brandstätter, KR, Dech. u. Propst-Pf. v. Eberndorf (76/1968) – Josef Köstner, Dr., Bischof v. Gurk (76/1982)*

2 Do Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von

G Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom G, 1. Woche, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** von den hl. Basilius und Gregor (Com Bi oder Kl), Prf Weihn

L: 1 Joh 2,22–28

Ev: Joh 1,19–28

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Mt 23,8–12

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Richard Banka SDB, gew. Stadtpf. v. Klagenfurt – St. Ruprecht (73/1972) – Wilhelm Mucher, Kan. u. Stifts-Pf. v. Maria Saal (65/1982) – Franz Auer, KR, Dech. em. u. Pf. v. Maria Pulst (84/1995)*

3 Fr der Weihnachtszeit g Heiligster Name Jesu

Off vom 3. Jän. oder vom g

W **M** vom 3. Jän., Prf Weihn

L: 1 Joh 2,29 – 3,6

Ev: Joh 1,29–34

W **M** vom heiligsten Namen Jesu (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 5 bzw. Handreichung 2010, S. 10 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1233), Prf Weihn
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 2,1–11 (ML IV [2007] 764

oder ML I/A 325)

Ev: Lk 2,21–24 (ML IV [2007] 765)

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132; vgl. Einleitung S. 20), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Die Verehrung des heiligsten Namens Jesu kommt im Mittelalter auf und wird vor allem durch den Franziskanerorden verbreitet. Seit 1721 fand sich das Namen-Jesu-Fest an verschiedenen Daten im Kalender. Die Namensgebung Jesu war bei der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils mit dem 1. Jänner verbunden worden. Im römischen Messbuch vom Jahre 2002 wird die Namensgebung wieder als eigener Gedenktag begangen. Das Geheimnis dieses Tages lässt sich zusammenfassen in dem Wort des Philipperbriefes: „Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: ‚Jesus Christus ist der Herr‘ – zur Ehre Gottes des Vaters“ (Phil 2,9–11).

Gedenket: *Jakob Recktenwald, Pf. v. Timenitz (81/1969) – Josef Rudl, gew. Pf. v. Gallizien (86/1970)*

4 Sa der Weihnachtszeit

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom 4. Jän.

1. V vom So

W **M** vom 4. Jän., Prf Weihn

L: 1 Joh 3,7–10

Ev: Joh 1,35–42

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Josef Schiwitz, GR, Pf. i. R. v. Ebene Reichenau (73/1950) – P. Desiderius Weichselbaumer CMM, Prov. in Taggenbrunn (47/1956)*

**5 So + 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN
+ 2. NEDELJA PO BOŽIČU**

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum
1. V vom H Erscheinung des Herrn

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf Weihn, feierlicher
Schlussegen (MB II 534)

L 1: Sir 24,1–2.8–12

APs: Ps 147,12–13.14–15.19–20 (R: Joh
1,14; GL 255)

L 2: Eph 1,3–6.15–18

Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Gesänge: GL 252, GL 238, GL 803

GL 143: Nun freut euch, ihr Christen

SG 44: In povedat so prišli (sklep)

Hinweis: Morgen ist **Kollekte für die Weltmission
– Dreikönigsaktion 2020.**

Gedenket: *Marko Lastro, GR, Prov. v. Lavamünd,
Ettendorf, St. Lorenzen am Lorenzenberg (56/2016)*

**6 Mo + ERSCHEINUNG DES HERRN
+ GOSPODOVO RAZGLAŠENJE**

H **Off** vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Ersch, in den Hg I–III eig Ein-
schub, feierlicher Schlussegen (MB II 538)

L 1: Jes 60,1–6

APs: Ps 72,1–2.7–8.10–11.12–13 (R: 11; GL
260)

L 2: Eph 3,2–3a.5–6

Ev: Mt 2,1–12

Gesänge: GL 259, GL 261, GL 811

Segnungen zum H Erscheinung des Herrn, s. Bene-
diktionale 41, Blagoslovi 56

Abschluss der Sternsingeraktion.

Missio-Sammlung für die Ausbildung von Priestern
aus allen Völkern.

Gedenket: *Siegfried Kutta, GR, OstR, Pf. v. Villach-Heili-
genkreuz (66/2007)*

7 Di der Weihnachtszeit

g **Hl. Valentin**, Bischof von Rätien (RK)

g **Hl. Raimund von Peñafort**, Ordensgründer

Off vom 7. Jän. (Invitatorium vom H Erscheinung
des Herrn, StG I, 358 oder 371) oder von ei-
nem g

W **M** vom 7. Jän., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 3,22 – 4,6

Ev: Mt 4,12–17.23–25

W **M** vom hl. Valentin (Com Bi oder ÖEigF² 23), Prf
Ersch oder Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

Ev: Mt 28,16–20

W **M** vom hl. Raimund (Com Ss), Prf Ersch oder
Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 5,14–20

Ev: Lk 12,35–40

Gedenket: *Johann Minder, gew. Prov. v. Wölfnitz/
Sausalpe (90/1972) – Sr. Elmaris Prinz CPS (90/2018)*

8 Mi der Weihnachtszeit

g **Hl. Severin**, Mönch in Norikum (RK)

Off vom 8. Jän. (Invitatorium vom H Erscheinung
des Herrn, StG I, 358 oder 371) oder vom g

W **M** vom 8. Jän., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 4,7–10

Ev: Mk 6,34–44

W **M** vom hl. Severin (Com Gb oder ÖEigF² 24), Prf
Ersch oder Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jak 2,14–17

Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)

Gedenket: *Konrad Mente, Pf. v. Gölttschach (69/1952) –
Anton Miklavčič, GR, Slow. Seelsorger in Spittal/Drau
(71/1975) – Johann Duller, Rel.-Prof. i. R., KR (75/2008)*

9 Do der Weihnachtszeit

Off vom 9. Jän. (Invitatorium vom H Erscheinung
des Herrn, StG I, 358 oder 371)

- W **M** vom 9. Jän., Prf Ersch oder Weihn
L: 1 Joh 4,11–18
Ev: Mk 6,45–52

Gedenket: Adam Hefter, Dr., freiresignierter Fürstbischof v. Gurk, Titl.-Erzbischof v. Maximianopolis (98/1970)

10 Fr der Weihnachtszeit

Off vom 10. Jän. (Invitatorium vom H Erscheinung des Herrn, StG I, 358 oder 371)

- W **M** vom 10. Jän., Prf Ersch oder Weihn
L: 1 Joh 4,19 – 5,4
Ev: Lk 4,14–22a

Gedenket: P. Franz Melzer SJ, *gew. Spir. am Priesterseminar in Klagenfurt (80/1971)* – Jakob Strekelj, GR, Pf. i. R., *gew. Prov. v. Gorentschach (82/1973)* – Ferdinand Kanzian, GR, Pf. i. R. v. St. Marein/L. (85/2003) – August Klampfer, *gew. Prov. in Kärnt. Laßnitz (95/2004)*

11 Sa der Weihnachtszeit

Off vom 11. Jän. (Invitatorium vom H Erscheinung des Herrn, StG I, 358 oder 371)
1. V vom F Taufe des Herrn

- W **M** vom 11. Jän., Prf Ersch oder Weihn
L: 1 Joh 5,5–13
Ev: Lk 5,12–16

Gedenket: P. Ignatius Frei OSB, KR, *Dech. em. v. St. Andrä/L., gew. Stifts-Pf. v. St. Paul/L. (82/1972)* – P. Konstantin Haasler SJ, *gew. Prov. v. St. Ulrich/Goding (78/1982)* – Johann Winkler, GR, OStR, *Religionsprof. i. R. (87/2016)*

12 So + TAUFE DES HERRN / JEZUSOV KRST

- F Off** vom F, 3. Woche, Te Deum
W **M** vom F, Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 548–553)
L 1: Jes 42,5a.1–4.6–7
APs: Ps 29,1–2.3ac–4.3b u. 9b–10 (R: vgl. 11b; GL 263)
L 2: Apg 10,34–38
Ev: Mt 3,13–17

Gesänge: GL 481, GL 810, GL 861
G 93, SG 43: Hitite kristjani

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach dem F der Taufe des Herrn bis zum Dienstag vor dem Aschermittwoch und vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag vor dem 1. Adventsonntag. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlusssegen (MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden.

An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die Messfeier folgende Texte zur Wahl:

- Messe vom Tag:
die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis
- Wochentagsmessen (MB II 275–304)
- Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)
- Gg: Gabengebete (MB II 348–351)
- Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
- Messe eines Heiligen
- Messen für besondere Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene.

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebete (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.
Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (ML V, Reihe II) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 22).

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkstage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Jänner)

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar II/4; LH vol. III.

Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Sei begrüßt, o Königin“, „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.

Gedenket: *Johann Fellner, Domkapitular, KR, gew. Dompfarrer u. Dech. v. Klagenfurt-Stadt (67/1969) – Nikolaus Müllen, Rel.-Hauptlehrer i. R. (79/1975) – Wilhelm Pipp, Pf. i. R. v. St. Niklas/Drau (74/1979)*

13 Mo der 1. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hilarius**, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer

Off vom Tag, 1. Woche, oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 282; Gg 301; Sg 276

L: 1 Sam 1,1–8

Ev: Mk 1,14–20

w **M** vom hl. Hilarius (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 2,18–25

Ev: Mt 5,13–19

Gedenket: *P. Anton Unger CPPS, GR, Prov. i. R. v. St. Georgen am Sandhof (98/2011) – P. Fritz Grassl SDB, Seniorekaplan in Klagenfurt-St. Josef (74/2014)*

14 Di der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,3; Gg 286; Sg 288

L: 1 Sam 1,9–20

Ev: Mk 1,21–28

Gedenket: *Robert Krappinger, Pf. i. R. v. St. Martin/Ponfeld (85/1965) – Karl Hauser, Pf. i. R. v. Moosburg (89/1972)*

15 Mi der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 280; Gg 280; Sg 280

L: 1 Sam 3,1–10.19–20

Ev: Mk 1,29–39

Gedenket: *Johann Nagele, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/Reichenau (73/1960) – Pius Petschenig, GR, Pf. v. Pörschach/Wörthersee (81/2013)*

16 Do der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 286; Sg 286

L: 1 Sam 4,1b–11

Ev: Mk 1,40–45

Gedenket: *Christian Mirbach, Pf. i. R. v. Baldramsdorf (74/1959) – Thomas Schuhbrand, Prov. v. Glödnitz u. Dt. Griffen (60/1967) – Philipp Bugelnig, DDR., KR, Prälat, Dompropst (89/1983) – Josef Godina, Hausgeistl. in Bleiburg (87/1986) – P. Anton Keplinger SJ (82/1991)*

17 Fr Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

G **Off** vom G

W **M** vom hl. Antonius

L: 1 Sam 8,4–7.10–22a

Ev: Mk 2,1–12

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 6,10–13.18

Ev: Mt 19,16–26

Heute ist der **Tag des Judentums** zum bußfertigen Gedenken an die jahrhundertelange Geschichte der Vorurteile und Feindseligkeiten zwischen Christen und Juden und zur Entwicklung und Vertiefung des christlich-jüdischen Gesprächs.

Vom 18. bis 25. Jänner wird die **Gebetswoche für die Einheit der Christen** begangen (Thema: „Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich; Apg 28,2). In den Gottesdiensten soll für die Wiedervereinigung der Christen gebetet werden (Fürbiten). Die Messe um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II² 1062–1069, eig Prf; ML VIII 110–130) kann an allen Tagen (auch am Sonntag) gefeiert werden.

Gedenket: *P. Bruno Jelen OSB, Prov. v. St. Georgen/L. (49/2002)*

18 Sa der 1. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 278; Sg 278

L: 1 Sam 9,1–4.17–19; 10,1

Ev: Mk 2,13–17

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Martin Skorianz, GR, Pf. v. Suetschach (67/1981)*

19 So + 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 2. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlusssegen

L 1: Jes 49,3.5–6

APs: Ps 40,2 u. 4ab.7–8.9–10 (R: vgl. 8a.9a;
GL 31,1)

L 2: 1 Kor 1,1–3

Ev: Joh 1,29–34

Gesänge: GL 481, GL 853, GL 385

SG 401, G 509: Z nebes poglej

GR **M** um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047
bzw. II² 1062–1069), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher
Schlusssegen

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML
VIII 110–130)

Gesänge: GL 477, GL 481,1.6.7, GL 923

Gedenket: *P. Bonifaz Schmittfull OSB Oliv., Prior, GR, Tanzenberg (70/1952) – P. Josef Tiefenbacher C. Pp. S., gew. Seelsorger u. Volksmiss. i. d. Diözese Gurk (60/1970)*

20 Mo der 2. Woche im Jahreskreis

g Hl. Fabian, Papst, Märtyrer

g Hl. Sebastian, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,2; Sg 529,15
L: 1 Sam 15,16–23

Ev: Mk 2,18–22

r **M** vom hl. Fabian (Com Mt oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 5,1–4

Ev: Joh 21,1.15–17

r **M** vom hl. Sebastian (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 3,14–17

Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: *Guido Zernatto, GR, Rel.-Prof. i. R.*

(73/1952) – Josef Graf, Pf. i. R. v. Höhenfeld (74/1969) – Werner Klüger, Rel.-Lehrer i. R. (72/1985) – Paul Nikisch, GR, Pf. in R. v. Greifenburg (81/1985) – Gerhard Weiß, KR, Pf. i. R. v. Welzenegg (85/1998)

21 Di der 2. Woche im Jahreskreis

g Hl. Meinrad, Mönch auf der Reichenau, Einsiedler, Märtyrer (RK)

g Hl. Agnes, Jungfrau, Märtyrin in Rom

Off vom Tag oder von einem g (hl. Agnes: Ld und V eig)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 270; Gg 270; Sg 271

L: 1 Sam 16,1–13

Ev: Mk 2,23–28

r **M** vom hl. Meinrad (Com Or oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,12–19

Ev: Mt 16,24–27

r **M** von der hl. Agnes (Com Mt oder Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 13,44–46

Gedenket: *Johann Reichegger, Pf. i. R. v. Irschen (76/1950) – P. Walter Sauer, Chorherr v. Klosterneuburg,*

Prov. v. Heiligengeist/Villach (63/1954) – P. Erhard Schmid OSB, GR, Stiftsdekan in St. Paul/L. (70/1960) – Alois Liesinger, Pf. v. St. Gertraud (69/1991)

22 Mi der 2. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Vinzenz**, Diakon, Märtyrer in Spanien
Off vom Tag oder vom g
gr **M** vom Tag, zB: Tg 237; Gg 350,7; Sg 525,2
 L: 1 Sam 17,32–33.37.40–51
 Ev: Mk 3,1–6
r **M** vom hl. Vinzenz (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 4,7–15
 Ev: Mt 10,17–22

Gedenket: *Franz Zeller, Pf. i. R. v. Radweg (83/1960) – Anton Pelnar, KR, Pf i. R. v. St. Stefan/Gail (91/1962) – P. Franz Gnam CSSR (76/1963) – P. Engelbert Maaß SJ, Klagenfurt (87/1974) – Christian Leitner, GR, Prov. in Kl. St. Veit (76/1976) – Sr. Hemma Wernig OFS (85/2018)*

23 Do der 2. Woche im Jahreskreis

- g** **Sel. Heinrich Seuse**, Ordenspriester, Mystiker (RK)
Off vom Tag oder vom g
gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,11; Gg 349,4; Sg 525,2
 L: 1 Sam 18,6–9; 19,1–7
 Ev: Mk 3,7–12
w **M** vom sel. Heinrich (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 6,12–19
 Ev: Mt 5,13–19

24 Fr Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf,

- G** Ordensgründer, Kirchenlehrer
Off vom G
W **M** vom hl. Franz (Com Bi oder Kl)
 L: 1 Sam 24,3–21
 Ev: Mk 3,13–19
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,8–12
 Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *Sebastian Unterluggauer, Rel.-Hauptlehrer i. R. (76/1968) – Franz Reinthaler, GR, Prov. in Kaming (67/1969) – P. Engelbert Rampitsch OSB, gew. Stiftsdekan v. St. Paul/L. (89/1993)*

25 Sa BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS SPREOBRNITEV APOSTOLA PAVLA

- F** **Off** vom F, Te Deum
 1. V vom So
W **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 556/Rimski Misal² 443)
 L: Apg 22,1a.3–16 oder Apg 9,1–22
 APs: Ps 117,1.2 (R: vgl. Mk 16,15; GL 454)
 Ev: Mk 16,15–18

Gedenket: *P. Peter Stöcklein, Herz-Jesu-Priester (80/1966) – Wilhelm Jaich, GR, Prov. i. R. v. Eberstein (86/2008)*

26 So + 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 3. NAVADNA NEDELJA

- Der **G** des hl. Timotheus und des hl. Titus entfällt in diesem Jahr.
 Heute ist der „Sonntag des Wortes Gottes“; zusätzliches Zeichen der besonderen Verehrung des Wortes Gottes.
Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
gr **M** vom Sonntag, GL, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Jes 8,23b – 9,3
 APs: Ps 27,1.4.13–14 (R: 1a; GL 38,1)
 L 2: 1 Kor 1,10–13.17
 Ev: Mt 4,12–23 (oder 4,12–17)

Gesänge: GL 616: „Mir nach“, spricht Christus
 SG 332: Nedelje med letom 4

Gedenket: *P. Method Turnšek O. Cist., Dr., Seelsorger in Rechberg (66/1976) – Hermann Millechner, KR, Pf. in Theißenegg (84/1987)*

27 Mo der 3. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Angela Merici**, Jungfrau, Ordensgründerin**Off** vom Tag oder vom ggr **M** vom Tag, zB: Tg 1104,1 (1136,1); Gg 1105 (1137); Sg 1107 (1139)

L: 2 Sam 5,1–7.10

Ev: Mk 3,22–30

w **M** von der hl. Angela (Com Jf oder Ez)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,7b–11

Ev: Mk 9,34–37

Gedenket: *P. Meinrad Gottwald OSB, Oliv., Dr., Theol.-Prof. em. (62/1953) – Thomas Klinar, Dr., Domherr in Laibach/Ljubljana, Flüchtlingsseelsorger (78/1962) – Matthäus Igerc, GR, Pf. i. R. v. Neuhaus (83/1995)***28 Di Hl. Thomas von Aquin**, Ordenspriester,**G** Kirchenlehrer**Off** vom G, eig BenAnt und MagnAntW **M** vom hl. Thomas (Com Kl oder Ss)

L: 2 Sam 6,12b–15.17–19

Ev: Mk 3,31–35

oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 7,7–10.15–16

Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: *Josef Knolz, Pf. i. R. v. Zeltschach (73/1953) – Christoph Zebedin, KR, Dech. u. Stadtpf. v. Hermagor (73/1969) – Franz Posch, GR, Pf. v. Globasnitz (78/1983) – Jakob Obersteiner, DDr., Prälat, KR, Theol.-Prof. em. (91/1994) – Stefan Hofer SJ, Geistl. Begleiter in St. Andrä i. Lav. (82/2008) – Sr. Antonia-Maria Thurnher CPS (79/2018)***29 Mi der 3. Woche im Jahreskreis****Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 307,6; Gg 348,3; Sg 528,10

L: 2 Sam 7,4–17

Ev: Mk 4,1–20

Gedenket: *Heinrich Schulte, Pf. v. Hörzendorf (77/1954)***30 Do der 3. Woche im Jahreskreis****Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 65 (63); Gg 350,7; Sg 61 (59)

L: 2 Sam 7,18–19.24–29

Ev: Mk 4,21–25

Gedenket: *Alois Leitner, Pf. v. St. Oswald/Hornburg (78/1963) – P. Friedrich Steiner OFM Cap in Klagenfurt (81/1975) – Christian Srienec, Msgr. KR, Pf. i. R. v. St. Michael/Bleiburg (91/2002)***31 Fr Hl. Johannes Bosco**, Priester, Ordensgründer**G** **Off** vom GW **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Ez)

L: 2 Sam 11,1–4a.c.5–10a.13–17

Ev: Mk 4,26–34

oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 4,4–9

Ev: Mt 18,1–5

Gedenket: *P. Berthold Schlechta OSB, Kpl. in St. Paul/L. (75/1993)*

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass der Hilferuf unserer Schwestern und Brüder auf der Flucht gehört und beachtet wird – insbesondere der Opfer des Menschenhandels.

Molimo, da bi prisluhnili klicem naših bratov beguncev, ki so padli v roke brezvestnih trgovcev z ljudmi, jih slišali in upoštevali.

Kehrvors zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkstage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Februar)

1 Sa der 3. Woche im Jahreskreis**g Marien-Samstag**

Off vom Tag oder vom g

1. V vom F Darstellung des Herrn

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1078 (1108); Gg 1078 (1108); Sg 1080 (1110)

L: 2 Sam 12,1–7a.10–17

Ev: Mk 4,35–41

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Franz Kaleja, Pf. v. Velden a. W. (54/1955) – P. Clemens Hartereg CMM, gew. Rektor in Wernberg (82/1968) – Max Ebernigg, Dr. KR Rel.-Prof. i. R. (76/1971) – Lukas Oizinger, Pf. i. R. v. Edling (74/1973) – P. Florentius Leicht SOS, GR, Kpl. in Gurk (87/1985) – P. Engelbert Hohne, CMM, Spiritual in Wernberg (74/1986) – Kilian Unterlugauer, GR, Pf. i. R. v. Dellach im Drautal (68/2009)

2 So DARSTELLUNG DES HERRN**F Lichtmess****JEZUSOVO DAROVANJE – SVEČNICA**

Heute ist der Tag des geweihten Lebens – Fürbitten!

Off vom F (1. Woche), Te Deum

W **M** vom F, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 548/I)

L 1: Mal 3,1–4

APs: Ps 24,7–8.9–10 (R: vgl. 10b; GL 52,1)

L 2: Hebr 2,11–12.13c–18

Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22–32)

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:

1. Mit Prozession (MB II 619): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche. Nach der Weihe (mit Pluviale oder Kasel), dem Einzug in die Kirche und dem Einzugslied beginnt die Messe mit Altarkuss (und Altarinzens). Es folgt sofort das Gloria.
2. Mit feierlichem Einzug (MB II 622): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen bereits in der Kirche. Der Priester begibt sich zur Kerzenweihe mit der Assistenz und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder außerhalb der Kirche. Für Einzug und Beginn der Messfeier gelten die oben genannten Hinweise.

Gesänge zur Prozession: GL 372, GL 374, GL 38, GL 793,2 mit VV in KB-Öst/BB, GL 813, GL 989

Gesänge zur Messfeier: GL 190, GL 264, 1 oder 2, GL 665,3
SG 413, G 541

Heute Nachmittag und morgen kann der **Blasiussegen** erteilt werden. Dies geschieht mit zwei in Kreuzform verbundenen Beneden, die vorher mit einem geeigneten Gebet (Benediktionale 51) gesegnet worden sind.

Gedenket: Franz Gollreiter, Msgr., KR, Pf. u. Dech. in Stall (85/1985) – Wilhelm Wüst, Pf. i. R. v. Penk (83/1989) – P. Karl Fink SJ, GR, gew. Pf. in St. Andrä/L. (87/2002) – Arnulf Memmer, GR, gew. Prov. v. Reichenfels (86/2002) – P. Bertrand Kotnik OFM, Hausgeistlicher bei den slowenischen Schulschwestern in Völkermarkt, (95/2009)

3 Mo der 4. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Ansgar**, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien (RK)
- g** **Hl. Blasius**, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer
Off vom Tag, 4. Woche, oder von einem g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 302; Gg 1080 (1110); Sg 303
L: 2 Sam 15,13–14.30; 16,5–13a
Ev: Mk 5,1–20
- w **M** vom hl. Ansgar (Com Bi oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 52,7–10
Ev: Mk 1,14–20
- r **M** vom hl. Blasius (Com Mt oder Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 5,1–5
Ev: Mk 16,15–20

Gedenket: Josef Dobernig, GR, Pf. v. Glainach (71/1963) – Theophil Hensel, Prov. in Sternberg (73/1975) – Josef Engler, KR, Pf. i. R. aus der Diözese St. Pölten, zuletzt Karnburg (78/2001) – Ciril Turk, Pf. i. R. (87/2015)

4 Di der 4. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Rabanus Maurus**, Bischof von Mainz (RK)
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 228; Gg 274; Sg 529,14
L: 2 Sam 18,6.9–10.14b.24–25b.30 – 19,3
Ev: Mk 5,21–43
- w **M** vom hl. Rabanus (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 9,1–6.9–10.12a
Ev: Mt 5,13–16

Gedenket: Beda Bungarten SDS, Gurk (80/1993)

5 Mi der 4. Woche im Jahreskreis

- Hl. Agatha**, Jungfrau, Märtyrin in Catania
Off vom Tag oder vom g, eig. BenAnt und MagnAnt
- g** **Hl. Albuin**, Bischof von Säben-Brixen
Off vom Tag oder vom g

- gr **M** vom Tag
L: Hebr 12,4–7.11–15
Ev: Mk 6,1–6
- r **M** von der hl. Agatha (Com Mt oder Jf)
L: 1 Kön 2,1–4.10–12
Ev: Mk 6,7–13
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,26–31
Ev: Lk 9,23–26
- w **M** vom hl. Albuin (ComBi oder ÖEigF² 33, Rimski Misal² [1])
L: 1 Kön 2,1–4.10–12
Ev: Mk 6,7–13
oder aus den AuswL, zB:
L: Apg 13,46–49
Ev: Mk 16,15–20

Gedenket: P. Paulus Gunz OP, Dr., Friesach (75/1968) – Christian Lackner, Pf. v. Pölling (67/1978) – Anton Hofmeister, GR, Pf. i. R. v. Lavamünd (71/2001) – Johann Nepomuk Wornik, Mag., GR, Provisor v. Pölling und Lamm (66/2019)

6 Do Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

- G** Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom G
- R **M** von den hl. Paul und Gefährten (Com Mt)
L: 1 Kön 2,1–4.10–12
Ev: Mk 6,7–13
oder aus den AuswL, zB:
L: Gal 2,19–20
Ev: Mt 28,16–20
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Vinzenz Fiebinger, KR, Pf. v. St. Michael/Zollfeld (87/1963) – P. Ulrich Gasser OT, Dr., Prov. v. Zeltschach und Dobritsch (84/2019)

7 Fr der 4. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 233; Gg 225 (224); Sg 225
L: Sir 47,2–11
Ev: Mk 6,14–29

w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II²
1132), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Ildefons Panzner OSM (82/1961) – Karl Schätzle, Pf. i. R. (80/1963) – P. Thomas Bärnthaler OFM, KR, Pf.-Exp. i. R. von St. Leonhard/Villach (85/2004)*

8 Sa der 4. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hieronymus Ämiliani**, Ordensgründer

g **Hl. Josefine Bakhita**, Jungfrau

g **Marien-Samstag**

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinde-
rung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit –
Fürbitten!

Off vom Tag oder von einem g (hl. Hieronymus
Ämiliani: Com Ez: StG III 1257; hl. Josefine:
Com Jf)
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 350,8; Sg 527,8
L: 1 Kön 3,4–13
Ev: Mk 6,30–34

w **M** vom hl. Hieronymus (Com Ez)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Tob 12,6–13
Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)

w **M** von der hl. Josefine (MB Ergänzungsheft 2 zur
2. Auflage, 2010, S. 6 bzw. Handreichung
2010, S.13 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S.
1234) (Com Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB.
L: 1 Kor 7,25–35 (ML V 612)
Ev: Mt 25,1–13 (ML V 576)

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S.20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Josefine Bakhita wurde 1869 im Sudan geboren.
Sie musste im Kindesalter am eigenen Leib die Här-
te der Sklaverei erleben und gelangte, noch als Un-
freie, nach Italien. 1890 wurde sie in Venedig ge-
tauft und trat kurz darauf in die Ordensgemein-
schaft der Canossianerinnen ein. Ihr Schicksal be-
wegte die Menschen ihrer Zeit. Wegen ihres öffentli-
chen Eintretens gegen die Benachteiligung der
Frauen wurde sie schon zu Lebzeiten sehr verehrt.
Sie starb am 8. Februar 1947. Papst Johannes Paul
II. hat sie am 1. Oktober 2000 heiliggesprochen.

Bogoslužno branje 2

9 So + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 5. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlusssegen
L 1: Jes 58,7–10
APs: Ps 112,4–5.6–7.8–9 (R: 4a; GL 61,1)
L 2: 1 Kor 2,1–5
Ev: Mt 5,13–16

Gesänge: GL 481, GL 474, GL 893
SG 452, G 548: Tebe ljubi moja duša

Gedenket: *Markus Gritsch, Rel.-Lehrer i. R. (67/1953) –
Michael Reßler, GR, Dech. u. Pf. v. Projern (82/1955)*

10 Mo Hl. Scholastika, Jungfrau

G **Off** vom G (Com Jf: StG III 1172), eig BenAnta
W **M** von der hl. Scholastika (Com Jf oder Or)
L: 1 Kön 8,1–7.9–13
Ev: Mk 6,53–56
oder aus den AuswL, zB:
L: Hld 8,6–7
Ev: Lk 10,38–42

11 Di der 5. Woche im Jahreskreis**g Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes**

Heute ist Welttag der Kranken – Fürbitten!

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und Mag-nAnt)gr **M** vom Tag, zB: Tg 242; Gg 348,3; Sg 527,7
L: 1 Kön 8,22–23.27–30
Ev: Mk 7,1–13w **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 66,10–14c
Ev: Joh 2,1–11**Gedenket:** Daniel Kowaluk, GR, Seelsorger der griech.-kath. Ukrainer (74/1970) – Philipp Millonig, Msgr., Domkapitular u. Dech. em., Pf. in St. Stefan/Finkenstein (79/1987)**12 Mi der 5. Woche im Jahreskreis****Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 242; Sg 525,1
L: 1 Kön 10,1–10
Ev: Mk 7,14–23**Gedenket:** Hubert Pietschnig, KR, Dech. i. R. v. Herma-gor (79/1955) – Adolf Malle, KR, Pf. i. R. v. Kappel am Krappfeld (100/2008)**13 Do der 5. Woche im Jahreskreis****Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 177 (175); Gg 134 (132); Sg 527,7
L: 1 Kön 11,4–13
Ev: Mk 7,24–30**Gedenket:** Eduard Lexner, Pf. v. Winklern/Mölltal (45/1951) – Johann Hornböck, Dr., KR, Prälat, Ehren-domherr, Pf. v. Maria Elend (79/1990)**14 Fr der 5. Woche im Jahreskreis****g Hl. Valentin, Priester und Märtyrer**Das **F** des hl. Cyrill und Methodus wird in der Di-özese Gurk am 5. Juli gefeiert.**Off** vom Tag oder vom ggr **M** vom Tag

L: Jak 1,12–18

Ev: Mk 8, 14–21

r **M** vom Gedenktag (ÖEigF236)

Perikopen (ÖEigF2/L28)

L: Jes 26,16–19

Ev: Lk 14, 25–33

Gedenket: Franz Seirer, GR, Pf. v. Treffling (65/1950) – Franz Oražem, Kpl. in St. Michael/Bleiburg (44/1951) – Max Schätzle, Pf. i. R. v. Molzbichl (74/1960) – P. Nikolaus Ziaja CPPS, Prov. v. St. Georgen/Sandhof (71/1978) – P. Michael Sigl OFM, gew. Pf. in St. Nikolai/Villach (56/1979) – Sr. Felicitas Kaiser OSE (88/2018)**15 Sa der 5. Woche im Jahreskreis****g Marien-Samstag****Off** vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 286; Gg 286; Sg 286
L: 1 Kön 12,26–32; 13,33–34
Ev: Mk 8,1–10w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL**Gedenket:** P. Josef Staudinger SJ, Theol.-Prof. (59/1958) – Michael Barbitsch, Prof. in Petschenitzen (78/1963) – Franz Katnik, Pf. v. Haimburg (63/1964) – P. Ferdinand Frodl SJ, Theol.-Prof. (78/1964) – P. Gustav Bergmans OFM, KR, Touristenseelsorger (83/2007) – Franz Berger, GR, Prov. i. R. von Klagenfurt-Wölfnitz (72/2017)**16 So + 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS****+ 6. NAVADNA NEDELJA****Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te DeumGR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlusssegen

L 1: Sir 15,15–20

APs: Ps 119,1–2.4–5.17–18.33–34 (R: vgl. 1;
GL 31,1)

L 2: 1 Kor 2,6–10

Ev: Mt 5,17–37

(oder 5,20–22a.27–28.33–34a.37)

Gesänge: GL 264, 427, GL 448, GL 915

SG 302: Jagnje Božje (sv. Trošt)

Gedenket: P. Viktor Weiß OSSR, *Lieding* (65/1953) – Balthasar Gußger, *Ehrendomherr, Dech. em. in Straßburg* (85/1963) – Josef Schmutz, *Mmgr., KR, Subregens u. Dozent em.* (78/1971) – Ernst Kopecky, *Prov. v. Sirmitz* (66/1980) – Sr. Regina Schmit OSU (86/2018)

17 Mo der 6. Woche im Jahreskreis**g Hl. Sieben Gründer des Servitenordens****Off** vom Tag oder vom g (eig BenAnt)**gr M** vom Tag, zB: Tg 277; Gg 280; Sg 280

L: Jak 1,1–11

Ev: Mk 8,11–13

w M von den hll. Sieben Gründern (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,26–30

Ev: Mt 19,27–29

18 Di der 6. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag**gr M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 527,7

L: Jak 1,12–18

Ev: Mk 8,14–21

Gedenket: Balthasar Streiner, *Ehrendomherr, KR, Dech. u. Pf. v. St. Daniel/Gailtal* (83/1965) – Albert Schönhart, *Pf. i. Flattach* (69/1973) – Johannes Krieghammer, *Dr., Pf. i. R. v. Treffen* (75/1975) – Sr. Johanna Enge OCD (88/2018)

19 Mi der 6. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag**gr M** vom Tag, zB: Tg 103 (101); Gg 104 (102); Sg 104 (102)

L: Jak 1,19–27

Ev: Mk 8,22–26

Gedenket: Johannes Risse, *Pf. v. St. Walburgen* (60/1968) – P. Nikolaus Öry SJ, *DDR., Theol.-Prof.* (74/1984) – Franc Krištof, *GR, Pf. v. St. Veit/Jauntal* (62/1989) – P. Benedikt Pompe OSB, *KR, Pfarrvikar i. R. v. St. Paul/L.* (87/1995) – Miroslav Ostravsky, *Prov. i. spir. v. St. Philippen ob Sonnegg* (88/2009)

20 Do der 6. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag**gr M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 348,2; Sg 529,14

L: Jak 2,1–9

Ev: Mk 8,27–33

Gedenket: Johann Schneditz, *Pf. i. R. v. Lind/Velden* (80/1951) – Franz Tutel, *GR; Pf. i. R. v. St. Margarethen/L.* (83/1952) – Philemon Moll, *Rel.-Lehrer i. R.* (89/1960)

21 Fr der 6. Woche im Jahreskreis**g Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer****Off** vom Tag oder vom g**gr M** vom Tag, zB: Tg 279; Gg 279; Sg 279

L: Jak 2,14–24.26

Ev: Mk 8,34 – 9,1

w M vom hl. Petrus Damiani (Com Kl oder Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 4,1–5

Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: P. Gallus Stähly, *C. Pp. S.* (63/1962) – P. Gratian Krall OFM Cap (76/1964) – Georg Valastyan, *Rel.-Hauptlehrer i. R.* (69/1984)

**22 Sa KATHEDRA PETRI
SEDEŽ APOSTOLA PETRA****F Off** vom F, Te Deum

1. V vom So

W M vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 556/Rimski Misal² 443)

L: 1 Petr 5,1–4

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: 1; GL 37,1)

Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: P. Johannes Beck, SJ, gew. Rektor des SJ-Kollegs in St. Andrä/L. (88/1975) – P. Walter Seil SDS, gew. Prov. in St. Jakob/Gurk (51/1979) – P. Laurentius Kull OSB, Pfarrprov. i. R. v. Pustritz und Wölfnitz/Saulpe (77/2005)

**23 So + 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 7. NAVADNA NEDELJA**

Der G des hl. Polykarp entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen

L 1: Lev 19,1–2.17–18

APs: Ps 103,1–2.3–4.9–10.12–13 (R: vgl. 8;
GL 657,3)

L 2: 1 Kor 3,16–23

Ev: Mt 5,38–48

Gesänge: GL 427, GL 474, GL 867

SG 421, G 551: Bog Oče, ki si v nebesih

Gedenket: P. Franz Cigan SDB, Dr. (63/1971) – P. K. Fritz OFM Cap, gew. Guardian in Wolfsberg (73/1977) – Nikolaus Marktl, GR, Pf. i. R. v. Rosegg (91/1991) – Robert Scheiber, Pf. v. Maria Landskron (58/1992) – P. Ferenc Pletikoszich OFM, Prov. i. sp. v. Thörl-Maglern (77/1996)

24 Mo HL. MATTHIAS, Apostel (RK; ARK: 14. Mai)

SV. MATIJA, apostol

F Off vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlussegen
(MB II 558/Rimski Misal² 443)

L: Apg 1,15–17.20ac–26

APs: Ps 113,1–2.3–4.5 u. 6–7 (R: vgl. 6a;
GL 62,1)

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: P. Severin Sulzer OSB, GR, Subdekan des Stiftes St. Paul (82/1963) – Karl Albrecht, Pf. i. R. v. Freisach (75/1975) – Matthias Gucher, Mag., Prov. v. Ferndorf (46/1996)

25 Di der 7. Woche im Jahreskreis

g Hl. Walburga, Äbtissin von Heidenheim in Franken (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 247; Sg 525,1
L: Jak 4,1–10

Ev: Mk 9,30–37

w **M** von der hl. Walburga (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 19,1.5–9a

Ev: Mt 25,1–13

DIE QUADRAGESIMA

FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUSSZEIT

Die Quadragesima dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen auf die Feier des Ostergeheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße vor (KJ 27).

(Vgl. Kongregation für den Gottesdienst: Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, 16.1.1988, in: Messbuch. Karwoche und Osteroktav, 1996, S. 9*–30* ; und Texte der LKÖ 16, S. 129–153)

1. Die gebotenen Gedenktage (G) werden an den Ferialtagen der Quadragesima wie nicht gebotene Gedenktage (g) behandelt und weichen der Feier der Ferialtage. Bei der Messfeier kann jedoch anstelle des Tagesgebetes des Ferialtages das Gebet des Gedenktages gesprochen werden.
2. Vom Beginn der Quadragesima bis zur Osternacht entfällt das „Halleluja“ in allen Gottesdiensten, und zwar auch an Hochfesten und Festen.
3. An Gedenktagen von Heiligen kann in der Lesehore, den Laudes und der Vesper der Heilige commemoriert werden (vgl. Einleitung S. 18).
4. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Quadragesima in der Regel eine Fasten-Prf gebetet.
5. An den Wochentagen empfiehlt sich eines der Segensgebete über das Volk (MB II 568–575).

6. **Votivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene** (ausgenommen beim Eintreffen der Todesnachricht, am Begräbnistag und am ersten Jahrestag; vgl. AEM 337) sind während der ganzen Quadragesima nicht gestattet. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufe und vom Herz-Jesu-Freitag.
7. In der Quadragesima (ausgenommen am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen) ist es nicht erlaubt, den Altar mit Blumen zu schmücken; der Klang von Instrumenten ist nur zur Unterstützung des Gesanges erlaubt. Beides unterstreicht den Bußcharakter dieser Zeit.
8. Die Gesänge, die bei Gottesdiensten, besonders der Messfeier, aber auch bei Andachten, gebraucht werden, müssen dieser Zeit angepasst sein und soweit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.
9. Die Volksandachten, die zur Quadragesima gehören, z. B. die Kreuzwegandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, sodass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.
10. Durch Bußfeiern sollen die Taufbewerber zu den Sakramenten der Eingliederung geführt und die Getauften auf die Erneuerung des Taufversprechens vorbereitet werden. Eine gemeinschaftliche Bußfeier am Ende der Quadragesima soll den einzelnen Gläubigen und der ganzen Gemeinde helfen, tiefer in das Paschamysterium einzugehen (vgl. Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, Nr. 6–10 und 37).
11. **Empfang der Ostersakramente**
Die Feier der Eucharistie bewirkt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und stellt die Einheit der Kirche sichtbar dar. Die Kirche empfiehlt daher nachdrücklich den Gläubigen, wenn sie an der Eucharistiefeier teilnehmen, die heilige Kommunion zu empfangen; sie verpflichtet sie, dies wenigstens einmal im Jahr, in der Osterzeit, zu tun (vgl. Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1417, can. 920 CIC).
Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, soll im

- Bußsakrament seine Sünden bereuen und aufrichtig bekennen, damit ihm im Namen Gottes die Vergebung zugesagt werden kann und so die volle Gemeinschaft mit Gott und der Kirche wieder hergestellt ist (vgl. can. 916).
- Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung die öftere Feier des Bußsakramentes empfohlen. Sie fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei.
12. Wird in der Quadragesima eine Trauung gehalten, möge der Pfarrer die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen (vgl. Die Feier der Trauung, 21992, Nr. 31; Praenotanda Nr. 32; Pastorale Einführung Nr. 22).
13. **Fasten- und Abstinenzgebot**
Das Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleischspeisen) am Aschermittwoch und Karfreitag verpflichtet vom 14. Lebensjahr an. Das an diesen beiden Tagen auch geltende Fastengebot (Einschränkung des Essens auf nur eine Sättigung am Tag) verpflichtet vom vollendeten 18. bis zum Beginn des 60. Lebensjahres (vgl. can. 1252).
14. **Freitagsopfer**
Alle Freitage des Jahres sind im Gedenken an das Leiden und Sterben des Herrn kirchliche Bußtage, an denen die Gläubigen zu einem Freitagsopfer verpflichtet sind; ausgenommen sind die Freitage, auf die ein Hochfest fällt. Das Freitagsopfer kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsopfer Ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden.

Perikopen an den Wochentagen: ML IV.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktag in der Fastenzeit bzw. Feste Februar)

Offizium: Stundenbuch II, Lektionar II/2, LH vol. II.
Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Ave, du Himmelskönigin“; „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2).

Gedenket: P. Kerl Herz, Herz-Jesu-Priester (44/1950) – Anton Fleischmann, Pf. i. R. v. St. Martin/Krappfeld (89/1953) – Josef Hofmann, Rel.-Prof. i. R. (85/1975)

26 Mi ASCHERMITTWOCH/PEPELNICA,

gebotener Fast- und Abstinenztag

Off vom Tag, 4. Woche; zu den Ld können Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

V **M** vom Tag, Prf Fastenzeit III oder IV

L 1: Joël 2,12–18

APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17

(R: vgl. 3; GL 639.1)

L 2: 2 Kor 5,20 – 6,2

Ev: Mt 6,1–6.16–18

Gesänge: GL 142, GL 638, GL 922

SG 778, G 108: Duša le pojdi z mano

Segnung und Auflegung der Asche

Die Segnung und Auflegung der Asche wird in jeder Messfeier vorgenommen. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, zubereitet werden.

Das Allgemeine Schuldbekennnis entfällt. Nach dem Einzugslied und der Eröffnung folgen Kyrie und Tagesgebet.

Nach der Homilie wird die Asche mit einem der im Messbuch vorgesehenen Gebete gesegnet.

Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen Worte gesprochen, währenddessen wird ein passendes Lied oder eine Antiphon gesungen.

Nach der Auflegung der Asche folgen die Fürbitten. Segnung und Auflegung der Asche können auch ohne Messfeier vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in

der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit Fürbitten, Vaterunser und Segen.

Gedenket: Ludwig Mairitsch, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. in Grafenstein (86/1986)

27 Do nach Aschermittwoch

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Dtn 30,15–20

Ev: Lk 9,22–25

Gedenket: Josef Czermak, Pf. i. R. v. Gaisberg (79/1967)

28 Fr nach Aschermittwoch

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 58,1–9a

Ev: Mt 9,14–15

Gedenket: P. Adalbert Suchan OSM (65/1962) – Felix Schriegl, GR, gew. Pf. v. Radenthein, KH-Seelsorger in St. Veit/Glan (78/2011)

29 Sa nach Aschermittwoch

Off vom Tag

1. V vom So

V **M** vom Tag

L: Jes 58,9b–14

Ev: Lk 5,27–32

Gedenket: Dr. Ferdinand Knauder, Prov. v. St. Peter b. Reichenfels (57/1952)

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass die Kirche in China an ihrer Treue zum Evangelium festhält und immer mehr zusammenwächst.

Molimo, da bi Cerkev na Kitajskem vztrajala v zvestobi evangeliju in rasla v edinosti.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Fastenzeit bzw. Feste März)

1 So + 1. FASTENSONNTAG**+ 1. POSTNA NEDELJA**

Off vom Sonntag, 1. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 540/Rimski Misal² 436)

L 1: Gen 2,7–9; 3,1–7

APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17 (R: vgl. 3; GL 639,1)

L 2: Röm 5,12–19 (oder 5,12.17–19)

Ev: Mt 4,1–11

Gesänge: GL 277, GL 439, GL 889

SG 72, G 110: O, premisli človek grešni

Bei „Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche“:

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche vorgesehen ist, wird am Ersten Fastensonntag im Gottesdienst die „Feier der Zulassung zur Taufe“ gehalten (vgl. Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche.

Grundform, Trier 2001, S. 74 ff.). Ist für diesen Sonntag die Verlesung eines Hirtenbriefes angesetzt, wird dieser am Zweiten Fastensonntag verlesen.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 9 und die eigene Quatembermesse in der Fastenzeit (MB II 266).

Besondere Thematik: Brot für alle Menschen.

Aktion: Familienfasttag.

Gedenket: Josef Damej, GR, Pfr. v. St. Ruprecht/Völkermarkt (74/2017)

2 Mo der 1. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Lev 19,1–2.11–18

Ev: Mt 25,31–46

Gedenket: P. Romedius Hackl OSM, Prior in Luggau, GR (64/1964)

3 Di der 1. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 55,10–11

Ev: Mt 6,7–15

Gedenket: P. Matthias Lich SDB, Dir. des „Vinzentinum“ in Klagenfurt (61/1975) – Franz Vodnik, GR, Pf. i. R. v. Preitenegg (74/1993) – Franz Kirchner, Dr., Ap. Prot., GV em. u. Dompropst (88/1998) – Thomas Holmar, Prov. i. R. v. Ebriach (97/2003)

4 Mi der 1. Fastenwoche

g Hl. Kasimir, Königssohn

Off vom Tag, Kommemorations des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Kasimir

L: Jona 3,1–10

Ev: Lk 11,29–32

Gedenket: P. Thomas Gottsgraber OSM, gew. Prior (81/1964) – Franz Josef Paul, Pf. i. R. von St. Philippen/Reinegg (73/1957) – Johann Rausch, GR, Dech. em. v. Althofen (74/1960) – Melchior Fischer, GR, Pf. i. R. v. St. Margarethen/Reichenau (94/1973) – Anton Deumlich, Pf. i. R. v. Außerteuchen (79/1980) – P. Johannes Undesser OFMCap, KR (84/2017)

5 Do der 1. Fastenwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

- Off** vom Tag
 V **M** vom Tag
 L: Est 4,17k.17l-m.17r-t
 Ev: Mt 7,7–12

Gedenket: *Matthäus Wornig, Pf. v. Petschnitzen (60/1951) – Theodor Füssel, Prov. v. Himmelberg (49/1964) – P. Emil Imhof SDB, GR, Pf. i. R. v. St. Martin in Klagenfurt (83/1984)*

- 6 Fr der 1. Fastenwoche**
g HI. Fridolin von Säckingen, Mönch, Glaubensbote (RK)
Off vom Tag, Kommemoration des g möglich
 V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Fridolin
 L: Ez 18,21–28
 Ev: Mt 5,20–26

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Heute ist Familienfasttag.

Heute ist ökumenischer Weltgebetstag der Frauen.

Gedenket: *P. Paulus Bullinger OFM Cap, GR (71/1950) – Anton Radanovič, Prov. v. Glainach (80/1978) – Helmut Tuschar, Propstpfarrer v. Kraig (49/2015)*

- 7 Sa der 1. Fastenwoche**
G HI. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen in Karthago
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration des G möglich
 1. V vom So
 V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von den hl. Perpetua und Felizitas
 L: Dtn 26,16–19
 Ev: Mt 5,43–48

Morgen ist die **Kollekte zum Familienfasttag**.

Gedenket: *P. Ludwig Haab OP, gew. Prior v. Friesach (77/1953) – P. Florian Schlagenhaufer SJ, Theol.-Prof. em. (77/1969) – Josef Tabatzky, Pf. i. R. v. Vorderberg (69/1972) – Paul Obergarz, Pf. i. R. v. Möllbrücke (67/1977) – P. Johannes Franz OCs, Prov. v. St. Walburgen (77/1987)*

8 So + 2. FASTENSONNTAG
+ 2. POSTNA NEDELJA

Der g des hl. Johannes von Gott entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 2. Woche
 V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 540/Rimski Misal² 436)
 L 1: Gen 12,1–4a
 APs: Ps 33,4–5.18–19.20 u. 22 (R: 22; GL 64,1)
 L 2: 2 Tim 1,8b–10
 Ev: Mt 17,1–9

Gesänge: GL 363, GL 481, GL 717,1+4
 G 135, SG 65: Daj mi, Jezus, da žalujem
 Heute ist Zählsonntag.

Gedenket: *P. Karl Hertling SJ, Theol.-Prof. em. (73/1960) – Jakob Mayer, GR, Pf. i. Würmlach (70/1965) – Isidor Maierhofer, GR, Pf. i. R. v. Heiligenkreuz/Villach (84/1969)*

- 9 Mo der 2. Fastenwoche**
g HI. Bruno von Querfurt, Bischof von Magdeburg, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)
g HI. Franziska von Rom, Witwe, Ordensgründerin in Rom
Off vom Tag, Kommemoration eines g möglich
 V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag, vom hl. Bruno oder von der hl. Franziska
 L: Dan 9,4b–10
 Ev: Lk 6,36–38

Gedenket: *Stanislaus Quendler, Msgr., KR, Dech. u. Pf. i. R. v. Pörschach a. W. (94/1990) – Walter Pietsch, GR, Prov. v. Kamburg (78/1990)*

10 Di der 2. Fastenwoche**Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Jes 1,10.16–20

Ev: Mt 23,1–12

Gedenket: *Josef Ortner, KR, Bischöfl. Kanzlei-Dir. i. R. (88/1955) – Otto Brunner, Pf. in R. v. Zweinitz (86/1960)***11 Mi der 2. Fastenwoche****Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Jer 18,18–20

Ev: Mt 20,17–28

Gedenket: *Josef Ebenberger, GR, Pf. v. Reichenfels (78/1968)***12 Do der 2. Fastenwoche****Off** vom TagV **M** vom Tag

L: Jer 17,5–10

Ev: Lk 16,19–31

Gedenket: *P. Otto Wellmann SCJ, gew. Prov. v. Seeboden (71/1976)***13 Fr der 2. Fastenwoche**

Heute ist Jahrestag (2013) der Wahl von Papst Franziskus – Fürbitten!

Off vom TagV **M** vom Tag

L: Gen 37,3–4.12–13a.17b–28

Ev: Mt 21,33–43.45–46

Gedenket: *Karl Severin Leiner, Pf. i. R. v. Sattendorf/Ossiacher See (78/1967) – Johannes Scheitzbach, Pf. v. Mallnitz (65/1967) – P. Erwin Karl Berghaler OFM (66/1967) – Ladislaus Marosi, GR, Ungarn-Seelsorger (67/1981)***14 Sa der 2. Fastenwoche**g **Hl. Mathilde**, Gemahlin König Heinrichs I. (RK)**Off** vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoraton

des g möglich

1. V vom So

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von der hl. Mathilde

L: Mi 7,14–15.18–20

Ev: Lk 15,1–3.11–32

Gedenket: *Wolfgang Pfitzner, GR, Kpl. v. St. Lorenzen in Klagenfurt (53/1968) – Daniel Wintschnig, Pf. i. R. v. Karnburg (87/1970)***15 So + 3. FASTENSONNTAG****+ 3. POSTNA NEDELJA**

Der g des hl. Klemens Maria Hofbauer entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. WocheV **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 540/Rimski Misal² 436)

L 1: Ex 17,3–7

APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (R: vgl. 7d.8a; GL 53,1)

L 2: Röm 5,1–2.5–8

Ev: Joh 4,5–42

(oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)

Gesänge: GL 422, GL 815, GL 891

G 109, SG 66, Kraljevo znamenje

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der erste Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 19. März) genommen werden:

L: Ex 17,1–7

Ev: Joh 4,5–42

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Samariterin“.

Gedenket: *P. Josef Gruber SJ in St. Andrä/L. (91/1952) – P. Josef Nigg OSM (75/1958) – Franz Aubart, Pf. i. R. v. St. Martin/Krappfeld (63/1965) – Stanislaus Škrbe, GR, Prov. v. Lind/Velden (74/1978) – Gerhard Cuder, KR, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/Gailtal (87/2018)*

16 Mo der 3. Fastenwoche**Off** vom Tag

- V **M** vom Tag
L: 2 Kön 5,1–15a
Ev: Lk 4,24–30

Gedenket: *P. Alois Tappeiner SJ in St. Andrä/L. (80/1960) – Otto Rainer, Dr., Msgr., Rel.-Prof. i. R. (72/1961) – P. Ivan Matko SDB, GR, Prov. i. R. v. Zell (86/1997) – P. Johannes Lehmann-Dronke CRVC, Dr., gew. Propst der Brüder v. Gemeinsamen Leben in Maria Saal (78/2011)*

17 Di der 3. Fastenwoche

- g** **Hl. Gertrud**, Äbtissin von Nivelles (RK)
g **Hl. Patrick**, Bischof, Glaubensbote in Irland
Off vom Tag, Kommemoration eines g möglich
V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag, von der hl. Gertrud oder vom hl. Patrick
L: Dan 3,25.34–43
Ev: Mt 18,21–35

Gedenket: *Severin Jabornigg, GR, Pf. i. R. v. St. Daniel/Gail (70/1956) – Wilhelm Wester, Propst-Pf. v. Kraig (77/1959) – P. Karl Jürschek SJ in St. Andrä/L. (86/1960) – Josef Boštjančič, Pf. i. R. v. Abtei (67/1979) – P. Winfried Schöllner OFM Cap, KR (90/2006)*

18 Mi der 3. Fastenwoche

- g** **Hl. Cyrill von Jerusalem**, Bischof, Kirchenlehrer
Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration des g möglich
1. V vom H des hl. Josef
V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Cyrill
L: Dtn 4,1.5–9
Ev: Mt 5,17–19

Gedenket: *P. Lubentius Friedrich SDS, GR, Pfarrvikar v. Gurk (67/1969) – Richard Kanduth, Msgr., KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Völkermarkt (77/1984)*

19 Do HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER**H GOTTESMUTTER MARIA**

Landespatron von Kärnten

SV. JOŽEF, ženin Device Marije**Off** vom H, Te Deum

- W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Josef, feierlicher Schlusseggen (MB II 560/Rimski Misal² 445)
L 1: 2 Sam 7,4–5a.12–14a.16
APs: Ps 89,2–3.4–5.27 u. 29 (R: Lk 1,32b; GL 401)
L 2: Röm 4,13.16–18.22
Ev: Mt 1,16.18–21.24a oder Lk 2,41–51a

Gesänge: GL 542, GL 543, GL 970.1.4.17

Gedenket: *Martin Fuchs, Pf. i. R. v. St. Martin/Reichenau (79/1962) – Johannes Volmari, KR, Pf. i. R. v. Paternion (81/1987)*

20 Fr der 3. Fastenwoche**Off** vom Tag

- V **M** vom Tag
L: Hos 14,2–10
Ev: Mk 12,28b–34

Gedenket: *P. Rupert Schwarz OFM Cap. in Wolfsberg (59/1956) – Alois Zelesny, Pf. i. R. v. Gorice (Jugoslawien) (92/1960) – Andreas Dollinger, KR, Dech. u. Stadtpf. v. Spittal/Drau (74/1963) – P. Gerhard Schilder OT in Friesach (74/1965) – Franz Dreschnig, GR, Pf. v. St. Peter/Katschtal (71/1968) – P. Ferdinand Platzer SJ in Klagenfurt (70/1969) – Karl Höpoltzeder, GR, Pf. i. R. v. Micheldorf (72/1989) – Theodor Pečnik, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Ettendorf (74/1996) – Lovro Kaselj, GR, Pf. i. R. v. Keutschach (93/2007)*

21 Sa der 3. Fastenwoche**Off** vom Tag

1. V vom So

- V **M** vom Tag
L: Hos 6,1–6
Ev: Lk 18,9–14

Gedenket: *Josef Stotter, Diakon (71/2017)*

22 So + 4. FASTENSONNTAG (Laetare)**+ 4. POSTNA NEDELJA****Off** vom Sonntag, 4. WocheV/ **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schluss-ROSAsegen (MB II 540/Rimski Misal² 436)

L 1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: 1; GL 37,1)

L 2: Eph 5,8–14

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Gesänge: GL 269, GL 143, GL 893

G 120, SG 72: O, premisli, človek grešni

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der zweite Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 25. März) genommen werden:

L: Mi 7,7–9

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Vom Blindgeborenen“.

Gedenket: P. Kaspar Baudenbacher SJ, Volksmiss. (81/1963) – P. Rudolf Turske SCJ, Prov. i. R. v. St. Peter/Radenthein (72/1987) – Johann Schmidt, GR, Pf. i. R. v. St. Stefan a. d. Gail (75/2008) – Roman Leitner, KR, Msgr., Pf. v. Brückl, Diözesandirektor der päpstl. Missionswerke (74/2010) – P. Herbert Antoine SAC, Provisor i. R. v. Mörtshach (87/2011)

23 Mo der 4. Fastenwoche**g** **Hl. Turibio von Mongrovejo**, Bischof von Lima**Off** vom Tag, Kommemoration des g möglichV **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Turibio

L: Jes 65,17–21

Ev: Joh 4,43–54

Gedenket: P. Werner Pable OFM Cap in Klagenfurt (80/1989) – Georg Walde, Mag. theol., gew. Studenten-

und Akademikerseelsorger in der Diözese Gurk, gew. Stadthauptpfarrkaplan für St. Egid und St. Martin in Klagenfurt (67/2014)

24 Di der 4. Fastenwoche**Off** vom Tag

1. V vom H Verkündigung des Herrn

V **M** vom Tag

L: Ez 47,1–9.12

Ev: Joh 5,1–16

Gedenket: Alfons Sanoll, Prov. v. Schiefing/L. (51/1950)

**25 Mi VERKÜNDIGUNG DES HERRN
GOSPODOVO OZNAJENJE****H Off** vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr (zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder), eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 548 oder 554: ... Euch und allen, die heute das Fest der Verkündigung des Herrn begehen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. ...) / Rimski Misal² 443)

L 1: Jes 7,10–14

APs: Ps 40,7–8.9–10.11 (R: vgl. 8a.9a; GL 625,4)

L 2: Hebr 10,4–10

Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 357, GL 528, GL 956
SG 121, G 176: O Marija, bodi zdrava

Gedenket: Johann Stefan, GR, Pf. v. St. Margarethen/Töllerberg (74/1985) – P. Thomas Karolus OFM, GR, Prov. i. R. v. Ötting (88/2010)

26 Do der 4. Fastenwoche**g** **Hl. Liudger**, Bischof von Münster, Glaubensbote (RK)**Off** vom Tag, Kommemoration des g möglichV **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Liudger

L: Ex 32,7–14
Ev: Joh 5,31–47

Gedenket: Josef Kreiner, *Seelsorger in Maria Wait-schach (62/1958)* – Christian Koschier, *KR, Dechant u. Pf. v. Maria Rain (68/1962)* – P. Helmuth Benkler *OFM-Cap, Krankenhausseelsorger (80/2017)*

27 Fr der 4. Fastenwoche

Off vom Tag
V **M** vom Tag
L: Weish 2,1a.12–22
Ev: Joh 7,1–2.10.25–30

28 Sa der 4. Fastenwoche

Off vom Tag
1. V vom So
V **M** vom Tag
L: Jer 11,18–20
Ev: Joh 7,40–53

Gemmen-Kreuze (Prunkkreuze) und Bilder sollen nach altem Brauch verhüllt werden. Die Kreuze bleiben bis zum Ende der Karfreitagsliturgie, die Bilder bis zur Feier der Osternacht verhüllt.

Beginn der Sommerzeit.

Hinweis: Morgen ist **Caritas-Kollekte**.

Gedenket: Alexander Prosen, *Pf. i. R. v. Feistritz/Drau (90/1957)* – P. Alois Lackner *SDB in St. Martin/Klagenfurt (73/1958)* – Josef Skof, *GR, Pf. i. R. v. Haimburg (84/2008)*

29 So + 5. FASTENSONNTAG + 5. POSTNA NEDELJA

Heute ist Gebetstag für die verfolgten Christinnen und Christen – Fürbitten!
Off vom Sonntag, 1. Woche
V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 540/Rimski Misal² 436)
L 1: Ez 37,12b–14

APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6b.6c–7a u. 8 (R:
7bc; GL 639.3)
L 2: Röm 8,8–11
Ev: Joh 11,1–45
(oder 11,3–7.17.20–27.33b–45)

Gesänge: GL 435, GL 485, GL 818
G 135, SG 65: Daj mi, Jezus, da žalujem

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der dritte Stärkungsritus (Skrutinium).

Offizium: In der Lesehore, den Ld und der V können an den Tagen dieser Woche die Hymnen der Karwoche verwendet werden.

Perikopen: Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: 2 Kön 4,18b–21.32–37
Ev: Joh 11,1–45

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Auferweckung des Lazarus“.

Gedenket: P. Leo Ortner *OSM in Luggau (57/1952)* – Martin Sturm, *Vikar in Friesach (41/1955)* – Valentin Podgorc, *Prälat, Domkapitular (89/1956)* – Oskar Firle, *Pf. v. Dellach/Drau (54/1957)* – Georg Jäger, *Dr., KR, Rel.-Prof. i. R. (79/1962)* – Georg Adler, *Pf. i. R. v. Fürnitz (79/1967)* – Stanislaus Sulzer, *GR, Pf. i. R. v. Lölling (79/1973)* – Josef Verhnyak, *Pf. i. R. v. Fürnitz (92/1984)* – Willibald Füller, *GR, Dech. u. Pf. v. Hüttenberg (62/1997)*

30 Mo der 5. Fastenwoche FEST DES DORNENGEKRÖNTEN HAUPTES UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS / PRAZNIK S TRNJEM KRONANE GLAVE

Rimski Misal² (3)

F in der Stadtpfarrkirche St. Ägid zu Klagenfurt **H**
F Off vom Fest, Te Deum (Eigenfeiern der Diözese Gurk, S. 4).
R M vom Fest (ÖEigF² 40), feierlicher Schlusssegen:

MB II 540, Rimski Misal² 436
 L: Jes 53, 1–6 (ÖEigF²/L32)
 Ev: Joh 19, 2–5 (ÖEigF³/L34)

Gedenket: *P. Cassian v. Guggenberg OFM Cap., GR, (75/1969) – Karl Kranner, Dr., Msgr., Regens, Dir. der RPA (64/1987) – P. Mariusz Polcyn OFM Cap, Aushilfsseelsorger in der Diözese Gurk (53/2016)*

31 Di der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
 L: Num 21,4–9
 Ev: Joh 8,21–30

Gedenket: *Heinrich Ernst, Dr., Pf. i. R. v. Döbriach (75/1955)*

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass jene, die unter Suchterkrankungen leiden, Hilfe und Beistand bekommen.

Molimo, da bi vsi, ki so podvrženi zasvojenosti, naši pomoč in podporo.

Kehrsers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkzeuge in der Fastenzeit bzw. Feste April)

1 Mi der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
 L: Dan 3,14–21.49a.91–92.95
 Ev: Joh 8,31–42

Gedenket: *Heinrich Schiefmeier GR, Dech. u. Pf. v. Althofen (55/1959) – P. Wilhelm Hoffmann SJ, gew. Spiritual (55/1969) – Franz Mörtl, KR, Pf. i. R. v. Velden (90/2009) – Hugo Schwendenwein, Apost. Protonotar, KR, emer. Univ.-Professor, Senator h. c. (93/2019)*

2 Do der 5. Fastenwoche

- g** **Hl. Franz von Páola**, Einsiedler, Ordensgründer
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

- V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Franz, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
 L: Gen 17,1a.3–9
 Ev: Joh 8,51–59

Gedenket: *Josef Sanegger, GR, Rel.-Lehrer i. R. (69/1950) – Josef Komar, GR, Prov. i. R. v. Tuiltschnig (78/1988) – hl. Johannes Paul II. (Karol Wojtyła), Papst (84/2005)*

3 Fr der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
 L: Jer 20,10–13
 Ev: Joh 10,31–42

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Gedenket: Josef Muren, Seelsorger in St. Nikolai/Gorentsachach (71/1958) – Friedrich Geigenfeind, Pf. v. Sachsenburg (72/1966) – P. Wilhelm Schuh CMM, GR, gew. Pfarrvikar in Launsdorf (88/1976) – Maximilian Lesch, Dr., Pf. i. R. v. Obermühlbach (89/1990) – Josef Kanduth, Msgr., Pf. i. R. v. Ferlach (95/2002)

4 Sa der 5. Fastenwoche

g **Hl. Isidor**, Bischof von Sevilla, Kirchenlehrer
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration
des g möglich
1. V vom So

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl.
Isidor, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Ez 37,21–28
Ev: Joh 11,45–57

Hinweis: Morgen ist Heilig-Land-Kollekte

Für die folgenden beiden Wochen werden „Messbuch. Karwoche und Osteroktav“ (1996) und „Stundenbuch. Karwoche und Osteroktav“ (1992) empfohlen.

Gedenket: P. Ansbert Bieberle CMM, gew. Prov. v. Launsdorf (82/1982) – P. Oskar van de Castel OFM, Kpl. in St. Nikolai/Villach (81/1987) – KR P. Johannes Undesser OFMCap (84/2017)

HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

5 So + PALMSONNTAG / CVETNA NEDELJA

Der g des hl. Vinzenz Ferrer entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche

R **Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**

Palmprozession oder feierlicher Einzug (mit Kasel oder Pluviale)

Ev: Mt 21,1–11
oder einfacher Einzug

Gesänge zur Prozession: GL 302,3, GL 560, GL 821

R **M** vom Sonntag (wird die Palmweihe mit Prozession oder feierlichem Einzug gehalten, beginnt die M mit dem Tagesgebet), Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB Karwoche und Osteroktav 14 bzw. MB I 226 bzw. Kleinausgabe 540)

L 1: Jes 50,4–7

APs: Ps 22,8–9.17–18.19–20.23–24 (R: 2; GL 293)

L 2: Phil 2,6–11

Ev: Mt 26,14 – 27,66 (oder 27,11–54)

Gesänge zur Messfeier: GL 279, GL 297, GL 819
SG 71, G 116: Križ na gori

Gedenket: Josef Plattner, Dr., Pf. i. Millstatt (89/1956) – Josef Gasser, Garnisons-Pf. i. R. (73/1962)

6 Mo DER KARWOCHE

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf (II) oder Kreuz-Prf

L: Jes 42,5a.1–7

Ev: Joh 12,1–11

Gedenket: P. Melchior Putzer OSM (70/1957) – P. Hermann Egger C. Pp. S., gew. P. f. v. Annabichl/Klagenfurt (70/1977) – P. Josef Kerbler COp, gew. Pf. v. St. Theresia/Klagenfurt (77/1982) – P. Franz Seifert SDS, KR (ED Wien), Stiftspr. em. v. Gurk (78/2005).

7 Di DER KARWOCHE

Der G des hl. Johannes Baptist de la Salle entfällt in diesem Jahr.

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf (II) oder Kreuz-Prf

L: Jes 49,1–6

Ev: Joh 13,21–33.36–38

Gedenket: P. Anton Cvetko SDB, KR, Prov. i. R. v. Mieger (83/1999) – Hermann Rindler, KR, Pf. in R. v. Steinfeld-Radlach (77/2017)

8 Mi DER KARWOCHE**Off** vom TagV **M** vom Tag, Leidens-Prf (II) oder Kreuz-Prf

L: Jes 50,4–9a

Ev: Mt 26,14–25

Gedenket: *P. Bruno Wüstner OSB, Gym.-Prof. in St. Paul (61/1952) – P. Ludwig Esch SJ, Jugendseelsorger (73/1956) – Josef Anton Rief, Pf. v. Tröpolach (72/1964) – Franz Zeichen, Dr. GR, Stadtpf. v. St. Ruprecht/Völkermarkt (78/1971) – P. Winhart Bernhard OFM Cap. in Klagenfurt (87/1983) – Johann Mikula, Dr., Pf. i. R. v. Keutschach (83/1983) – P. Robert Kunert SJ, Mag. – Sr. Emanuela Kelih SFCR (85/2019) – Sr. Michaela Hismair OT (83/2019)*

9 Do GRÜNDONNERSTAG / VELIKI ČETRTEK oder HOHER DONNERSTAG**Off** vom Tag, zur Lesehore können auch die Psalmen und Antiphonen vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

Die V wird nur von denen gebetet, die nicht an der Abendmahlsmesse teilnehmen. Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium.

Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind heute nicht erlaubt.

Den Kranken darf während des ganzen Tages die Kommunion gereicht werden.

W **Chrisam-Messe** (MB Karwoche und Osteroktav 339), Gl, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB I 226 bzw. Kleinausgabe 540 oder MB II² 1030)

L 1: Jes 61,1–3a.6a.8b–9

APs: Ps 89,20a u. 21–22.25 u. 27 (R: 2a; GL 657,3)

L 2: Offb 1,5–8

Ev: Lk 4,16–21

Bogoslužni molitvenik II / Bogoslužno branje 3**DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind an den Drei Österlichen Tagen nicht erlaubt.

W **M vom Letzten Abendmahl** (zwischen 16 und 21 Uhr), Gl (Glocken und Orgel), Fußwaschung nach dem Ev empfohlen, Prf Euch I oder II, in den Hg I–III eig Einschub
L 1: Ex 12,1–8.11–14
APs: Ps 116,12–13.15–16.17–18 (R: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3)
L 2: 1 Kor 11,23–26
Ev: Joh 13,1–15

Gesänge: GL 282, GL 414, GL 786

– Nach dem Schlussgebet wird das Eucharistische Brot für die Kommunionfeier des Karfreitags an einen geeigneten Ort übertragen.

– Der Altar wird ohne besonderen Ritus nach der Feier abgedeckt. Kreuze sollen aus der Kirche entfernt oder verhüllt werden.

– Ölbergandachten und Anbetungsstunden werden nach örtlichem Brauch gehalten.

Andacht: GL 286; GL 674,2 mit GL 675,3.6.8; GL 676,1

Abschluss: GL 682,1

10 Fr KARFREITAG / VELIKI PETEK

gebotener Fast- und Abstinenztag
Zum Fasten- und Abstinenzgebot vgl. den Hinweis vor dem Aschermittwoch.

Off eig

Die Lesehore und die Laudes (Trauermette) sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (vgl. GL 307,1–9); liturgische Farbe: violett.

Die V wird nur von denen gebetet, die nicht an der Feier vom Leiden und Sterben Christi teilnehmen. Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium.

R Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

Zu Beginn der Feier (15 Uhr oder später) soll der Altar leer sein: ohne Kreuz, Leuchter und Tücher.

* Wortgottesdienst:

L 1: Jes 52,13 – 53,12

APs: Ps 31,2 u. 6.12–13.15–16.17 u. 25

(R: Lk 23,46; GL 308,1)

L 2: Hebr 4,14–16; 5,7–9

Ev: Joh 18,1 – 19,42

Große Fürbitten (Auswahl möglich)

* Kreuzverehrung (GL 308,2.3.4.5; GL 300, GL 822, GL 823)

* Kommunionfeier

Gesänge: GL 292, GL 297, GL 532

– Die Eucharistie darf nur während dieser Feier ausgeteilt werden. Den Kranken darf sie zu jeder Tageszeit gereicht werden.

– Bei der Grablegung kann nach örtlichem Brauch das Kreuz oder eine Statue mitgetragen werden.

Im Anschluss an die **Feier vom Leiden und Sterben Christi** findet in der Diözese nach altem Brauch die Aussetzung des Allerheiligsten in verschleierter Monstranz beim Hl. Grab statt:

Das Heilige Grab (Weisung Nr. 5, 17. 3. 1970).

Für die Aussetzung des Allerheiligsten am Heiligen Grab möge beachtet werden: Bereits am Gründonnerstag werden zwei große Hostien konsekriert, eine für die Eucharistiefeier, eine für die Monstranz beim Heiligen Grab. Am Karfreitag wird innerhalb der Kommunionfeier nach der Kommunionsspendung die große Hostie in die verschleierte Monstranz gegeben. Monstranz und Ciborium werden in den Tabernakel des Repositionsaltars gestellt. Nach

Beendigung der Kommunionfeier folgt die Inzensation der verschleierten Monstranz beim Repositionsaltar. Die Paramente (rot) werden nicht gewechselt. Nach der Inzensation geht die Prozession mit dem Allerheiligsten zum Heiligen Grab. Der Priester (Diakon) stellt die Monstranz sofort auf den Thron, es folgt ohne erneute Weihraucheinlage die Inzensation.

Gedenket: *Norbert Novak, GR, Rektor der Kreuzbergkirche in Klagenfurt (62/1973) – Walter Zagler (78/2018)*

11 Sa KARSAMSTAG / VELIKA SOBOTA

Der G des hl. Stanislaus entfällt in diesem Jahr.

Off eig

Die Lesehore und die Laudes (Trauermette) sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (vgl. GL 310,1–10); liturgische Farbe: violett. Die Komplet (vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium) entfällt für jene, die an der Feier der Osternacht teilnehmen.

Messen ohne die Osternachtfeier mit der Gemeinde sind nicht gestattet.

Die Kommunion kann am Karsamstag nur als Wegzehrung gereicht werden.

Speisensegnung am Karsamstag,

s. Benediktionale 58, Blagoslovi 79

DIE OSTERZEIT

Die Zeit der Fünfzig Tage vom Sonntag der Auferstehung bis Pfingstsonntag wird als „der große Tag des Herrn“ gefeiert. In diesen Tagen wird vor allem das „Halleluja“ gesungen (vgl. KJ 22).

Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die Osteroktav und werden wie Hochfeste des Herrn begangen (KJ 24).

Offizium: Lektionar II/3.

Gedenket: Anton Klausmann, Pf. i. R. (74/1973) –
Ferdinand Babnik, Prov. i. R. (79/1993)

**12 So + HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES
H HERRN
OSTERSONNTAG / VELIKONOČNA NEDELJA
W DIE FEIER DER OSTERNACHT**

Der Beginn soll nicht vor Einbruch der Dunkelheit und das Ende nicht nach Sonnenaufgang sein.

* **Lichtfeier:** Segnung des Feuers, Lichtprozession (GL 312,1), Osterlob (Exsultet) (GL 825)

* **Wortgottesdienst:** In dieser Nachtfeier, der Mutter aller Vigilien, werden neun Lesungen vorgelesen, davon sieben aus dem Alten Testament:

L 1: Gen 1,1 – 2,2 (oder 1,1.26–31a)

APs: Ps 104,1–2.5–6.10 u. 12.13–14b.24 u. 1ab
(R: vgl. 30; GL 312,2)
oder Ps 33,4–5.6–7.12–13.20 u. 22
(R: vgl. 5b, GL 401)

L 2: Gen 22,1–18 (oder 22,1–2.9a.10–13.15–18)

APs: Ps 16,5 u. 8.9–10.2 u. 11 (R: vgl. 1; GL 312,3)

L 3: Ex 14,15 – 15,1

APs: Ex 15,1b–2b.2c–3.4–5.6 u. 13.17–18
(R: vgl. 1bc; GL 312,4)

L 4: Jes 54,5–14

APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b
(R: vgl. 2ab; GL 312,5)

L 5: Jes 55,1–11

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (R: 3; GL 312,6)

L 6: Bar 3,9–15.32 – 4,4

APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (R: Joh 6,68c; GL 312,7)

L 7: Ez 36,16–17a.18–28

APs: Ps 42,3.5 u. 10a; 43,3–4 (R: vgl. 42,2; GL 312,8)
oder Ps 51,12–13.14–15.18–19
(R: vgl. 12a; GL 301)

Aus pastoralen Gründen kann die Zahl der alttestamentlichen Lesungen vermindert werden, wenigstens drei aus den Büchern des Gesetzes und der

Propheten sind auszuwählen. Die Lesung vom Durchzug durch das Rote Meer (L 3) darf nie ausfallen.

Gl (Glocken und Orgel)

Epistel: Röm 6,3–11

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23

R: Halleluja (GL 312,9)

Ev: Mt 28,1–10

* **Tauffeier:** Litanei (entfällt, wenn kein Taufwasser geweiht wird), Taufwasserweihe (oder Wasserweihe), Taufe, Erneuerung des Taufversprechens, Fürbitten

Gesänge: GL 488, GL 491, GL 924/925

* **Eucharistiefeier:** Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe; nach dem feierlichen Schlusssegen: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“ (bis zum 2. Sonntag der Osterzeit einschließlich; wenn gesungen, bis zum Ende der Osterzeit möglich)

Gesänge: GL 318, GL 329, GL 828–832

Speisensegnung, s. MB Karwoche und Osteroktav 182 oder Benediktionale 58, Blagoslovi 79

AM OSTERTAG

Off eig

Die Mitfeier der Osternacht gilt als Lesehore. Am Schluss der Komplet (während der ganzen Osterzeit): „O Himmelskönigin, frohlocke“; „Freu dich, du Himmelskönigin“ (GL 3,7; GL 525); „Regina caeli“ (GL 666,3).

W M am Ostertag (anstelle des Allgemeinen Schuldbekenntnisses empfiehlt sich das Taufgedächtnis mit Besprengung mit dem in der Osternacht geweihten Wasser), Gl, Sequenz, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, nach dem feierlichen Schlusssegen: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“
L 1: Apg 10,34a.37–43
APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23 (R: vgl. 24; GL 66,1)
L 2: Kol 3,1–4 oder 1 Kor 5,6b–8

Ev: Joh 20,1–9 oder Joh 20,1–18
oder Mt 28,1–10
bei der Abendmesse: wie am Tag
oder Lk 24,13–35

Gesänge: GL 318, GL 328, GL 828–832
G 174, SG 124: Jezus naš je vstal od smrti

13 Mo OSTERMONTAG**PONEDELJEK V VELIKONOČNI OSMINI**

Der g des hl. Martin I. entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

Während der Osteroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vesper, eig Responsorium, gebetet.

- W **M** vom Tag, Gl, (Cr), Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusssegen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 322 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusssegen: MB II 542, Entlassungsruf: MB II 531
L 1: Apg 2,14.22–33
APs: Ps 89,2–3.4–5 (R: 2a; GL 657,3)
L 2: 1 Kor 15,1–8.11
Ev: Lk 24,13–35

Gesänge: GL 325, GL 326, GL 837

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Osterzeit).

Gedenket: *Heinrich Ferency OSB, Dr. (79/2018)*

14 Di DER OSTEROKTAV**TOREK V VELIKONOČNI OSMINI**

Off von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 2,14a.36–41
APs: Ps 33,4–5.18–19.20 u. 22 (R: vgl. 5b; GL 401)
Ev: Mt 28,8–15

Gedenket: *P. Josef Höllhumer SJ, gew. Stadtpf. v. St. Andrä/L. (64/1957)*

15 Mi DER OSTEROKTAV**SREDA V VELIKONOČNI OSMINI**

Off von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 3,1–10
APs: Ps 105,1–2.3–4.6–7.8–9 (R: 3b; GL 60,1)
Ev: Joh 20,11–18

16 Do DER OSTEROKTAV**ČETRTEK V VELIKONOČNI OSMINI**

Off von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 3,11–26
APs: Ps 8,2 u. 5.6–7.8–9 (R: 2ab; GL 33,1)
Ev: Lk 24,35–48

Gedenket: *Josef Maier, Dompropst (87/1965) – Eduard Thurner, GR, Dech. em. v. Bleiburg, Pf. v. Stift Griffen (65/1968) – Christof Wiesner, gew. Prov. in Sirnitz (72/1984)*

17 Fr DER OSTEROKTAV**PETEK V VELIKONOČNI OSMINI**

Off von der Osteroktav, Te Deum

- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 4,1–12
APs: Ps 118,1 u. 2.22–23.24 u. 26–27a (R: 22; GL 643,3)
Ev: Joh 21,1–14

Gedenket: *P. Alois Wagner SJ in St. Andrä/L. (86/1954) – P. Angelus Schiefer OFM Cap, Prov. v. St. Georgen/Gail (62/2001) – Sr. Maria-Veronia Födermayr CPS (81/2018)*

**18 Sa DER OSTEROKTAV
SOBOTA V VELIKONOČNI OSMINI**

Off von der Osteroktav, Te Deum

1. V vom So

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 4,13–21

APs: Ps 118,1–2.14–15.16–17.18–19.20–21

(R: 21a; GL 643,3)

Ev: Mk 16,9–15

Hinweis: Morgen ist Kollekte für das Priesterseminar

Gedenkset: *Karl Schwitz, Pf. i. R. v. St. Ulrich/Goding (80/1950) – Peter Umschaden, GR, Pf. v. Feistritz/Drau (63/1957) – P. Leopold Mungenast OSM (78/1962) – P. Placidus Borri OSB, GR (75/1964) – Otto Pregl, Msgr., KR, Dech. em. u. Pf. v. Millstatt (87/1986) – P. Jakob Vučina OFM Cap, gew. Prov. v. Lind/Velden (80/1993) – Johannes Wedenig, KR; Pfarrer v. Ebene Reichenau (84/2015)*

19 So + 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

Weißer Sonntag

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

+ 2. VELIKONOČNA NEDELJA

Nedelja Božjega usmiljenja

Der g des hl. Leo IX. entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusssegen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 314 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusssegen: MB II 542/Rimski Misal² 437, Entlassungsruf: MB II 531

L 1: Apg 2,42–47

APs: Ps 118,2 u. 4.14–15. 22–23.24 u. 28 (R: 1; GL 444)

L 2: 1 Petr 1,3–9

Ev: Joh 20,19–31

Gesänge: GL 318, GL 828–832, GL 837
SG 134, G 179: Zveličar gre iz groba

Der **Abläss am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit** wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes: Vaterunser und ‚Gegrüßet seist du, Maria‘ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) den Gläubigen gewährt, die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Glaubensbekenntnis sprechen, das Vaterunser mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen Herrn Jesus (z. B. Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich) beten. Ein Teilablass wird den Gläubigen gewährt, wenn sie mit reuigem Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen an den barmherzigen Herrn Jesus richten.

(Rom, 29.6.2002; AAS 94. 2002, 634–636)

Festfreie Tage der Osterzeit

Als **Messformulare** stehen zur Wahl:

– Messe vom Wochentag

– Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist

– Messen für Verstorbene (vgl. aber AEM 337).

Wenn nicht anders angegeben, wird während der Osterzeit eine der Oster-Prf gewählt.

Die **Perikopen** der Wochentage haben den Vorrang, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 22).

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Osterzeit bzw. Feste und Gedenktage April).

Gedenket: *Wilhelm Wastian, Pf. v. Glanhofen (39/1965)*
– *Franz Mitsche, Pf. i. R. v. Lind/Drautal (61/1982)*

20 Mo der 2. Osterwoche

Off vom Tag, 2. Woche

W **M** vom Tag
L: Apg 4,23–31
Ev: Joh 3,1–8

Gedenket: *Ferdinand Krčmar, Pf. v. St. Martin/ Techelsberg (79/1965)* – *Josef Drobiunig, Prov. v. Gallizien (71/1971)* – *P. Heinrich Stumpf OP, gew. Kpl. in Friesach (63/1983)* – *Stefan Messner, KR, Pf. i. R. v. Eisenkappel (79/1993)*

21 Di der 2. Osterwoche

g **Hl. Konrad von Parzham**, Ordensbruder in Altötting (RK)

g **Hl. Anselm**, Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag
L: Apg 4,32–37
Ev: Joh 3,7–15

W **M** vom hl. Konrad (Com Or oder ÖEigF² 45)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 4,7b–11
Ev: Lk 12,35–40

W **M** vom hl. Anselm (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,14–19
Ev: Mt 7,21–29

Gedenket: *P. Gottfried Heinzel SJ, Univ.-Prof. Dr. (65/1968)* – *Peter Kirsch, Pf. i. R. v. Ingolstal (71/1973)* – *Josef Paier, GR, Pf. i. R. v. Maria Landskron (83/2019)*

22 Mi der 2. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag
L: Apg 5,17–26
Ev: Joh 3,16–21

Gedenket: *P. Johannes Rovon SDB, Hausgeistl. im Pflegeheim Maria Elend (76/1988)* – *Raimund Wang, GR, Prov. i. R. v. Gurnitz (72/2004)*

23 Do der 2. Osterwoche

g **Hl. Adalbert**, Bischof von Prag, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)

g **Hl. Georg**, Märtyrer in Kappadozien

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag
L: Apg 5,27–33
Ev: Joh 3,31–36

R **M** vom hl. Adalbert (Com Bi oder Gb oder Mt oder ÖEigF² 47)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 1,21 – 2,2 oder
2 Kor 6,4–10 (ML IV 609)
Ev: Joh 12,24–26 oder
Joh 10,11–16 (ML IV 549)

R **M** vom hl. Georg (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Offb 21,5–7
Ev: Joh 15,1–8

24 Fr der 2. Osterwoche

g **Hl. Fidelis von Sigmaringen**, Ordenspriester, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag
L: Apg 5,34–42
Ev: Joh 6,1–15

R **M** vom hl. Fidelis (Com Or oder Mt oder ÖEigF² 48)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Offb 3,7b–8.11–12
Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: *Josef Leitner, Pf. i. R. v. St. Paul/Gail (79/1963)* – *Jakob Vianden, GR, Prov. in Meiselding (91/1976)* – *Lorenz Oberguggenberger, GR, Pf. i. R. v. Berg/Drau (91/1980)*

- 25 Sa HL. MARKUS**, Evangelist
SV. MARKO, evangelist
F Off vom F (Lesehore: Hymnus und Psalmodie aus Com Ap), Te Deum
 1. V vom So
R M vom F, Gl, Prf Ap II, feierlicher Schlusseggen (MB II 558)
 L: 1 Petr 5,5b–14
 APs: Ps 89,2–3.6–7.16–17 (R: 2a; GL 657,3)
 Ev: Mk 16,15–20
- Gedenket:** *Paul Greb, Dr., Stadtpf. v. St. Martin/Villach (58/1957) – David Pließnig, Prov. v. Mitschig (55/1967) – Johannes Vajjavec SDB, Dr., gew. Provisor (89/1979)*

**26 So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT
 + 3. VELIKONOČNA NEDELJA**

- Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
W M vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 542/Rimski Misal² 437), Entlassungsruf (MB II 531)
 L 1: Apg 2,14.22–33
 APs: Ps 16,1–2 u. 5.7–8.9–10 (R: 11a; GL 629,3)
 L 2: 1 Petr 1,17–21
 Ev: Lk 24,13–35 oder Joh 21,1–14
- Gesänge: GL 326, GL 332, GL 859, GL 954
 SG 322: Velika noč 2 (psalm po berilu)

27 Mo der 3. Osterwoche

- g Hl. Petrus Kanisius**, Ordenspriester, Kirchenlehrer (RK; ARK: 21. Dez.)
Off vom Tag oder vom g
W M vom Tag
 L: Apg 6,8–15
 Ev: Joh 6,22–29
W M vom hl. Petrus Kanisius (Com Ss oder Kl oder ÖEigF² 50)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 2,1–10a oder
 Apg 20,17–18a.28–32.36 (ÖEigF²/L 40)

Ev: Mt 5,13–19

Hinweis: Morgen ist Kollekte für die **Priesterseminare**.

28 Di der 3. Osterwoche

- g Hl. Peter Chanel**, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien
g Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort, Priester
Off vom Tag oder von einem g (hl. Ludwig: Com Ht)
W M vom Tag
 L: Apg 7,51 – 8,1a
 Ev: Joh 6,30–35
R M vom hl. Peter Chanel (Com Mt oder Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 1,18–25
 Ev: Mk 1,14–20
W M vom hl. Ludwig (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 7 bzw. Handreichung 2010, S. 15 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1236) (Com Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 1,18–25 (ML IV 480)
 Ev: Mt 28,16–20 (ML IV 697)

Ludwig Maria Grignion wurde 1673 in Montfort in der Bretagne geboren und 1700 in Paris zum Priester geweiht. Papst Klemens XI. bestellte ihn zum Volksmissionar. Daraufhin zog er unermüdlich durch den Nordwesten Frankreichs und lehrte einen Weg der Heiligkeit, der durch Maria zu Jesus führt. Die marianische Spiritualität förderte er durch zahlreiche Schriften und konnte für sein Werk Priester, Ordensbrüder und -schwestern, die „Töchter der Weisheit“ oder „Montfort-Schwestern“, gewinnen. Ludwig Maria Grignion starb am 28. April 1716 in St. Laurent-sur-Sèvre in der Diözese Luçon und wurde 1947 heiliggesprochen.

Gedenket: *Franz Božič, Rel.-Prof., Militäroberkurat, Pf. i. R. v. Ebenthal (75/2006)*

- 29 Mi HL. KATHARINA VON SIENA**, Ordensfrau,
F Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas
SV. KATARINA, redovnica, devica in cerkvena
 učiteljica, sozavetnica Evrope
Off vom F (Com Jf oder Kl), Te Deum
W M vom F (Com Jf oder Kl), Gl, Prf HI, feierlicher
 Schlusseggen (MB II 560)
 L: 1 Joh 1,5 – 2,2
 APs: Ps 103,1–2.3–4.8–9.13–14.17–18a (R:
 1a; GL 57,1)
 Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *P. Lorenz Nauer MSC (82/1958) – P. Michael Brunec SDB, Modestusheim (74/1986) – Heinrich Tschurtschenthaler, Lic., Ehrendomherr, GR, Pfr. v. Kötschach Mauthen (86/2009) – P. Bernhard M. Egger OSM, Kpl. v. Maria Luggau (78/2012)*

30 Do der 3. Osterwoche

- g HI. Pius V.**, Papst
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl.
 Einleitung S. 20)
Off vom Tag oder vom g
W M vom Tag
 L: Apg 8,26–40
 Ev: Joh 6,44–51
W M vom hl. Pius (Com Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 4,1–5
 Ev: Joh 21,1.15–17
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Augustinus Čebul, Pf. v. St. Leonhard ob Siebenbrunn, Präses der Sodalitas SS.mi Cordis Jesu (83/1992)*

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass die Diakone durch ihren treuen Dienst am Wort und an den Armen ein inspirierendes Zeichen für die ganze Kirche sind.

Molimo, da bi diakoni z zvestim služenjem Besedi in ubogim bili poživljajoče znamenje za celotno Cerkev.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkzeuge in der Osterzeit bzw. Feste und Gedenktage Mai)

1 Fr der 3. Osterwoche
g HI. Josef, der Arbeiter

- Off** vom Tag oder vom g (Ant zum Invitatorium,
 BenAnt und MagnAnt eig)
W M vom Tag
 L: Apg 9,1–20
 Ev: Joh 6,52–59
W M vom hl. Josef, Prf Josef
 L vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 Gen 1,26 – 2,3 oder Kol 3,14–15.17.23–
 24
 Ev: Mt 13,54–58
W M vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II²
 1132; vgl. Einleitung S. 20), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Paul Slapar, Dr., Rel.-Prof. in Spittal/Drau (55/1961) – Josef Egerbacher, Msgr., Stifts-Pf. i. R. v. Maria Saal (75/1967) – Josef Tröblacher, Dr., GR, Rel.-Prof. i. R. (82/1995)*

- 2 Sa HI. Athanasius**, Bischof von Alexandrien,
G Kirchenlehrer
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
 Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom G
 1. V vom So
W M vom hl. Athanasius (Com Bi oder Kl)

L: Apg 9,31–42
 Ev: Joh 6,60–69
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 5,1–5
 Ev: Mt 10,22–25a

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Johann Starc, Pf. v. St. Leonhard/ Siebenbrünn (67/1953) – Leopold Schott, Pf. v. Ebental (72/1961)*

3 So + 4. SONNTAG DER OSTERZEIT + 4. VELIKONOČNA NEDELJA

Das F des hl. Philippus und des hl. Jakobus entfällt in diesem Jahr.

Heute ist Weltgebetstag für geistliche Berufe – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher
 Schlussegen (MB II 542/Rimski Misal² 437),
 Entlassungsruf (MB II 531)
 L 1: Apg 2,14a.36–41
 APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: 1; GL 37,1)
 L 2: 1 Petr 2,20b–25
 Ev: Joh 10,1–10

Gesänge: GL 144, GL 421, GL 889

Gedenket: *Emmerich Schwarz, Prof. i. R. (88/1971) – P. Paul-Heinz Guntermann OP, Stiftpf. i. R. von Millstatt (75/2006)*

4 Mo der 4. Osterwoche g Hl. Florian, Märtyrer, und heilige Märtyrer von Lorch (RK)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag
 L: Apg 11,1–18
 Ev: Joh 10,11–18

R **M** vom hl. Florian und den hl. Märtyrern von Lorch
 (Com Mt oder ÖEigF² 55)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 12,10–12a oder
 1 Petr 1,3–9 (ÖEigF²/L 46)
 Ev: Mt 10,17–22

Gedenket: *P. Cajetan Fröhlich OFM Cap, Dr., KR, (68/1971) – Friedrich Achatschitsch, Dr., Pf. v. Brückl (61/1980) – P. Alfons Kapp OFM Cap, KR, gew. Guardian des Kapuzinerklosters in Klagenfurt (79/2011)*

5 Di der 4. Osterwoche g Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim (RK)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag
 L: Apg 11,19–26
 Ev: Joh 10,22–30

W **M** vom hl. Godehard (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 12,1–6a.9–11
 Ev: Lk 9,57–62

Gedenket: *P. Alexander Köckert SJ in St. Andrä/L. (78/1952), Josef Kleinlercher, Pf. i. R. v. Maria Rojach (73/1957) – Johann Dillinger, Dr., Pf. i. R. v. Greifenburg (72/1958)*

6 Mi der 4. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag
 L: Apg 12,24 – 13,5
 Ev: Joh 12,44–50

7 Do der 4. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag
 L: Apg 13,13–25
 Ev: Joh 13,16–20

Gedenket: *Franz Mikula, Pf. v. Mellweg (78/1962) – Maximilian Wilfer, KR, Prov. v. St. Paul/Ferdorf (84/1978) – P. Rudolf Straßegger, OFM Cap in Klagenfurt (83/1981) – Franz Moschitz, GR, Pf. i. R. v. Bad Bleiberg (75/2006)*

8 Fr der 4. Osterwoche**Off** vom TagW **M** vom Tag

L: Apg 13,26–33

Ev: Joh 14,1–6

9 Sa der 4. Osterwoche**Off** vom Tag

1. V vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 13,44–52

Ev: Joh 14,7–14

Hinweis: Morgen ist Kollekte für „Mütter in Not“.**Gedenket:** *P. Marzell Schlederer OFM, gew. Pfarrvikar v. St. Magdalen/Villach (61/1978) – Johannes Pettauer, GR, Prof., Prov. v. Altenmarkt (76/1992) – Werner Stefan, GR, Dech. u. Pf. v. Grades (63/2008)***10 So + 5. SONNTAG DER OSTERZEIT
+ 5. VELIKONOČNA NEDELJA**

Der g des hl. Damian de Veuster entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te DeumW **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 542/Rimski Misal² 437), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 6,1–7

APs: Ps 33,1–2.4–5.18–19 (R: 22; GL 56,1)

L 2: 1 Petr 2,4–9

Ev: Joh 14,1–12

Gesänge: GL 477, GL 487, GL 728

SG 130, G 180: Raduj, nebeška se Gospa

Gedenket: *Anton Huber, Bischöfl. Archivar (53/1964) – Michael Hopfgartner, Pf. i. R. v. Tigring (73/1985) – Sr. Theresia Stoiber CPS (97/2018)***11 Mo der 5. Osterwoche****Off** vom TagW **M** vom Tag

L: Apg 14,5–18

Ev: Joh 14,21–26

Gedenket: *Johannes Dragaschnig, Kpl. i. R. (44/1968) – P. Alois Unterthiner SDB, GR, Kpl. in Klagenfurt/St. Josef (76/1985)***12 Di der 5. Osterwoche****g** **Hl. Nereus und hl. Achilleus**, Märtyrer**g** **Hl. Pankratius**, Märtyrer**Off** vom Tag oder von einem gW **M** vom Tag

L: Apg 14,19–28

Ev: Joh 14,27–31a

R **M** von den hl. Nereus und Achilleus (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 7,9–17

Ev: Mt 10,17–22

R **M** vom hl. Pankratius (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 19,1.5–9a

Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *P. Emmerich Dittrich COp, gew. Pf. v. Klagenfurt/St. Theresia (87/1989)***13 Mi der 5. Osterwoche****g** **Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima****Off** vom Tag oder vom g (Com Maria)W **M** vom Tag

L: Apg 15,1–6

Ev: Joh 15,1–8

W **M** vom Gedenktag (MB Ergänzungsheft 2 zur 2.

Auflage, 2010, S. 8 bzw. Handreichung 2010,

S. 17 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1238)

(Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

(ML IV [2007] Anhang IV, 768)

L: Jes 61,9–11 (ML IV 655)

Ev: Lk 11,27–28 (ML IV 673)

Am 13. Mai 1917 erschien das erste Mal die „Frau“ den drei Hirtenkindern: Lucia de Jesus, 10 Jahre,

Francisco Marto, 9 Jahre, Jacinta Marto, 7 Jahre, in der Cova da Iria, Gemeinde Fatima. Die „Frau“, die in ihren Händen einen weißen Rosenkranz hielt, ermahnte die drei Hirtenkinder, viel zu beten, und lud sie ein, in den fünf aufeinander folgenden Monaten jeweils am 13. zur selben Stunde wieder zur Cova da Iria zu kommen.

Gedenket: *Alois Palle, Pf. v. Tiffen (71/1964) – Josef Kunstelj, Prov. i. R. v. St. Veit/Jauntal (80/1989)*

14 Do der 5. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 15,7–21

Ev: Joh 15,9–11

15 Fr der 5. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 15,22–31

Ev: Joh 15,12–17

Gedenket: *Franz Turbing, Pf. v. Treffling (62/1962) – P. Wolfgang Münzer OSB in St. Paul (43/1992) – Franz Jančar, GR, Prov. v. Windisch Bleiberg (76/1993)*

16 Sa der 5. Osterwoche

g **Hl. Johannes Nepomuk**, Priester, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 16,1–10

Ev: Joh 15,18–21

R **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Mt oder ÖEigF² 58)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 5,1–5

Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: *Johannes Ploner, Dr., HR, Rel.-Insp. i. R., Theol.-Prof. i. R. (75/1979)*

17 So + 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

+ 6. VELIKONOČNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 542/Rimski Misa² 437), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 8,5–8.14–17

APs: Ps 66,1–3.4–5.6–7.16 u. 20 (R: 1; GL 643,3)

L 2: 1 Petr 3,15–18

Ev: Joh 14,15–21

Gesänge: GL 329, GL 349, GL 840
SG 129, G 183: Premisli danes, kristjan

Die Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt werden als **Bitttage** begangen. Ihre Feier soll den unterschiedlichen örtlichen und menschlichen Gegebenheiten entsprechen (die für Österreich geltende Regelung vgl. Einleitung S. 20. Die liturgische Ordnung für die Messfeier an diesen Tagen möge den „Messen bei besonderen Anliegen“ oder der „Bittmesse“ (MB II 272–274; ML VIII 298–302) entnommen werden.

Anstelle des Schlusssegens der Messe können an den Bitttagen der **Wettersegen** (MB II 566–568) oder eines der **Segensgebete über das Volk mit dem Schlusssegen** (MB II 569–575) gebetet werden.

Der Wettersegen (MB II 566–568 oder Bene-diktionale 59–63) kann bis zur Einbringung der Ernte gebetet werden.

Gesänge: GL 424, GL 906, GL 916
Feiervorlage für die Prozession: GL 999

Gedenket: *Georg Orel, Rel.-Lehrer i. R. (79/1972) – Martin Fladerer OFM Cap, Bruder (97/2019)*

18 Mo der 6. Osterwoche

g **Hl. Johannes I.**, Papst, Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

- W **M** vom Tag
L: Apg 16,11–15
Ev: Joh 15,26 – 16,4a
- R **M** vom hl. Johannes (Com Mt oder Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Offb 3,14b.20–22
Ev: Lk 22,24–30
- M** vom Bitttag
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- Gedenket:** Josef Picej, Pf. v. St. Michael/Bleiburg (49/1958)

19 Di der 6. Osterwoche

- Off** vom Tag
- W **M** vom Tag
L: Apg 16,22–34
Ev: Joh 16,5–11
- M** vom Bitttag
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- Gedenket:** Erhard Brunner, KR, Dech. em. u. Pf. v. Zienitzen (84/1957) – Alois Bortlik, Rel.-Lehrer i. R. (80/1977) – P. Erwin Claus SDB, GR, Klagenfurt/St. Ruprecht (90/1990)

20 Mi der 6. Osterwoche

- g** **Hl. Bernhardin von Siena**, Ordenspriester, Volksprediger
- Off** vom Tag oder vom g
1. V vom H Christi Himmelfahrt
- W **M** vom Tag
L: Apg 17,15.22 – 18,1
Ev: Joh 16,12–15
- W **M** vom hl. Bernhardin (Com Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Apg 4,8–12
Ev: Lk 9,57–62
- M** vom Bitttag
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

**21 Do + CHRISTI HIMMELFAHRT
+ GOSPODOV VNEBOHOD**

- H** Der g des hl. Hermann Josef, der g des hl. Christophorus Magallanes und der Gefährten und der g des sel. Franz Jägerstätter entfallen in diesem Jahr.
- Off** vom H, Te Deum
- W **M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 544/Rimski Misal² 438), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 1,1–11
APs: Ps 47,2–3.6–7.8–9 (R: vgl. 6; GL 340)
L 2: Eph 1,17–23
Ev: Mt 28,16–20

Gesänge: GL 319, GL 339, GL 871
SG 539, G 759: V nebesih sem doma

Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und Pfingsten (Pfingstnovene) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf Pfingsten dienen.

Gedenket: P. Maximilian Hähnle SAC, GR, Prov. i. Winklern (72/1981) – Maximilian Michor, GR, Pf. i. R. v. Köttmannsdorf (78/2008)

22 Fr der 6. Osterwoche

- g** **Hl. Rita von Cascia**, Ordensfrau
- Off** vom Tag oder vom g (Com Or)
- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 18,9–18
Ev: Joh 16,20–23a
- W **M** von der hl. Rita (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 9 bzw. Handreichung 2010, S. 19 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1239) (Com Or), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 4,4–9 (ML IV 600)
Ev: Lk 6,27–38 (ML IV 421)

Rita, geboren um 1370 bei Cascia in Umbrien, wurde entgegen ihrem Wunsch in jungen Jahren zur

Ehe mit einem Mann gezwungen, dessen Rohheit sie mit größter Geduld ertrug. Nachdem ihr Gatte und ihre beiden Söhne ermordet worden waren, trat sie im Alter von 33 Jahren in das Augustinerinnen-Kloster in Cascia ein. Sie zeichnete sich durch strenge Askese und tiefe Liebe zum leidenden Jesus aus. Rita starb am 22. Mai 1447 in Cascia.

Gedenket: *P. Justin Tschurtschenthaler OFM (60/1978)*
– *Alois Vauti, KR, Pf. i. R. v. Zell (95/1982)*

23 Sa der 6. Osterwoche

Off vom Tag

1. V vom So

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 18,23–28
Ev: Joh 16,23b–28

Gedenket: *Blasius Wölfel, Pf. i. R. v. Rinckenberg (72/1959)*

24 So + 7. SONNTAG DER OSTERZEIT + 7. VELIKONOČNA NEDELJA

Heute ist Welttag der sozialen Kommunikationsmittel.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt, feierlicher Schlusssegen (MB II 542 oder 544/Rimski Misal² 437), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 1,12–14
APs: Ps 27,1.4.7–8 (R: vgl. 13; GL 46,1)
L 2: 1 Petr 4,13–16
Ev: Joh 17,1–11a

Gesänge: GL 348, GL 907, GL 923

SG 123: Klic veselja naj osreči

Heute ist der **Tag des Gebetes für die Kirche in China.**

Papst Benedikt XVI. hat in seinem Brief an die Katholiken in China (27. Mai 2007) dazu aufgerufen, künftig den 24. Mai als „Tag des Gebetes für die

Kirche in China“ weltweit zu begehen. Es ist dies der liturgische Gedenktag der Allerseligsten Jungfrau Maria, die von den Gläubigen in China im Marienheiligtum von She-Shan in Shanghai als „Hilfe der Christen“ verehrt wird. Das Gebet soll die Einheit der Kirche in China und ihre Verbundenheit mit der Universalkirche stärken und sichtbar machen.

Diese Woche ist **Quatemberwoche.**

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 9 und die eigene Quatembermesse in der Woche vor Pfingsten (MB II 267).

Besondere Thematik: Geist und Wahrheit.

Aktion: Verkündigung, Gebet um die Gaben des Geistes; Massenmedien.

Gedenket: *Fridolin Kruger, Pf. v. Sörg (70/1962)* –
Johann Česen, GR, Pf. i. R. v. Maria Rain u. Gölttschach (86/2007)

25 Mo der 7. Osterwoche

g **Hl. Beda der Ehrwürdige**, Ordenspriester, Kirchenlehrer

g **Hl. Gregor VII.**, Papst

g **Hl. Maria Magdalena von Pazzi**, Ordensfrau

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 19,1–8
Ev: Joh 16,29–33

W **M** vom hl. Beda (Com Kl oder Or), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 2,10b–16
Ev: Mt 7,21–29

W **M** vom hl. Gregor (Com Pp), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Apg 20,17–18a.28–32.36
Ev: Mt 16,13–19

W **M** von der hl. Maria Magdalena (Com Jf oder Or), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 7,25–35
Ev: Mk 3,31–35

Gedenket: Karl Räß, Prov. i. R. v. Gunzenberg (78/1972)
– P. Dr. Siegfried Franz Staudinger OFM, gew. Guardian
in Villach (91/2012)

- 26 Di** **Hl. Philipp Neri**, Priester, Gründer des Oratoriums
G Off vom G
W **M** vom hl. Philipp (Com Ss oder Or), Oster-
Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 20,17–27
Ev: Joh 17,1–11a
oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 4,4–9
Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: Paul Zablatnik, Dr., GR, HR, Dir. i. R. des
Slow. Gym. in Klagenfurt (80/1993) – Sr. Felicitas Ofner
OT (84/2019)

- 27 Mi** **der 7. Osterwoche**
g **Hl. Augustinus**, Bischof von Canterbury, Glau-
bensbote in England
Off vom Tag oder vom g
W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 20,28–38
Ev: Joh 17,6a.11b–19
W **M** vom hl. Augustinus (Com Gb oder Bi), Oster-
Prf oder Prf Himmelfahrt
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Thess 2,2b–8
Ev: Mt 9,35–38

Gedenket: Johann Unterluggauer, Prälat, Dompropst
(83/1956) – P. Anton Birkelbauer SDB, erzbischöfl. GR,
Seelsorger in Klagenfurt – St. Ruprecht (77/2006)

- 28 Do** **der 7. Osterwoche**
Off vom Tag
W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 22,30; 23,6–11
Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: P. Columban Krois OSB Oliv, gew. Prov.
(84/1962) – Sr. Franziska Heftbauer OSE (79/2019)

- 29 Fr** **der 7. Osterwoche**
g **Hl. Paul VI.**, Papst
Off vom Tag oder vom g (Com Ht)
W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 25,13–21
Ev: Joh 21,1.15–19
W **M** vom hl. Paul VI., (Com Pp)
L: 1 Kor 9,16–19.22–23 (ML IV 386)
Ev: Mt 16,13–19 (ML IV 435)

Papst Paul VI., mit dem bürgerlichen Namen Gio-
vanni Battista Montini am 26. September 1897 in
Concesio bei Brescia geboren, wurde 1920 zum
Priester geweiht und studierte anschließend an der
Päpstlichen Diplomatenakademie in Rom. Papst Pi-
us XII. ernannte ihn 1954 zum Erzbischof von Mail-
land. Papst Johannes XXIII. hat ihn 1958 zum Kar-
dinal erhoben. Am 21. Juni 1963 zum Papst ge-
wählt, setzte er mit großer Entschlossenheit das
Zweite Vatikanische Konzil fort. Gemäß den Wei-
sungen des Konzils hat er umfassend die Liturgie
und das kirchliche Leben erneuert. Er bereiste als
erster Papst die Welt, baute Brücken zur Orthodo-
xie und zum Judentum und setzte sich für Evangeli-
sierung, Frieden, Entwicklung und Gerechtigkeit in
der Welt ein. Er starb am 6. August 1978. Sein Ge-
denktag, der 29. Mai, ist der Tag seiner Priesterwei-
he.

Gedenket: Melchior Granig, KR, Dech. em. u. Pf. in
Gmünd (85/1993) – P. Martin Broda SDS, gew. Pfarrer
v. St. Jakob ob Gurk u. Krassnitz (79/2015)

- 30 Sa** **der 7. Osterwoche**
g **Sel. Otto Neururer**, Priester, Märtyrer (DK)
Off vom Tag oder vom g (Com Mt)
1. V vom H Pfingsten

- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 28,16–20.30–31
Ev: Joh 21,20–25
- R **M** vom sel. Otto (ÖEigF, Ergänzungsheft II, 2011, S. 22) (Com Mt), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Tim 2,8–13; 3,10–12 (ML V, 834)
Ev: Mt 10,28–33 (MLV, 504)

Otto Neururer wurde am 25. März 1882 in Piller (Pfarre Fließ) geboren. Nach seiner Priesterweihe im Jahre 1907 wirkte er an verschiedenen Tiroler Orten als Kooperator, durch 14 Jahre als Benefiziat an der Propsteikirche St. Jakob in Innsbruck. Im Jahre 1932 wurde er zum Pfarrer in Götzens bestellt und war in dieser Gemeinde ein vorbildlicher Seelsorger. 1938 wurde er von der Gestapo verhaftet, weil er unbeirrt an der Heiligkeit der christlichen Ehe festgehalten hatte. Er wurde zunächst ins KZ Dachau und dann ins KZ Buchenwald gebracht. Unter größter persönlicher Gefahr hat er seinen priesterlichen Dienst auch hier ausgeübt. Als er einem angeblichen Taufbewerber das Sakrament spendete, wurde Neururer in den gefürchteten „Bunker“ gesperrt, an den Füßen mit dem Kopf nach unten aufgehängt und so auf grausame Weise zu Tode gequält. Am 30. Mai 1940 wurde sein Tod gemeldet. Am 30. Juni 1940 wurde seine Aschurne in der Pfarrkirche Götzens unter großer Anteilnahme des Tiroler Klerus und der Bevölkerung beigesetzt.

- R **M von Pfingsten**
am Vorabend: Gl, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 546), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Gen 11,1–9 oder Ex 19,3–8a.16–20 oder Ez 37,1–14 oder Joël 3,1–5
APs: Ps 104,1–2.24–25.27–28.29–30 (R: vgl. 30; GL 312,2)
L 2: Röm 8,22–27
Ev: Joh 7,37–39

Gesänge: GL 342, GL 347, GL 843

- Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messe: Pfingsten, am Tag, genommen werden.
- Der Wortgottesdienst der Vorabendmesse kann durch eine vermehrte Zahl der Lesungen zu einer Pfingstvigil erweitert werden (MB Ergänzungsheft zur 2. Auflage, 1995, S. 5 bzw. Handreichung 2010, S. 5 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1228).
- Diese Pfingstvigil kann auch als eigene Feier gehalten werden.

Gedenket: *Moritz Müller, KR, Dech. u. Pf. in Himmelberg (73/1950) – Josef Gürtler, Rel.-Lehrer i. R. in Villach (74/1969) – P. Andreas Grollmus SCJ, Prov. v. Lieseregg (75/1994) – P. Mato Pranjić OFM, Kroatien-Seelsorger in der Diözese Gurk (60/2006)*

31 So + PFINGSTEN / BINKOŠTNA NEDELJA

- H **Off** vom H, Te Deum
2. V: Gehet hin in Frieden. Halleluja, halleluja.
- R **M am Tag:** Gl, Sequenz, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 546/Rimski Misal^p 438), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 2,1–11
APs: Ps 104,1–2.24–25.29–30.31 u. 34
(R: vgl. 30; GL 312,2)
L 2: 1 Kor 12,3b–7.12–13
Ev: Joh 20,19–23

Gesänge: GL 351, GL 346, GL 840
SG 140, G 226: S skupno pesmijo molimo

Nach Ablauf der Osterzeit empfiehlt es sich, der Osterkerze einen würdigen Platz beim Taufbecken zu geben. An ihr werden bei der Feier der Taufe die Taufkerzen entzündet. Bei Begräbnissen soll die Osterkerze an den Sarg gestellt werden.

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass alle, die leiden, vom Herzen Jesu berührt werden und dadurch einen guten Weg zum Leben finden.

Molimo, da bi vsi trpeči našli svojo pot v življenju in dopustili, da se jih dotakne Srce Jezusovo.

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag der 34. Woche im Jahreskreis. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlusssegen (MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden.

An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die **Messfeier** folgende Texte zur Wahl:

- Messe vom Tag:
die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis
Wochentagsmessen (MB II 275–304)
Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)
Gg: Gabengebete (MB II 348–351)
Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
- Messe eines Heiligen
- Messen für ein besonderes Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene.

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebete (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (ML V, Reihe II) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise der Einleitung S. 22).

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Juni).

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar II/5; LH vol. III. Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon „Sei begrüßt, o Königin“, „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.

1 Mo PFINGSTMONTAG**BINKOŠTNI PONEDELJEK****Montag der 9. Woche im Jahreskreis**

g Maria, Mutter der Kirche

g Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer

Off vom Tag, 1. Woche, oder von einem g (Maria, Mutter der Kirche: Com Maria; hl. Justin: eig BenAnt und MagnAnt)

R M vom Pfingstmontag
Es kann die Messe von Pfingsten (MB II 203 oder II² 201) oder eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141) mit den jeweiligen Perikopen genommen werden oder die folgende Messe: MB II 207 bzw. II² 205, Gl, Prf So VIII
L 1: Apg 10,34–35.42–48a oder Ez 36,16–17a.18–28
APs: Ps 117,1–2 (R: Apg 1,8; GL 454)
L 2: Eph 4,1b–6
Ev: Joh 15,26 – 16,3.12–15

Gesänge: GL 347, GL 477, GL 927
SG 140, G 226: S skupno pesmijo molimo

gr M vom Tag, zB: Tg 308,9; Gg 350,8; Sg 528,11
L: 2 Petr 1,2–7
Ev: Mk 12,1–12

- w **M** Maria, Mutter der Kirche (MB 2007, 1141)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
L: Gen 3,9–15.20 (ML V 802)
oder Apg 1,12–14 (ML V 810)
Ev: Joh 19,25–27 (ML V 826)
- r **M** vom hl. Justin
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,18–25
Ev: Mt 5,13–19

Gedenket: Alfred Burger, Prof. i. R. (78/1973) – P. Dietmar Hynek SDS, Domkustos in Gurk (55/1990)

2 Di der 9. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Marcellinus und hl. Petrus**, Märtyrer in Rom
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 290; Gg 290; Sg 290
L: 2 Petr 3,12–15a.17–18
Ev: Mk 12,13–17
- r **M** von den hl. Marcellinus und Petrus (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 6,4–10
Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gedenket: Eberhard Otto, GR, Pf. in St. Ruprecht/Villach (68/1956) – Wilhelm Mattei, Stiftspf. in Ossiach (65/1962) – Peter Sampels, GR, Pf. v. Heiligenblut (82/1971) – Adalbert v. Papius OP, Dominikaner in Friesach (90/2017)

3 Mi Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda

- G** **Off** vom G
- R **M** vom hl. Karl Lwanga und den Gefährten (Com Mt)
L: 2 Tim 1,1–3.6–12
Ev: Mk 12,18–27
oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Makk 7,1–2.7a.9–14
Ev: Mt 5,1–12a

Gedenket: hl. Johannes XXIII. (Angelo Giuseppe Roncalli), Papst (81/1963) – P. Cyrill Demšar CM, GR, Prov. v Kranzelhofen (81/1997)

4 Do der 9. Woche im Jahreskreis

- Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom Tag
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 299; Gg 300; Sg 300
L: 2 Tim 2,8–15
Ev: Mk 12,28b–34
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Gebhard Kühschweiger, Prov. v. Möllbrücke (59/2011)

5 Fr Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer (RK)

- G** **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
- R **M** vom hl. Bonifatius, eig Prf
L: 2 Tim 3,10–17
Ev: Mk 12,35–37
oder aus den AuswL, zB:
L: Apg 26,19–23
Ev: Joh 15,14–16a.18–20 oder Joh 10,11–16
- W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132; vgl. Einleitung S. 20), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Rupert Müller SJ, Lehrerseelsorger (65/1965)

6 Sa der 9. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Norbert von Xanten**, Ordensgründer, Bischof von Magdeburg (RK)
- g** **Marien-Samstag**
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom Tag oder von einem g
1. V vom H Dreifaltigkeitssonntag (StG III 73; LH III 467, LH III² 505)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 318,35; Gg 348,3; Sg 527,9
L: 2 Tim 4,1–8
Ev: Mk 12,38–44
- w **M** vom hl. Norbert (Com Bi oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

- L: Ez 34,11–16
Ev: Lk 14,25–33
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- Gedenket:** Franz Pegutter, GR, Pf. v. Grafendorf/Gail (67/1970) – P. Franz Penz SDB, KR, gew. Pf. v. St.-Josef-Siebenhügel in Klagenfurt (69/1980)

7 So + DREIFALTIGKEITSSONNTAG + SV. TROJICA

- H **Off** vom H (Lektionar II/5, 237), Te Deum
- W **M** vom H (MB II 250), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher
Schlussegen (MB II 552/Rimski Misal² 439-442)
Perikopen (ML A/I 223–225):
L 1: Ex 34,4b.5–6.8–9
APs: Dan 3, 52.53.54.55.56 (R: vgl. 52b; GL 616,3)
L 2: 2 Kor 13,11–13
Ev: Joh 3,16–18
- Gesänge: GL 353, GL 393, GL 848,1–4
SG 129, G 183: Premisli danes, o kristjan
G 257: Trojica Sveta
- Gedenket:** Theodor Essing, Pf. v. St. Stefan/Dürnberg (66/1976)

8 Mo der 10. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag, 2. Woche
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 318,37; Gg 350,8; Sg 525,1
L: 1 Kön 17,1–6
Ev: Mt 5,1–12
- Gedenket:** Jakob Moschitz, GR, Pf. v. Egg (66/1970) – Alois Breuer, GR, Rel.-Insp. (65/1971) – P. Fidelis Gallati OP, Dr., Prov. v. Gaisberg (80/1984) – P. Ambros Pruner OSB, Prov. v. Gnesau (72/1986)

9 Di der 10. Woche im Jahreskreis g Hl. Ephräm der Syrer, Diakon, Kirchenlehrer

- Off** vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,38; Gg 350,7; Sg 301
L: 1 Kön 17,7–16
Ev: Mt 5,13–16
- w **M** vom hl. Ephräm (Com Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Kol 3,12–17
Ev: Lk 6,43–45

Gedenket: Franz Steinbach, Pf. i. R. v. St. Nikolaus/Feldkirchen (73/1961) – Heinrich Dubowy, Prov. i. R. (69/1963) – P. Heinrich Pienhofer OSM (84/1964) – P. Heinrich Kranewitter SJ (1965) – P. Friedrich Kausch OT, Hausgeistl. in Wildbad Einöd (87/1989)

10 Mi der 10. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
1. V vom H Fronleichnam (StG III 88; LH III 485, LH III² 524)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 281; Gg 281; Sg 281
L: 1 Kön 18,20–39
Ev: Mt 5,17–19

11 Do + HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES

- H **CHRISTI
FRONLEICHNAM
SV. REŠNJE TELO IN SVETA REŠNJA KRI**
Der G des hl. Barnabas entfällt in diesem Jahr.
- Off** vom H (Lektionar II/5, 241), Te Deum
- W **M** vom H (MB II 255), Gl, Sequenz ad libitum, Cr,
Prf Euch, feierlicher Schlussegen (MB II 540
oder II² 1030 bzw. Ergänzungsheft S. 28)
Perikopen (ML A/I 226–232):
L 1: Dtn 8,2–3.14b–16a
APs: Ps 147,12–13.14–15.19–20 (R: 12a; GL 78,1)
L 2: 1 Kor 10,16–17
Ev: Joh 6,51–58
- Gesänge: GL 282, GL 642, GL 935
SG 143, G 262: Praznika svetega
Die Prozession wird nach dem Faszikel „Die Feier des Fronleichnamfestes“ (2019) begangen.

12 Fr der 10. Woche im Jahreskreis

- g Sel. Hildegard Burjan**, Ehefrau und Mutter, Ordensgründerin (DK)
Off vom Tag oder vom g (Com Frauen)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 272,1; Gg 167 (165); Sg 167 (165)
 L: 1 Kön 19,9a.11–16
 Ev: Mt 5,27–32
- w **M** von der sel. Hildegard (Com HI oder NI)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,14–21 (ML VI 332)
 Ev: Mk 6,30–34 (ML II/B 312)

Hildegard Burjan wurde am 30. Jänner 1883 als Tochter der jüdisch-liberalen Familie Freund in Görnitz geboren. Im Jahr 1907 heiratete sie den gebürtigen Ungarn Alexander Burjan. Nach schwerer Krankheit und unerwarteter Genesung konvertierte sie im Jahr 1909 zum katholischen Glauben. Ihr neu geschenktes Leben wollte sie ganz für Gott und die Menschen einsetzen. Sie hat sich in Österreich gegen Kinderarbeit und für die Rechte der Frauen und der Familien eingesetzt. Dazu hat sie die Schwesterngemeinschaft der Caritas Socialis gegründet. Von 1918 bis 1920 war sie die erste christlich-soziale Abgeordnete im österreichischen Parlament. Hildegard Burjan starb am 11. Juni 1933. Am 29. Jänner 2012 wurde sie in Wien seliggesprochen.

Gedenket: *P. Coelestin Stampfer OSM (58/1952) – Bartolomej Hafner, Dech. Flüchtling aus Jugoslawien (75/1955)*

13 Sa Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester,

- G** Kirchenlehrer
Off vom G
 1. V vom So
- W **M** vom hl. Antonius (Com Ss oder Kl oder Or)
 L: 1 Kön 19,19–21
 Ev: Mt 5,33–37
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 61,1–3a
 Ev: Lk 10,1–9

Bogosluzhno branje 4

Gedenket: *P. Thomas Puff OFM Cap (81/1963) – P. Benedikt Röck, OSB, ehem. Benediktiner in St. Paul i. L. (57/2016)*

14 So + 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 11. NAVADNA NEDELJA

- Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen/Rimski Misal² 4349-442
 L 1: Ex 19,2–6a
 APs: Ps 100,1–3.4–5 (R: vgl. 3c; GL 56,1)
 L 2: Röm 5,6–11
 Ev: Mt 9,36 – 10,8
- Gesänge: GL 477, GL 922, GL 927
 G 546, SG 425: Hvali svet Odrašenika
- Gedenket:** *Alois Geratitsch, Dr., Rel.-Prof. i. R. (67/1959)*

15 Mo der 11. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Vitus (Veit)**, Märtyrer in Sizilien (RK)
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 317,34; Gg 350,8; Sg 527,8
 L: 1 Kön 21,1–16
 Ev: Mt 5,38–42
- r **M** vom hl. Vitus (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 10,10–14
 Ev: Joh 15,18–21

Gedenket: *Anton Hasholfer, gew. Prov. v. St. Ulrich/Feldkirchen (61/1962) – Franz Ferstl, GR, Pf. i. R. v. Kraßnitz (88/1973) – Jakob Santer, Pf. v. Mallnitz (56/1978) – Johann Polanc, Dr., GR, Rel.-Prof. i. R. (62/1984) – Friedrich Vögel, Prälat, KR, Dompropst em. (85/2005)*

16 Di der 11. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Benno**, Bischof von Meißen (RK)
Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1087 (1118); Gg 213 (212); Sg 236

L: 1 Kön 21,17–29

Ev: Mt 5,43–48

w **M** vom hl. Benno (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 6,1–10

Ev: Joh 14,1–6

Gedenket: *Thomas Ulbing, GR, Pf. v. Gottestal (88/1969) – P. Eckehard Sachs CMM, Rektor in Wernberg (75/1989) – Josef Karre, GR, Pf. v. Krumpendorf (99/2018)*

17 Mi der 11. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 320,40; Gg 293; Sg 294

L: 2 Kön 2,1.4b.6–14

Ev: Mt 6,1–6.16–18

Gedenket: *Isidor Kadras, Dr., Rel.-Prof. i. R. (78/1967) – Carlo Mertel, FDP, GR, Pf. i. R. v. Klein St. Veit (94/2019)*

18 Do der 11. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

1. V vom H Heiligstes Herz Jesu (StG III 105;

LH III 504, LH III² 544)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,6; Gg 349,4; Sg 528,12

L: Sir 48,1–14

Ev: Mt 6,7–15

Gedenket: *P. Philipp Dietz CPPS (66/1958)*

19 Fr HEILIGSTES HERZ JESU V ČAST JEZUSOVEMU SRCU

H Der g des hl. Romuald entfällt in diesem Jahr.

Off vom H (Lektionar II/5, 247), Te Deum

w **M** vom H (MB II 257–260), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 552/Rimski Misal² 439–442)

Perikopen (ML A/I 233–236):

L 1: Dtn 7,6–11

APs: Ps 103,1–2.3–4.6–7.8 u. 10 (R: 17a; GL 58,1)

L 2: 1 Joh 4,7–16

Ev: Mt 11,25–30

Gesänge: GL 427, GL 849, GL 850

SG 153, G 272: Presveto Srce

Zur Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu: GL 997

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihe von 2010

Gedenket: *German Schneider, Pf. i. R. v. Kellerberg (78/1966) – Adolf Laufenberger, Pf. i. R. v. Ottmanach (73/1970) – P. Erhard Hohenwarter OSM in Maria Luggau (75/1986) – Josef Ramsbacher, KR, Rel.-Prof. i. R. (91/1989) – P. Cyrill Kump, SDB, Dr., GR, gew. Prov. v. Ottmanach (81/2005)*

20 Sa Unbeflecktes Herz Mariä

G Off vom G (StG III 783, Lektionar II/5, 272; LH III 1191, LH III² 1265), eig BenAnt
1. V vom So

w **M** von Herz Mariä (MB II 679), Prf Maria

L: 2 Chr 24,17–25

oder aus den AuswL, zB:

Jes 61,9–11 (ML V 688)

Ev: Lk 2,41–51 (ML V 689)

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihe von 2015

Gedenket: *Wilhelm Fröwis, GR, Pf. v. St. Salvator (76/1956)*

21 So + 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 12. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Aloisius Gonzaga entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen/Rimski Misal² 439–442

L 1: Jer 20,10–13

APs: Ps 69,8 u. 10.14.33–34 (R: 14bc; GL 307,5)

L 2: Röm 5,12–15

Ev: Mt 10,26–33

Gesänge: GL 423, GL 424, GL 897

G 276, SG: Božje milostno Srce

Gedenket: *Paul Lyda, Pf. i. R. v. St. Jakob/Gurk (71/1962)*
– *P. Elektus Reischl OFM, Guardian in Villach (70/1962)* –
Franz Bachhiesl, Dr., Prälät, GR, Offizial (76/1980) –
Anton Waffler, Pf. in R. v. Lind/Drau (87/1982)

22 Mo der 12. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Paulinus**, Bischof von Nola

g **Hl. John Fisher**, Bischof von Rochester, **und hl. Thomas Morus**, Lordkanzler, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 299; Gg 300; Sg 300

L: 2 Kön 17,5–8.13–15a.18

Ev: Mt 7,1–5

w **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 8,9–15

Ev: Lk 12,32–34

r **M** von den hl. John Fisher und Thomas Morus (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,12–19

Ev: Mt 10,34–39

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihe von 2013

Gedenket: *P. Gabriel Weißkopf OSM in Maria Luggau (87/1973)* – *Martin Hotimitz, KR, Dech. em. u. Pf. v. Augsdorf u. Schiefling (71/2007)*

23 Di der 12. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

1. V vom H der Geburt des hl. Johannes des Täufers

gr **M** vom Tag, zB: Tg 220 (218); Gg 220 (219); Sg 220 (219)

L: 2 Kön 19,9b–11.14–21.31–35a.36

Ev: Mt 7,6.12–14

W **M** **vom hl. Johannes**

am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 560)

L 1: Jer 1,4–10

APs: Ps 71,5–6.7–8.15 u. 17 (R: vgl. 6ab; GL 58,1)

L 2: 1 Petr 1,8–12

Ev: Lk 1,5–17

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

Gedenket: *Niklaus L'Hoste, Pf. i. R. v. Mörttschach (73/1965)* – *Karl Alex, Prov. in Winklern (41/1984)* – *Josef Weiß, Prälät, Domkapitular em. (80/1995)*

24 Mi GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

Diözesanpatron von Gurk

ROJSTVO JANEZA KRSTNIKA

H **Off** vom H, Te Deum

W **M** **am Tag:** Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 560)

L 1: Jes 49,1–6

APs: Ps 139,1–3.13–14.15–16 (R: vgl. 14a; GL 883)

L 2: Apg 13,16.22–26

Ev: Lk 1,57–66.80

Gesänge: GL 384; GL 428,1.4.5; GL 970,1.3.17

Gedenket: *P. Alois Koller MSC (71/1957)* – *P. Lambert Vetter OSM in Maria Luggau (72/1960)* – *Josef Kadras, Dr., GV, Dompropst (77/1970)* – *P. Erwin Lemich SJ, gew. Pf. in St. Andrä/L (81/1989)* – *P. Cornelius Dings SSS, Prov. i. R. v. St. Thomas am Zeiselberg (81/2010)* – *Gottfried Taupe, Ständiger Diakon (72/2019)*

25 Do der 12. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 317,33; Gg 348,1; Sg 527,8
L: 2 Kön 24,8–17
Ev: Mt 7,21–29

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihe von 2015

Gedenket: Sr. Klara Wutte OSN (92/2019)

26 Fr der 12. Woche im Jahreskreis**g HI. Josefmaria Escrivá de Balaguer,**

Priester (DK)

Off vom Tag oder vom g (Com Ht),1. **V** vom **H** der hl. Hemma von Gurk

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 281; Gg 281; Sg 281
L: 2 Kön 25,1b–12
Ev: Mt 8,1–4

- w **M** vom hl. Josefmaria Escrivá (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 23 bzw. Handreichung 2010, S. 20) (Com Ss)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Gen 2,4b–9.15 (ML VIII 232)
oder Röm 8,14–17 (ML VIII 351)
Ev: Lk 5,1–11 (ML VIII 88 oder ML V 848)

Josefmaria Escrivá de Balaguer, 1902 in Barbastro (Spanien) geboren, wurde 1925 zum Priester geweiht und gründete am 2. Oktober 1928 das Opus Dei. Damit erschloss er in der Kirche Männern und Frauen aller Lebensbereiche einen neuen Weg, der christlichen Berufung in der Welt durch die Heiligung des Alltags voll zu entsprechen. Mit seinen Schriften förderte er die besondere Sendung der Laien in der Kirche. Nach seinem Tod am 26. Juni 1975 in Rom wurde das Opus Dei 1982 als Personalprälatuur errichtet. Papst Johannes Paul II. hat ihn am 6. Oktober 2002 heiliggesprochen.

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1993, 1995, 2004

Gedenket: P. Bernhard Authier OSM in Maria Luggau (56/1956) – Matthias Streit, Msgr., Stadtpf. i. R. v. St. Lorenzen/Klagenfurt (95/1965) – P. Franz Neumann SJ, Rel.-Prof. i. R. (64/1986)

27 Sa der 12. Woche im Jahreskreis

HL. HEMMA VON GURK, Stifterin von Gurk und Admont / **SV. HEMA, ustanoviteljica krške škofije** – Rimski Misal² (3)

H Off vom H Te Deum (Eigenfeiern der Diözese Gurk, S. 19)

2. V vom H der hl. Hemma von Gurk

W **M** vom H (ÖEigF² 60), Gloria, Credo, Prf HI Perikopen (ÖEigF² L 49):

1. L: Sir 1, 11–20;

APs: Ps 16,1–2 u. 5.7–8.9 u. 11

(R: vgl. 8a und 2b; GL 631,1)

2. L: 1 Tim 5,3–10

Ev: Lk 12,32–34

GL 969, G 404: Heilige Hemma, hör unser Flehn
SG 246, G 391: Krška Hema

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1970, 1979, 1996.

Morgen ist die Kollekte „Peterspfennig“

Gedenket: P. Guido Neuner SJ in St. Andrä/L. (1957) – Franz Brumnik, KR, Propstpf. v. Eberndorf (78/1991)

28 So + 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**+ 13. NAVADNA NEDELJA**

Der G des hl. Irenäus entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

1. V vom H des hl. Petrus und des hl. Paulus

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: 2 Kön 4,8–11.14–16a

APs: Ps 89,2–3.16–17.18–19 (R: 2a; GL 657,3)

L 2: Röm 6,3–4.8–11

Ev: Mt 10,37–42

Gesänge: GL 147, GL 275, GL 461
G 812, SG 490: Bog, obdaja te svetloba

- R **M vom hl. Petrus und vom hl. Paulus am Vorabend:** Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 556)
L 1: Apg 3,1–10
APs: Ps 19,2–3.4–5b (R: 5a; GL 929,2)
L 2: Gal 1,11–20
Ev: Joh 21,1.15–19

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1950, 1967, 1968, 1969, 1972, 1973, 1974, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1984, 1986, 1989, 1990, 1992, 2002, 2003.

Zum Abschluss des Schuljahres kann während der Woche – außer an H und F – für die einzelnen Schulen eine Votivmesse als Dankmesse (MB II 1079–1081 bzw. II² 1109–1111; ML VIII 286–297) gefeiert werden.

Gedenket: *P. Pius Lenz OFM Cap, Gef.-Seelsorger i. R. (82/1971) – Josef Ranitler, Pf. v. Obermühlbach (47/1991)*

29 Mo HL. PETRUS UND HL. PAULUS, Apostel
SV. PETER IN PAVEL, apostola

- H **Off** vom H, Te Deum
R **M am Tag:** Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 556/Rimski Misal² 443)
L 1: Apg 12,1–11
APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9 (R: vgl. 5b; GL 651,3)
L 2: 2 Tim 4,6–8.17–18
Ev: Mt 16,13–19

Gesänge: GL 477, GL 927, GL 970,1.5.6.17
SG 250, G 393: Pridi, vsa krščanska čreda

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1963.

Gedenket: *Robert Gastl OSB Oliv., Abt, KR, Tanzenberg (77/1950)*

30 Di der 13. Woche im Jahreskreis

- g **Hl. Otto,** Bischof von Bamberg, Glaubensbote in Pommern (RK)
g **Die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom**
Off vom Tag oder von einem g (die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom: eig BenAnt und MagnAnt)
gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 349,4; Sg 525,2
L: Am 3,1–8; 4,11–12
Ev: Mt 8,23–27
w **M** vom hl. Otto (Com Bi oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Ez 34,11–16
Ev: Joh 10,11–16
r **M** von den ersten hl. Märtyrern (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 8,31b–39
Ev: Mt 24,4–13

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1962 und 2007.

Gedenket: *P. Anton Schälsky OT in Friesach (57/1968)*

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass die Familien unserer Tage mit Liebe, Respekt und Rat begleitet werden.

Molimo, da bi znali današnje družine spremljati z ljubeznijo, spoštovanjem in z nasveti.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Juli)

1 Mi der 13. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 214 (213); Gg 215 (213);
Sg 215 (213)
L: Am 5,14–15.21–24
Ev: Mt 8,28–34

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1961, 2000 und 2006.

Gedenket: *Franz Mihelič, Pf. i. R. (78/1977) – Franz Wastl, GR Pf. v. Greifenburg (61/1995) – P. Michael Röck OSB, Dr., KR, Gym.-Prof. in St. Paul (83/2000)*

2 Do MARIÄ HEIMSUCHUNG (RK; ARK: 31. Mai)**OBISKANJE DEVICE MARIJE**

F Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, Prf Maria II, feierlicher Schlusseggen (MB II 554/Rimski Misal² 443)
L: Zef 3,14–18 oder Röm 12,9–16b
APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (R: 6b; GL 69,1)
Ev: Lk 1,39–56

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1960, 1966 und 1998.

Gedenket: *Johann Freudenschuß, Rel.-Lehrer i. R. (61/1964)*

3 Fr HL. THOMAS, Apostel**SV. TOMAŽ**, apostol**F Off** vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558/Rimski Misal² 444)
L: Eph 2,19–22
APs: Ps 117,1.2 (R: vgl. Mk 16,15; GL 454)
Ev: Joh 20,24–29

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1965 und 1971

4 Sa der 13. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Ulrich**, Bischof von Augsburg (RK)**g** **Hl. Elisabeth**, Königin von Portugal**g** **Marien-Samstag**

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder von einem g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 162 (160); Gg 162 (160); Sg 162 (160)
L: Am 9,11–15
Ev: Mt 9,14–17

w **M** vom hl. Ulrich (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Hebr 13,7–8.15–16
Ev: Joh 15,9–17

w **M** von der hl. Elisabeth (Com NI)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Joh 3,14–18
Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den Ausw

Offizium: Lektionar II/6.

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1959 imd 1964

Gedenket: *Josef Köttl, Pf. v. Mühldorf (59/1952) – Thomas Köraus, GR; Pf. v. St. Peter im Holz (72/1957) – P. Josef Busam CPPS (50/1960) – Friedrich Illwitzer, Dr., Msgr., Domkapitular, Regens em. des Priestersem. (64/1977) – P. Andreas M. Baur, OSM, Prov. v. Maria Luggau und St. Lorenzen (73/2018)*

**5 So + 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 14. NAVADNA NEDELJA**

Das **F** der hll. Cyrill und Methodius entfällt in diesem Jahr

- Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum
GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen
L 1: Sach 9,9–10
APs: Ps 145,1–2.8–9.10–11.13c–14 (R: 1a;
GL 649,5)
L 2: Röm 8,9.11–13
Ev: Mt 11,25–30

Gesänge: GL 148, GL 418, GL 887
G 782, SG 787: Njive so pele

Zum Abschluss des Schuljahres kann während der Woche – außer an H und F – für die einzelnen Schulen eine Votivmesse als Dankmesse (MB II 1079–1081 bzw. II² 1109–1111; ML VIII 286–297) gefeiert werden.

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihe von 1958.

Gedenket: *P. Felix Zamjen SDB, Dr. (50/1956) – Karl Kleber, Pf. i. R. (91/1977) – Andreas Karicelj, GR, Pf. i. R. v. St. Jakob/Rosental (77/1991)*

6 Mo der 14. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Maria Goretti**, Jungfrau, Märtyrin
Off vom Tag oder vom g
gr **M** vom Tag, zB: Tg 227; Gg 227; Sg 228

L: Hos 2,16b.17b–18.21–22

Ev: Mt 9,18–26

- r **M** von der hl. Maria Goretti (Com Mt oder Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 6,13c–15a.17–20
Ev: Joh 12,24–26

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihe von 1957.

Gedenket: *Johann Wagner, Pf. i. R. v. Afritz (76/1957)*

7 Di der 14. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Willibald**, Bischof von Eichstätt, Glaubensbote (RK)
Off vom Tag oder vom g
gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 297; Sg 298
L: Hos 8,4–7.11–13
Ev: Mt 9,32–38
w **M** vom hl. Willibald (Com Bi oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Hebr 13,7–8.15–17.20–21
Ev: Mt 19,27–29

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihen von 1951 und 1956.

Gedenket: *P. Bonaventura Kathrein OSM in Maria Luggau (77/1954) – P. Andreas Swilak OFM Cap, Mag., Prov. v. St. Ulrich/Goding (33/1977)*

8 Mi der 14. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Kilian**, Bischof von Würzburg, und Gefährten, Glaubensboten, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
gr **M** vom Tag, zB: Tg 310,17; Gg 348,3; Sg 527,8
L: Hos 10,1–3.7–8.12
Ev: Mt 10,1–7
r **M** vom hl. Kilian und den Gefährten (Com Bi oder Gb oder Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 3,1–9
Ev: Lk 6,17–23

Gedenket: *Heinrich Hopfgartner, Prälät, Domdechant (79/1959) – Basilius Dorn, Pf. v. Weißenstein (64/1960) – P. Gislar Doringe OSB, GR, Pfarrvikar in Kirchberg (88/1965)*

9 Do der 14. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Augustinus Zhao Rong, Priester, und Gefährten**, Märtyrer in China

Off vom Tag oder vom g (Com Mt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 219 (217); Sg 219 (218)

L: Hos 11,1–4.8a.c–9

Ev: Mt 10,7–15

r **M** vom hl. Augustinus und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 9 bzw. Handreichung 2010, S. 21 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1240) (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5 (ML V 760)

Ev: Joh 12,24–26 (ML V 708)

Augustinus Zhao Rong, 1746 geboren, diente zunächst in der kaiserlichen Armee in China. Bei der Verfolgung der Christen beeindruckte ihn deren Glaubensstreue so sehr, dass er selbst um die Taufe bat und Priester wurde. 1815 erlitt auch er das Martyrium. Mit ihm zusammen gedenkt die Kirche all jener Bischöfe, Priester, Ordensleute und Laien, Männer, Frauen und Kinder, die in China zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten wegen ihrer Treue zum christlichen Glauben als Märtyrer starben.

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihe von 1955.

Gedenket: *P. Hugo Weber SJ, Univ.-Prof. em.*

(81/1980) – P. Emil Kettner SJ, gew. Vikar a. d. Stadtpfarrkirche in Villach (94/2004)

10 Fr der 14. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Knud**, König von Dänemark, Märtyrer, **hl.**

Erich, König von Schweden, Märtyrer, **hl. Olaf**, König von Norwegen (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 220 (219); Gg 220 (219); Sg 220 (219)

L: Hos 14,2–10

Ev: Mt 10,16–23

r **M** von den hl. Knud, Erich und Olaf (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 44,1a.2–3b.7–8.10–15

Ev: Mt 10,34–39

Gedenket: *P. Johannes Gruber OFM Cap, Kpl. v. St. Michael/L. (68/1976) – Josef Mußger, GR, Pf. i. R. v. Viktring (90/1989)*

11 Sa **HL. BENEDIKT VON NURSIA**, Vater des

F abendländischen Mönchtums, Schutzpatron Europas

SV. BENEDIKT, oče zahodnega meništva, zavetnik Evrope

Off vom F (Com Or), Te Deum, eig BenAnt
1. V vom So

W **M** vom F (MB II² 719 oder Ergänzungsheft S. 9), Gl, Prf Hl oder Or, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)

L: Spr 2,1–9

APs: Ps 34,2–3.4 u. 6.9 u. 12.14–15 (R: 2a;

GL 670,8)

Ev: Mt 19,27–29

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihe von 1953.

Gedenket: *P. Josef Ulrich MSC (77/1954) – Stanislaus Čegovnik, Dr., Prälät, Offizial em. u. Domkapitular (82/2009)*

12 So + 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 15. NAVADNA NEDELJA

Der **G** der hll. Hermagoras und Fortunat entfällt in diesem Jahr

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen
L 1: Jes 55,10–11
APs: Ps 65,10.11–12.13–14 (R: vgl. Lk 8,8;
GL 31,1)
L 2: Röm 8,18–23
Ev: Mt 13,1–23 (oder 13,1–9)

Gesänge: GL 149, GL 460, GL 928
G 727, SG 474: Glasno zapojmo

Hinweis: Morgen ist Jahrestag der Priesterweihe
von 1952.

Gedenket: *Friedrich Vries, Dr., Rel.-Prof. i. R. (72/1963)*

13 Mo der 15. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde**, Kaiserpaar
(RK)
Off vom Tag oder vom g
gr **M** vom Tag, zB: Tg 227; Gg 227; Sg 228
L: Jes 1,10–17
Ev: Mt 10,34 – 11,1
w **M** von den hl. Heinrich und Kunigunde (Com HI
oder ÖEigF² 71)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Kol 3,12–17
Ev: Lk 19,12–26

Gedenket: *P. Ambros Staar OFM Cap (52/1954) – P.
Josef Albert MSC (60/1957) – Johann Unterguggenber-
ger, KR, Pf. i. R. v. Metnitz (93/2003)*

14 Di der 15. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Kamillus von Lellis**, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder vom g
gr **M** vom Tag, zB: Tg 132 (130); Gg 132 (130);
Sg 132 (130)
L: Jes 7,1–9
Ev: Mt 11,20–24
w **M** vom hl. Kamillus (Com NI)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Joh 3,14–18
Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *Franz Weigand, GR, Prov. v. St. Stefan/L.
(72/1986)*

- 15 Mi** **Hl. Bonaventura**, Ordensmann, Bischof,
G Kirchenlehrer
Off vom G
W **M** vom hl. Bonaventura (Com Bi oder Kl)
L: Jes 10,5–7.13–16
Ev: Mt 11,25–27
oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,14–19
Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: *P. Wolfgang Schütz OSB, GR, Gym.-Prof. in
St. Paul (70/1961)*

16 Do der 15. Woche im Jahreskreis

- g** **Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Ber-
ge Karmel**
Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und Mag-
nAnt)
gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 350,9; Sg 529,14
L: Jes 26,7–9.12.16–19
Ev: Mt 11,28–30
w **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sach 2,14–17
Ev: Mt 12,46–50

Gedenket: *P. Johannes Lenz COp. (83/1985)*

17 Fr der 15. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 247; Sg 290
L: Jes 38,1–6.21–22.7–8
Ev: Mt 12,1–8

Gedenket: *P. Franz Sissulak SJ, Theol.-Prof. (55/1962)
– Eduard Macheiner, Dr., Erzbischof v. Salzburg,
Metropolit der KP Salzburg (64/1972) – GR Mag.
Matthias Muhrer, Prov. i. R. v. Kolbnitz und Penk
(79/2012)*

18 Sa der 15. Woche im Jahreskreis**g Marien-Samstag****Off** vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 288; Gg 288; Sg 289

L: Mi 2,1–5

Ev: Mt 12,14–21

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL**Gedenket:** *Johann Karl Hartmann, Pf. i. R. v. Weißbrüch (70/1961) – Georg Granig, GR, Pf. v. Irschen (84/1981)***19 So + 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS****+ 16. NAVADNA NEDELJA****Off** vom Sonntag, 4. Woche, Te DeumGR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen

L 1: Weish 12,13.16–19

APs: Ps 86,5–6.9–10.15–16 (R: 5a; GL 517)

L 2: Röm 8,26–27

Ev: Mt 13,24–43 (oder 13,24–30)

Gesänge: GL 272, GL 449, GL 916

SG 405: Prepeval bom Gospodu

Gedenket: *P. Matthäus Rescher OFM Cap, GR, Vikar in Wolfsberg (82/1963) – Rudolf Guggenberger, GR, Pf. v. Moosburg (53/1987) – Paul Beier, KR, Pf. i. R. v. Maria Wörth (74/1987)***20 Mo der 16. Woche im Jahreskreis****g Hl. Margareta**, Jungfrau, Märtyrin in Antiochien
(RK)**g Hl. Apollinaris**, Bischof von Ravenna, Märtyrer**Off** vom Tag oder von einem g (hl. Apollinaris: Com
Mt oder Ht)gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 292; Sg 293

L: Mi 6,1–4.6–8

Ev: Mt 12,38–42

r **M** von der hl. Margareta (Com Jf oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 51,1–8

Ev: Lk 9,23–26

r **M** vom hl. Apollinaris (MB Ergänzungsheft 2 zur 2.
Auflage, 2010, S. 10 bzw. Handreichung 2010,
S. 22 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1240) (Com
Bi oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16 (ML V 633 bzw. ML IV 433)

Ev: Joh 10,11–18 (ML V [2007] Anhang III,
903 bzw. ML IV 312)

Apollinaris lebte im 2. Jahrhundert. Er gilt als Gründer der Kirche von Ravenna und war ihr erster Bischof. Über seinem Grab in der Nähe des Hafens wurde 549 die prächtige Basilika zum hl. Apollinaris errichtet. Seine Verehrung ist schon früh auch in Rom, Mailand und Dijon bezeugt; von dort verbreitete sie sich im deutschen Sprachgebiet, besonders im Rheinland.

Gedenket: *Adolf Laufenberger, Pf. i. R. v. Ottmanach (74/1970) – Alois Herget, Pf. i. R. v. Thörl (85/1979)***21 Di der 16. Woche im Jahreskreis****g Hl. Laurentius von Brindisi**, Ordenspriester, Kirchenlehrer (RK)**Off** vom Tag oder vom ggr **M** vom Tag, zB: Tg 292; Gg 292; Sg 293

L: Mi 7,14–15.18–20

Ev: Mt 12,46–50

w **M** vom hl. Laurentius (Com Ss oder Kl oder
ÖEigF² 74)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Mk 4,1–10.13–20 (oder 4,1–9)

Gedenket: *P. Franz Volbert SJ, Spiritual (79/1966) – Felix Knapp, GR, Rel.-Hauptlehrer i. R. (70/1981) – Clemens Illmeier, KR, Ehrendomherr, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Feldkirchen (84/1985)*

**22 Mi HL. MARIA MAGDALENA
SV. MARIJA MAGDALENA****F Off** vom F, Te Deum**W M** vom F, Gl, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 560)

L: Hld 3,1–4a oder 2 Kor 5,14–17

APs: Ps 63, 2.3–4.5–6.7–8 (R: vgl. 2; GL 616,1)

Ev: Joh 20,1–2.11–18

23 Do HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN, Mutter,**F** Ordensgründerin, Schutzpatronin Europas
SV. BRIGITA ŠVEDSKA, mati, ustanoviteljica reda, sozavetnica Evrope**Off** vom F (Com Or), Te Deum**W M** vom F (Com Hl), Gl, Prf Hl, feierlicher Schlusseggen (MB II 560)

L: Gal 2,19–20

APs: Ps 34,2–3.4–5.6–7.8–9.10–11 (R: vgl. 2a oder 9a; GL 39,1)

Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: *P. Karl Zangerle OSM 72/1965* – *Alois Lamprecht, GR, Pf. i. R. v. Reisach (79/1972)* – *Johann Vošnjak, GR, Prov. v. St. Johann/ Rosental (65/1977)* – *P. Johannes Planeta SJ, Dr., Theol.-Prof. i. R. (72/1987)***24 Fr der 16. Woche im Jahreskreis****g Hl. Christophorus, Märtyrer in Kleinasien (RK)****g Hl. Scharbel Mahluf, Ordenspriester****Off** vom Tag oder von einem g (hl. Scharbel: Com Or)**gr M** vom Tag, zB: Tg 286; Gg 286; Sg 286

L: Jer 3,14–17

Ev: Mt 13,18–23

r M vom hl. Christophorus (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 51,1–8

Ev: Mt 10,28–33

w M vom hl. Scharbel (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 10 bzw. Handreichung 2010, S. 23 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1241) (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 3,17–25 (ML V 867)

Ev: Mt 19,27–29 (ML V 564)

Scharbel (Josef) Mahluf, geboren am 8. Mai 1828 im Libanon, wurde 1851 Mönch (Baladit) und empfing 1859 die Priesterweihe. Er war ein vorbildlicher Mönch und wurde schon zu Lebzeiten wie ein Heiliger verehrt. Scharbel starb am 24./25. Dezember 1898 in seiner Einsiedelei in Annaya. Papst Paul VI. hat ihn am 9. Oktober 1977 heiliggesprochen.

Gedenket: *Hermagoras Picej, Prov. i. R. v. Stein/Jauntal (69/1975)* – *Otto Thonhauser, KR, Pf. i. R. von Schiefeling im Lavanttal (91/2019)***25 Sa HL. JAKOBUS, Apostel / SVETI JAKOB, apostol****F Off** vom F, Te Deum

1. V vom So

R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558/Rimski Misal² 444)

L: 2 Kor 4,7–15

APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (R: 5; GL 432)

Ev: Mt 20,20–28

Hinweis: Morgen ist die Kollekte **Christophorus-Sammlung** (MIVA).**26 So + 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS****+ 17. NAVADNA NEDELJA**

Der G des hl. Joachim und der hl. Anna entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum**GR M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L 1: 1 Kön 3,5.7–12

APs: Ps 119,57 u. 72.76–77.127–128.129–130

(R: 97a; GL 312,7)

L 2: Röm 8,28–30

Ev: Mt 13,44–52 (oder 13,44–46)

Gesänge: GL 148, GL 365, GL 853
G 832, SG 258: Hvali Gospoda

Gedenket: *Ambros Pozewaunig, Msgr., KR, Pf. i. R. v. St. Egid/Klagenfurt (80/1990) – P. Fidelis (Anton) Rainer OFM, Kpl. in Villach-St. Nikolai (75/2004)*

27 Mo der 17. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 274; Sg 277
L: Jer 13,1–11
Ev: Mt 13,31–35

Gedenket: *Johann Kete, Seelsorger in Grades (63/1951) – Josef Koglek, GR, Pf. v. St. Kanzian (71/1977)*

28 Di der 17. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 277; Gg 278; Sg 278
L: Jer 14,17b–22
Ev: Mt 13,36–43

Gedenket: *Rudolf Leuprecht, GR, Pf. i. R. v. Prebl (85/1965)*

29 Mi Hl. Marta von Betanien

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** von der hl. Marta
L: Jer 15,10.16–21
oder aus den AuswL, zB:
1 Joh 4,7–16
Ev: Joh 11,19–27 oder Lk 10,38–42

30 Do der 17. Woche im Jahreskreis

g Hl. Petrus Chrysologus, Bischof von Ravenna,
Kirchenlehrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 157 (155); Gg 286; Sg 286
L: Jer 18,1–6
Ev: Mt 13,47–52

w **M** vom hl. Petrus (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,8–12
Ev: Lk 6,43–45

Gedenket: *P. Georg Dullnig, MSC, GR, Prov. v. Kolbnitz (74/1968) – Peter Hohenwarter, Dr., Rel.-Prof. i R. (74/1969) – Franz Hudl, GR, Pf. i. R. von Kappel/Drau (78/2016)*

31 Fr Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Ignatius
L: Jer 26,1–9
Ev: Mt 13,54–58
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 10,31 – 11,1
Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: *Johann Lamprecht, Msgr., KR, Bischöfl. Finanzkammer-Dir. (70/1959) – Leonhard Trabesinger, KR, Propstpf. in Tainach (77/1975)*

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten für alle, die auf den Weltmeeren arbeiten und davon leben; unter anderem für Matrosen, Fischer und für ihre Familien.

Molimo za vse, ki delajo in se preživljajo z morjem, vključno z mornarji, ribiči in njihovimi družinami.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkstage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage August)

- 1 Sa** **Hi. Alfons Maria von Liguori**, Ordensgründer,
G Bischof, Kirchenlehrer
Off vom G
 1. V vom So
W M vom hl. Alfons Maria (Com Bi oder Kl)
 L: Jer 26,11–16.24
 Ev: Mt 14,1–12
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,1–4
 Ev: Mt 5,13–19

Offizium: LH vol. IV.

Der **Portiunkula-Abläss** kann am 2. August (ab 12 Uhr des Vortages bis 24 Uhr des betreffenden Tages) in Pfarrkirchen oder Kirchen der franziskanischen Orden, jedoch nur einmal als vollkommener Ablass gewonnen werden. Voraussetzungen hierfür sind der Besuch einer dieser Kirchen, Sprechen des Glaubensbekenntnisses, Beten des Vaterunser, sowie die üblichen Bedingungen, und zwar: Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes (z. B. Vaterunser und „Gegrüßet seist du, Maria“ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl). Die drei zuletzt genannten Bedingungen können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchenbesuch erfüllt werden. Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, gewinnt man einen Teilablass.

Gedenket: Josef Szucher, Pf. v. St. Gertraud/L.
 (55/1955)

**2 So + 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS
 + 18. NAVADNA NEDELJA**

Der g des hl. Eusebius und der g des hl. Petrus Julianus Eymard entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- GR M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlusseggen
 L 1: Jes 55,1–3
 APs: Ps 145,8–9.15–16.17–18 (R: 16; GL
 87,1)
 L 2: Röm 8,35.37–39
 Ev: Mt 14,13–21

Gesänge: GL 425, GL 427, GL 891
 G 552, SG 428: K Tebi Jezus ljubeznivi

Perikopen der Wochentage (Reihe II): ML VI.

Gedenket: Hubert Ogertschnik, GR, Rel.-Lehrer i. R.
 (64/1977)

3 Mo der 18. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr M** vom Tag, zB: Tg 311,19; Gg 120 (118); Sg 215
 (213)
 L: Jer 28,1–17
 Ev: Mt 14,22–36

Gedenket: P. Laurenz Mock OFM Cap, GR, Leiter des
 Bildungshofes in Pöckstein (63/1962)

4 Di **Hi. Johannes Maria Vianney**, Pfarrer von Ars

G Off vom G

- W M** vom hl. Johannes Maria (Com Ss)
 L: Jer 30,1–2.12–15.18–22
 Ev: Mt 15,1–2.10–14
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Ez 3,16–21
 Ev: Mt 9,35 – 10,1

Gedenket: Erwin Thaller, Dr., GR, Pf. i. R. v. Guttaring (90/1999)

5 Mi der 18. Woche im Jahreskreis
g Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und Mag-nAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 272,3; Gg 274; Sg 274
L: Jer 31,1–7
Ev: Mt 15,21–28

w **M** von der Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Offb 21,1–5a
Ev: Lk 11,27–28

Gedenket: P. Vinzenz Kofler OFM, KR, Stadtpf. v. St. Nikolai/Villach (69/1955) – Alexander Patterer, Präses em. (85/1999)

6 Do VERKLÄRUNG DES HERRN
JEZUSOVA SPREMENITEV NA GORIF

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 548/l)
L: Dan 7,9–10.13–14 oder
2 Petr 1,16–19
APs: Ps 97,1–2.5–6.8–9 (R: vgl. 1a.9a; GL 635,4)
Ev: Mt 17,1–9

Gedenket: P. Max Mühlbacher OSB, gew. Propstei-Pf. v. Wieting (78/1964) – Andreas Rohrer, Dr., Erzbischof em. v. Salzburg, Metropolit der KP Salzburg (84/1976) – Sel. Paul VI. (Giovanni Battista Montini), Papst (80/1978)

7 Fr der 18. Woche im Jahreskreis
g Hl. Xystus II., Papst, und Gefährten, Märtyrer

- g Hl. Kajetan**, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder von einem g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 348,2; Sg 526,6
L: Nah 2,1,3; 3,1–3.6–7
Ev: Mt 16,24–28
- r **M** vom hl. Xystus und den Gefährten (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 3,1–9
Ev: Mt 10,28–33
- w **M** vom hl. Kajetan (Com Ss oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 2,7–11
Ev: Lk 12,32–34
- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu

Gedenket: Alois Maraček, Pf. v. Rechberg (67/1955) – P. Severin Humbert OSB in St. Paul/L. (74/1982)

8 Sa Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer
G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom G

1. V vom So

W **M** vom hl. Dominikus (Com Ss oder Or)
L: Hab 1,12 – 2,4
Ev: Mt 17,14b–20
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 2,1–10a
Ev: Lk 9,57–62

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Morgen ist die Kollekte **Hunger und Katastrophen Caritas**.

9 So + 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 19. NAVADNA NEDELJA

Das F der hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein) entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen
L 1: 1 Kön 19,9a.11–13a
APs: Ps 85,9–10.11–12.13–14 (R: 8; GL
623,2)
L 2: Röm 9,1–5
Ev: Mt 14,22–33

Gesänge: GL 140, GL 142, GL 892, GL 896,
G 326, SG 183: Marija nebeška kraljica

Gedenket: *Franz Umpfenbach, Prov. v. Grafendorf
(66/1963) – Karl Krainer, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/
Lesachtal (73/1969) – P. Franz Messner OFM Cap,
Dr., Prov. v. St. Primus/Zeiselberg (76/1982)*

10 Mo HL. LAURENTIUS, Diakon, Märtyrer in Rom
SV. LOVRENC, diakon in mučenec

F Off vom F, Te Deum
R **M** vom F, Gl, Prf Mt, feierlicher Schlussegen (MB
II 560/Rimski Misal^p 445)
L: 2 Kor 9,6–10
APs: Ps 112,1–2.5–6.7–8.9–10 (R: vgl. 5a; GL
61,1)
Ev: Joh 12,24–26

Gedenket: *P. Kaspar Hefel CSSR (76/1956)*

11 Di HL. Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin

G Off vom G
W **M** von der hl. Klara (Com Jf oder Or)
L: Ez 2,8–3,4
Ev: Mt 18,1–5.10.12–14
oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 3,8–14
Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: *Karl Thonhauser, GR, Prov. v. St. Georgen/
Längsee (64/1986) – P. Hildebrand Urdl OFM Cap
(77/1992), Laszlo Kiss, gew. Prov. v. Theißenegg
(80/2015)*

12 Mi der 19. Woche im Jahreskreis

g HL. Johanna Franziska von Chantal, Ordensfrau
(Verlegung vom 12. Dez. auf 12. Aug.: Notitiae 38.
2002, 313f.)

Off vom Tag oder vom g (StG I 824 bzw. StG III,
2010, S. 1369; Lektionar II/1, 247)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 310,16; Gg 349,6; Sg 525,1
L: Ez 9,1–8a; 10,18–22
Ev: Mt 18,15–20

w **M** von der hl. Johanna Franziska (MB II 864 bzw.
II² S. 866, oder MB Kleinausgabe 2007,
S. 745) (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Spr 31,10–13.19–20.30–31 (ML VI 859)
Ev: Mk 3,31–35 (ML VI 875)

Gedenket: *P. Georg Dullnig, MSC, GR; Prov. v. Kolbnitz
(74/1968) – Franz Astner, KR, OStR, Msgr., Dech. u. Pf.
v. Villach/St. Martin (62/2010)*

13 Do der 19. Woche im Jahreskreis

g HL. Pontianus, Papst, **und hl. Hippolyt**, Priester,
Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 105 (103); Sg
525,1
L: Ez 12,1–12
Ev: Mt 18,21–19,1

r **M** von den hl. Pontianus und Hippolyt (Com Mt
oder Ht)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 4,12–19
Ev: Joh 15,18–21

Gedenket: *Alois Mayer, gew. Prov. v. Lavamünd
(79/1965) – P. Stefan Liedl SDB, gew. Kpl. v. St. Rup-
recht/Klagenfurt (83/1979) – P. Franz Pettirsch SJ,
Dr., Rel.-Prof. (76/1988)*

14 Fr HL. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester,

Märtyrer

Off vom G

1. V vom H Mariä Aufnahme in den Himmel

Am Schluss der Komplet kann heute und morgen passenderweise die Marianische Antiphon: „Ave, du Himmelskönigin“; „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2) gewählt werden.

R **M** vom hl. Maximilian Maria (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 13 bzw. Handreichung 2010, S. 27)

L: Ez 16,1–15.59b–60.63 oder Ez 16,59–63

Ev: Mt 19,3–12

oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9

Ev: Joh 15,9–17

W **M von Mariä Aufnahme in den Himmel**

am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 554)

L 1: 1 Chr 15,3–4.15–16; 16,1–2

APs: Ps 132,6–7.9–10.13–14 (R: 8a; GL 229)

L 2: 1 Kor 15,54–57

Ev: Lk 11,27–28

Gesänge: GL 522, GL 531, GL 963

G 320, SG 184: Marija pomagaj

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messe am Tag vom H genommen werden.

15 Sa + MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

+ VNEBOVZETJE DEVICE MARIJE

H **Off** vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom So nach der 2. V

W **M am Tag:** Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 554)

L 1: Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab

APs: Ps 45,11–12.16 u. 18 (R: GL 649,1)

L 2: 1 Kor 15,20–27a

Ev: Lk 1,39–56

Gesänge: GL 522, GL 531, GL 957

G 348, SG 222: Zvonovi zvonijo

Kräutersegnung, s. Benediktionale 63, Blagoslovi 110

Gedenket: Otto Streit, GR, Rel.-Prof. i. R. (90/2003)

16 So + 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 20. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Stephan entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L 1: Jes 56,1.6–7

APs: Ps 67,2–3.5.6 u. 8 (R: 4; GL 46,1)

L 2: Röm 11,13–15.29–32

Ev: Mt 15,21–28

Gesänge: GL 477, GL 481, GL 909

G 502, SG 399: Verni kristjani

17 Mo der 20. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Hyazinth**, Ordenspriester, Gründer des Dominikanerklosters Friesach (1257)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 237 (236); Gg 349; Sg 526

L: Ri 2, 11–19

Ev: Mt 19,16–22

w **M** vom hl. Hyazinth (Com Or, MB II 946 oder ÖEigF2 85, Rimski Misal2 5)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kön 19,4–9a. 11b–15a

Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: Josef Auernig, Prälat, KR, Caritas-Dir. i. R. (80/1978)

18 Di der 20. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 125 (123); Gg 349,6; Sg 529,14

L: Ez 28,1–10

Ev: Mt 19,23–30

Gedenket: *Kan. Msgr. Mag. Franz Josef Rauch, Regens der Priesterseminare Graz-Seckau und Gurk-Klagenfurt (53/2016)*

19 Mi der 20. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Johannes Eudes**, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,39 ab Zeile 7; Gg 218 (216); Sg 525,1
 L: Ez 34,1–11
 Ev: Mt 20,1–16a
- w **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,14–19
 Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *Ferdinand Lappe, Pf. v. Pirk-Krumpendorf (64/1968)*

20 Do Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer
G (RK)

- Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
- W **M** vom hl. Bernhard (Com Kl oder Or)
 L: Ez 36,23–28
 Ev: Mt 22,1–14
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 15,1–6
 Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: *P. Emmeram Schicker OSM, Prior in Maria Luggau (50/1962) – P. Alois Nemeč SDB (65/1970)*

21 Fr Hl. Pius X., Papst

- G** **Off** vom G
- W **M** vom hl. Pius (Com Pp)
 L: Ez 37,1–14
 Ev: Mt 22,34–40
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Thess 2,2b–8
 Ev: Joh 21,1.15–17

Gedenket: *P. Walter Leising SDS, GR, Pfarrvikar in Gurk (46/1950)*

22 Sa Maria Königin

- G** **Off** vom G, Ant zum Invitatorium und BenAnt eig
 1. V vom So
- W **M** von Maria Königin, Prf Maria
 L: Ez 43,1–7a
 Ev: Mt 23,1–12
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 9,1–6
 Ev: Lk 1,26–38

Offizium: Lektionar II/7.

Gedenket: *Franz Učakar, Prov. i. R. v. Edling (73/1962) – Josef Wutte, GR, Pf. i. R. v. Abtei (86/1985) – Nikolaus Weihs, GR, Pf. v. St. Donat (80/2001)*

**23 So + 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS
 + 21. NAVADNA NEDELJA**

Der g der hl. Rosa von Lima entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlusssegen
 L 1: Jes 22,19–23
 APs: Ps 138,1–2b.2c–3.6 u. 8 (R: 8bc; GL 444)
 L 2: Röm 11,33–36
 Ev: Mt 16,13–20

Gesänge: GL 409, GL 482, GL 927
 G 503, SG 392: Oče večni v visokosti

Gedenket: *P. Franc Svoljšak SJ, Aushilfsseelsorger in St. Michael/Bleiburg (79/2001)*

24 Mo HL. BARTHOLOMÄUS, Apostel

- SV. JERNEJ**, apostol
- F** **Off** vom F, Te Deum
- R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusssegen (MB II 558/Rimski Misal^P 444)
 L: Offb 21,9b–14
 APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18 (R: vgl. 12a; GL 929,2)
 Ev: Joh 1,45–51

Gedenket: *Valentin Marklet, Domkapitular, gew. Stadtpf. v. St. Egid/Klagenfurt (79/1952) – Alfons Hipfl, Prov. v. Molzbichl (70/1995) – Simon Föbl, Prälat, Dr., KR, Dechant u. Stadtpfr. v. St. Veit/Glan (87/2005)*

25 Di der 21. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Ludwig**, König von Frankreich
g **Hl. Josef von Calasanz**, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder von einem g
gr **M** vom Tag, zB: Tg 1052,1 (1076,1); Gg 348,3; Sg 527,7
 L: 2 Thess 2,1–3a.14–17
 Ev: Mt 23,23–26
w **M** vom hl. Ludwig (Com Hl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 58,6–11
 Ev: Mt 22,34–40
w **M** vom hl. Josef (Com Ez oder Ss)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 12,31 – 13,13 (oder 13,4–13)
 Ev: Mt 18,1–5

Gedenket: *Johannes Sabitzer, DDr., Msgr., KR, Propst-Pf. in St. Jakob/Villach (82/1992)*

26 Mi der 21. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 277; Gg 278; Sg 278
 L: 2 Thess 3,6–10.16–18
 Ev: Mt 23,27–32

Gedenket: *Johann Hissler, Pf. i. R. v. St. Nikolai/Feldkirchen (74/1963) – Raimund Scheiber, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Berg (86/1992) – Vinzenz Breindl, GR, Pf. i. R. v. St. Peter/Holz (83/1996)*

27 Do Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus

- G** **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
W **M** von der hl. Monika (Com Hl)
 L: 1 Kor 1,1–9
 Ev: Mt 24,42–51
 oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 26,1–4.13–16
 Ev: Lk 7,11–17

Gedenket: *P. Willibald Meier OSB, GR, Pfarrvikar in Wieting (72/1968) – Rupert Tremesberger KR, Dech. u. Propst-Pf. in Straßburg (68/1972)*

28 Fr Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer

- G** **Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
W **M** vom hl. Augustinus
 L: 1 Kor 1,17–25
 Ev: Mt 25,1–13
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 4,7–16
 Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: *P. Johann Stuffer SJ, Univ.-Prof. em. (88/1952) – P. Adalbert Nemet SJ, Theol.-Prof. (64/1971) – Franz Šegula, Dr., Msgr., Prov. i. R. v. Gorentschach (67/1989)*

29 Sa Enthauptung Johannes' des Täufers

- G** **Off** vom G, Ant zum Invitatorium und Ld eig
 1. V vom So
R **M** von der Enthauptung Johannes' des Täufers,
 eig Prf
 L: 1 Kor 1,26–31
 oder aus den AuswL, zB:
 Jer 1,4.17–19
 Ev: Mk 6,17–29

Gedenket: *P. Ludger Dingenotto SDS in Gurk (63/1966) – P. Franz Jud SJ (88/2004)*

30 So + 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 22. NAVADNA NEDELJA

- Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum
GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlusssegen
 L 1: Jer 20,7–9
 APs: Ps 63,2.3–4.5–6.8–9 (R: vgl. 2; GL 420)
 L 2: Röm 12,1–2
 Ev: Mt 16,21–27

Gesänge: GL 461, GL 915, GL 922
 SG 333: Nedelje med letom 5 (odpev in psalm)

Gedenket: *Johann Heiduczek, Pf. v. Paternion*
 (62/1963)

31 Mo der 22. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Paulinus**, Bischof von Trier, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 62,1 (60,1); Gg 167 (165); Sg 208,1 (206,1)
 L: 1 Kor 2,1–5
 Ev: Lk 4,16–30
- r **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Joh 5,1–5
 Ev: Mt 10,22–25a

Gedenket: *GR Hermann Koller, Prov. i. R. v. Pisweg*
 (77/2016)

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass kein Raubbau an den Rohstoffen unseres Planeten betrieben wird, sondern dass sie gerecht und nachhaltig verteilt werden.

Molimo, da bi ljudje zemeljskih virov ne izropali, temveč si jih delili pravično in spoštljivo.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage September)

1 Di der 22. Woche im Jahreskreis

Heute ist Weltgebetstag um die Bewahrung der Schöpfung – Fürbitten!

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 146 (144); Gg 199 (197); Sg 219 (218)
 L: 1 Kor 2,10b–16
 Ev: Lk 4,31–37
- gr **M** zum Weltgebetstag um die Bewahrung der Schöpfung: zB: Messe um Segen für die Arbeit 1062 (1089), Hg IV
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, z. B.
 L: Gen 2,4b–9.15 (ML VIII 232)
 Ev: Mt 25,14–30 (ML VIII 236)

2 Mi der 22. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,9; Gg 350,7; Sg 526,6
 L: 1 Kor 3,1–9
 Ev: Lk 4,38–44

3 Do Hl. Gregor der Große, Papst, Kirchenlehrer

G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

- W **M** vom hl. Gregor (Com Pp oder Kl)
 L: 1 Kor 3,18–23
 Ev: Lk 5,1–11

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Lk 22,24–30

- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Martin Kuchler, Pf. v. Köstenberg (71/1965)*

4 Fr der 22. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 176 (174); Gg 119 (117); Sg 119 (117)

L: 1 Kor 4,1–5

Ev: Lk 5,33–39

- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Alois Heuserer, GR, Pf. i. R. v. St. Stefan/Krappfeld (84/1957) – P. Josef Meindl SJ, gew. Pf. in St. Andrä/L. (76/1979)*

5 Sa der 22. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 99 (97); Sg 100 (98)

L: 1 Kor 4,6b–15

Ev: Lk 6,1–5

- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Severin Quint, Mil.-Pf. (67/1962) – Josef Hanisch, GR, Pf. i. R. v. Möchling (85/1978) – P. Eugen Ferro OSM, Prior und Pf. em. in Maria Luggau (86/2013)*

6 So + 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 23. NAVADNA NEDELJA

- Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen
L 1: Ez 33,7–9
APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9 (R: vgl. 7d.8a; GL 53,1)
L 2: Röm 13,8–10
Ev: Mt 18,15–20

Gesänge: GL 148, GL 472, GL 854

G 855, SG 437: Gospod moj dobri je pastir

Zum Schulbeginn kann während der Woche – außer an H und F – eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141; ML VIII 463–478) oder zum (Schul-)Jahresbeginn (MB II 1061 bzw. II² 1088; ML VIII 225–231) gefeiert werden.

Gedenket: *Valentin Stückler, Msgr., KR, Propst-Pf. i. R. v. Straßburg (77/1990) – Johann Zimolin, Prälat, Domkapitular em. u. Bischöfl. Finanzkammer-Dir. i. R. (90/2002)*

7 Mo der 23. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 349,5; Sg 526,6

L: 1 Kor 5,1–8

Ev: Lk 6,6–11

Gedenket: *P. Hugo Greilach OSB, Dr., GR, Gym.-Prof. i. R. in St. Paul (82/1956) – P. Albin Klingler OSM (63/1958) – P. Johann Ebner, Pf. in Malta (58/1969) – Anton Steinwender, GR, Pf. v. Maria Landskron (68/1976) – Ignaz Kienzl, KR, Pf. v. Villach-St. Josef und Villach Heiligenkreuz, Rel.-Prof. und Direktor em. der HAK Feldkirchen i. K. (74/2013)*

8 Di MARIÄ GEBURT / ROJSTVO DEVICE MARIJE

F Off vom F, Te Deum

- W **M** vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 554/Rimski Misal² 443)

L: Mi 5,1–4a oder Röm 8,28–30
 APs: Ps 13,6ab.6cd (R: Jes 61,10; GL 141)
 Ev: Mt 1,1–16.18–23 (oder 1,18–23)

Gedenket: Rudolf Motz, Pf. v. Oberhof (67/1955) – Josef Miklavič, Pf. i. R. v. St. Peter/Grafenstein (82/1961) – Ferdinand Semmelrock, KR, Pf. v. Althofen (76/1989)

9 Mi der 23. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Petrus Claver**, Priester
Off vom Tag oder vom g (Com Ss)
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 318,37; Gg 348,2; Sg 208,1 (206,1)
 L: 1 Kor 7,25–31
 Ev: Lk 6,20–26
 w **M** vom hl. Petrus (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 14 bzw. Handreichung 2010, S. 30) (Com Ss)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB: (ML VI [2009] Anhang V, 908)
 L: Jes 58,6–11 (ML VI 548)
 Ev: Mt 25,31–40 (ML VI 729)

Petrus Claver wurde 1580 im Südosten Spaniens geboren. Nach dem Studium der Kunst und Literatur in Barcelona trat er dem Jesuitenorden bei. Begeistert von der Missionsarbeit ging Petrus nach Kolumbien und wurde dort zum Priester geweiht. Er wirkte als Missionar unter den afrikanischen Sklaven getreu seinem Gelübde, für immer „Sklave der Athiopier“, also Sklave der Sklaven zu sein. Er starb am 8. September 1654 in Catagena in Kolumbien. Seit 1985 wird er als Patron der Menschenrechte verehrt.

Gedenket: Alois Kulmež, KR, Pf. i. R. v. Bleiburg (72/1993)

10 Do der 23. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 105 (103); Sg 527,9

L: 1 Kor 8,1b–7.11–13
 Ev: Lk 6,27–38

Gedenket: Paul Kanauf, GR, Pf. i. R. v. Kappel/ Drau (73/1986) – Olaf Colerus-Geldern, Dr., Apost. Protodnotar, Dompropst u. Bischofsvikar (88/2016)

11 Fr der 23. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 105 (103); Sg 527,9
 L: 1 Kor 9,16–19.22b–27
 Ev: Lk 6,39–42

Gedenket: Felix Mayer, Msgr., GR, Mil.-Dekan (62/1987) – Josef Dettelbacher, KR; Pf. v. Reisach (98/2010)

12 Sa HEILIGSTER NAME MARIENS (DK)

MARIJINO IME

- F Off** vom F, Te Deum
 1. V vom So
 W **M** vom F (MB ÖEigF² 96 mit eig Prf, oder Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 15 bzw. Handreichung 2010, S. 31), Gl, Prf Maria, feierlicher Schlusseggen (MB II 554 oder ÖEigF² 147/Rimski Misal² 443)
 L: Jes 61,9–11 (ÖEigF²/L 92)
 oder Sir 24,1–4.8–12.19–21 (ÖEigF²/L 93)
 oder Gal 4,4–7 (ML VI 807)
 oder Eph 1,3–6.11–12 (ML VI 807)
 APs: 1 Sam 2,1bcd.4–5b.6–7.8abcd (R: vgl. 1b; GL 625,2)
 Ev: Lk 1,26–38 (ÖEigF²/L 94)
 oder Lk 1,39–47 (ML VI 810)

Gedenket: Kasimir Thoman, Pf. i. R. v. Wachsenberg (69/1956)

13 So + 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 24. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Johannes Chrysostomus entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum
 GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlusssegen
 L 1: Sir 27,30 – 28,7
 APs: Ps 103,1–2.3–4.9–10.12–13 (R: vgl. 8;
 GL 657,3)
 L 2: Röm 14,7–9
 Ev: Mt 18,21–35

Eröffnung des Eucharistischen Weltkongresses in
 Budapest.

Gesänge: GL 142, GL 272, GL 907
 SG 398: Tebe molit, Oče večni (vstop)

Zum Schulbeginn kann während der Woche – au-
 ßer an H und F – eine Votivmesse vom Heiligen
 Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141; ML VIII
 463–478) oder zum (Schul-)Jahresbeginn (MB II
 1061 bzw. II² 1088; ML VIII 225–231) gefeiert wer-
 den.

14 Mo KREUZERHÖHUNG/ POVIŠANJE SV. KRIŽA

- F Off** vom F, Te Deum
 R **M** vom F, Gl, eig Prf oder Leidens-Prf I, feierlicher
 Schlusssegen (MB II 540 oder 548/I oder
 566/Rimski Misal² 443)
 L: Num 21,4–9 oder Phil 2,6–11
 APs: Ps 78,1–2.34–35.36–37.38ab u. 39 (R:
 7b; GL 623,6)
 Ev: Joh 3,13–17

Gedenket: *Josef Feinig, Kanonikus in Maria Saal
 (71/1950) – P. Wilfried Lutterotti OFM, Stadtpf. v. St.
 Nikolai/Villach (47/1960) – P. Alois Luskar SDB, Prov. v.
 Stein/Jauntal (88/1993) – P. Alfons Rabensteiner OFM
 Cap, GR (60/1992)*

15 Di Gedächtnis der Schmerzen Mariens

- G Off** vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und V eig
 W **M** vom Gedächtnis, Sequenz ad libitum, eig Prf
 L: 1 Kor 12,12–14.27–31a

- oder aus den AuswL, zB:
 Hebr 5,7–9
 Ev: Joh 19,25–27 oder Lk 2,33–35

Gedenket: *P. Felix Schwarzfischer OSM, Pfarrvikar in
 St. Lorenzen/Lesachtal (77/1953) – Franz Tischler, Pf. i.
 R. v. Grades (54/1964)*

16 Mi Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian, Bischof von

- G** Karthago, Märtyrer
Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
 R **M** von den hl. Kornelius und Cyprian (Com Mt
 oder Bi)
 L: 1 Kor 12,31 – 13,13
 Ev: Lk 7,31–35
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 4,7–15
 Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gedenket: *Leonhard Schilcher, GR, Pf. v. Heiligenkreuz/
 Villach (70/1973)*

17 Do der 24. Woche im Jahreskreis

- g** Hl. Hildegard von Bingen, Äbtissin, Mystikerin,
 Kirchenlehrerin, Gründerin von Rupertsberg und Ei-
 bingen (RK)
g Hl. Robert Bellarmin, Ordenspriester, Bischof von
 Capua, Kirchenlehrer
Off vom Tag oder von einem g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 211 (209); Gg 219 (217); Sg
 90 (88)
 L: 1 Kor 15,1–11
 Ev: Lk 7,36–50
 w **M** von der hl. Hildegard (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 8,1–6
 Ev: Mt 25,1–13
 w **M** vom hl. Robert (Com Bi oder Kl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 7,7–10.15–16
 Ev: Mt 7,21–29

Gedenket: *P. Josef Drexl SJ in St. Andrä/L. (70/1956) – Markus Mairitsch, Dr., Msgr., Kanonikus, Stadthauptpfarrer i. R. v. Klagenfurt-St. Egid (73/2017)*

18 Fr der 24. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Lambert**, Bischof von Maastricht (Tongern), Glaubensbote in Brabant, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g / im Dom zu Klagenfurt
 1. V vom H
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 169 (167); Gg 169 (167); Sg 171 (169)
 L: 1 Kor 15,12–20
 Ev: Lk 8,1–3
- r **M** vom hl. Lambert (Com Bi oder Gb oder Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Ez 34,11–16
 Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: *Jakob Škofič, GR, Pf. v. Latschach (75/1990)*

19 Sa JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES ZU KLAGENFURT / OBLETNICA POSVETITVE CELOVŠKE STOLNICE – Rimski Misal² [6]

- H/F Off** vom H/F (Eigentexte der Diözese Gurk, S. 35), Te Deum
 in der Domkirche und allen übrigen Kirchen
 2. V vom H/F, Komplet vom So nach der 2. V
- W **M** vom H/F (Com Kirchweihe), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 560/Rimski Misal² 445)
 L und Ev aus den AuswL
 (Meßlektionar B/II, S. 461–481)

Gedenket: *Johann Sekol, Pf. i. R. v. Globasnitz (73/1958)*

20 So + 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 25. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Andreas Kim Taegon und des hl. Paul Chong Hasang und der Gefährten entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Jes 55,6–9
 APs: Ps 145,2–3.8–9.17–18 (R: vgl. 18a; GL 76,1)
 L 2: Phil 1,20ad–24.27a
 Ev: Mt 20,1–16a

Gesänge: GL 416, GL 470, GL 889
 G 546, SG 425: Hvali svet Odrešenika

Gedenket: *Matthias Pischhof, Pf. v. St. Jakob a. d. Straße (66/1959)*

21 Mo HL. MATTHÄUS, Apostel und Evangelist
SV. MATEJ, apostol in evangelist

- F Off** vom F, Te Deum
- R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusssegen (MB II 558/Rimski Misal² 444)
 L: Eph 4,1–7.11–13
 APs: Ps 19,2–3.4–5b (R: 5a; GL 929,2)
 Ev: Mt 9,9–13

22 Di der 25. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Mauritius und Gefährten**, Märtyrer der Thebäischen Legion (RK)
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 125 (123); Sg 219 (218)
 L: Spr 21,1–6.10–13
 Ev: Lk 8,19–21
- r **M** vom hl. Mauritius und den Gefährten (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9
 Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: *P. Josef Löw CSSR, GR, ehem. Seelsorger in Gurk (68/1962) – Hermann Schlatter, Pf. i. R. v. St. Ulrich/Feldkirchen (67/1965) – P. Silvester Mihelič SDB, GR, Prov. in Tainach (75/1981)*

23 Mi **Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)**, Ordenspriester

G Off vom G (StG III² 2010, 1371) (Com Ht)

W M vom hl. Pius (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 17 bzw. Handreichung 2010, S. 35 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1244) (Com Ss oder Or)

L: Spr 30,5–9

Ev: Lk 9,1–6

oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 2,19–20 (ML VI 865)

Ev: Mt 16,24–27 (ML VI 669)

Pio wurde 1887 in Pietrelcina bei Benevent geboren. 1903 trat er in den Kapuzinerorden ein und wurde Priester. Er lebte von 1916 bis zu seinem Tod im Kloster San Giovanni di Rotondo am Gargano in Süditalien. Mit großem Einsatz wirkte er als geistlicher Begleiter und Beichtvater und sorgte sich um die Kranken und Armen. Er trug die Wundmale Christi. Padre Pio wurde schon zu Lebzeiten hoch verehrt. Er starb am 23. September 1968 und wurde 2002 heiliggesprochen.

Gedenket: Stefan Gneis, Pf. v. Zienitzen (76/1955) – Johann Neubauer, Pf. i. R. v. Steinbichl (69/1955)

24 Do **Hl. Rupert**, Bischof von Salzburg, Glaubensbote Zweiter Diözesanpatron von Gurk

G Off vom G Eigenfeiern der Diözese Gurk, S. 36)
1. V vom So

W M vom G (Com Gl, MB II 926 oder ÖEigF² 108), Rimski Misal² (6), Prf Ht

Perikopen au den AuswL, zB.:

L: Jes 52,7–10

Ev: Mt 28, 16–20

Hinweis: Da der 24. September in der Diözese Gurk verpflichtender Gedenktag des hl. Rupert ist, wird der freiwillige Gedenktag des sel. Anton Martin Slomšek – laut Dekret der Sakramentenkongregation vom 10. 5.

2007 (Prot. N. 436/07/L) können Selige nur im Rahmen freiwilliger Gedenktage gefeiert werden – auf den 26. September, den Tag seiner Primiz, verlegt.

Ker je 24. september v Krški škofiji obvezen spominski dan sv. Ruperta, je preložen spominski dan blaženega škofa Antona Martina Slomška na dan njegove nove maše, 26. septembra. Ker je 26. september nezapovedan praznik sv. Kosmasa in Damijana, se lahko praznuje praznik blaženega škofa Antona Martina Slomška le kot nezapovedan spominski dan (gradu memoriae ad libitum). (Dekret: Congregatio Sacramentorum, Prot. N. 436/07/L od 10. 05. 2007)

25 Fr **der 25. Woche im Jahreskreis**

g **Hl. Niklaus von Flüe**, Einsiedler, Friedensstifter (RK)

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und Mag-nAnt)

gr M vom Tag, zB: Tg 309,12; Gg 350,8; Sg 525,3
L: Koh 3,1–11

Ev: Lk 9,18–22

w M vom hl. Niklaus, eig Prf

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 14,17–19

Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: P. Franz Hatheier SJ, Rektor in St. Andrä/L. (77/1950) – Karl Fellner, GR, Pf. v. Ranggersdorf (79/1963) – Johannes Schneider, Ehrendomherr, KR, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/Klagenfurt (94/1986) – Alois Unterluggauer, GR, Pf. v. Forst /86/2009)

26 Sa **der 25. Woche im Jahreskreis**

g **Hl. Kosmas und hl. Damian**, Ärzte, Märtyrer in Kleinasien

g **Sel. Anton Martin Slomšek**, Bischof von Marburg (Drau)

Blaž. Anton Martin Slomšek, mariborski škof

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g

1. V vom So

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 349,5; Sg 526,5
L: Koh 11,9 – 12,8
Ev: Lk 9,43b–45
- r **M** von den hl. Kosmas und Damian (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 3,1–9
Ev: Mt 10,28–33
- w **M** vom sel. Anton Martin Slomøek (Com B)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Apg 20,17–18a, 28–32.36
Ev: Lk 6,43–45
- w **M** vom hl. Paul VI. (Com Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL: Com Ht
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

**27 So + 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 26. NAVADNA NEDELJA**

Der G des hl. Vinzenz von Paul entfällt in diesem Jahr.

Heute ist Sonntag der Völker – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen
L 1: Ez 18,25–28
APs: Ps 25,4–5.6–7.8–9 (R: 6ab; GL 623,2)
L 2: Phil 2,1–11 (oder 2,1–5)
Ev: Mt 21,28–32

Gesänge: GL 149, GL 455, GL 915

G 855, SG 437: Gospod moj doberi je pastir

Gedenket: Johannes Koch, *Rel.-Hauptlehrer i. R.*
(77/1972) – Josef Dollinger, *Msrgr., Dech. u. Stadtpf. in
Wolfsberg (75/1983) – Albero Thonhauser, Msrgr., KR,
gew. Pf. v. St. Leonhard i. L. (83/2013)*

28 Mo der 26. Woche im Jahreskreis

- g **Hl. Lioba**, Äbtissin von Tauberbischofsheim (RK)
g **Hl. Wenzel**, Herzog von Böhmen, Märtyrer
g **Hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten**, Märtyrer

- Off** vom Tag oder von einem g (hl. Lorenzo Ruiz
und Gefährten: StG III² 1366 bzw. 1372 oder Er-
gänzungsheft, 1995, S. 9–12)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 211 (209); Gg 88 (86); Sg 211
(209)
L: Ijob 1,6–22
Ev: Lk 9,46–50
- w **M** von der hl. Lioba (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 7,7–10.13–14.26.27b.29 – 8,1
Ev: Joh 15,5.8–12
- r **M** vom hl. Wenzel (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 3,14–17
Ev: Mt 10,34–39
- r **M** vom hl. Lorenzo und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 18 bzw. Handreichung 2010, S. 36 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1245) (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)
oder Offb 7,9–17 (ML VI 823)
Ev: Mt 10,28–33 (ML VI 506)

In den Jahren 1633–1637 erlitten in der japanischen Stadt Nagasaki 16 Christen das Martyrium. Sie gehörten dem Dominikanerorden an oder wussten sich ihm verbunden. Unter ihnen war Lorenzo Ruiz, ein Familienvater von den Philippinen. Die Märtyrer haben sich zu verschiedenen Zeiten in den Dienst der Verkündigung des Glaubens auf den Philippinen, auf Taiwan und auf den japanischen Inseln gestellt. Durch das Zeugnis ihres Lebens und Sterbens säten sie in reichem Maße den Samen für das später dort aufblühende Christentum aus. Papst Johannes Paul II. hat sie 1987 heiliggesprochen.

Gedenket: Alois Hutter, *Pf. i. R. v. Greutschach (93/1961)*
– Rudolf Blüml, *DDr., Prälat, Dompropst (68/1966)* –
Johannes Paul I. (Albino Luciani), Papst (65/1978)

- 29 Di HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND HL. RAFAEL**, Erzengel
F **RAFAEL**, Erzengel
SV. MIHAEL, GABRIJEL IN RAFAEL, nadangelj
Off vom F, Te Deum
W **M** vom F, Gl, Prf Engel, feierlicher Schlusseggen (MB II 549)
 L: Dan 7,9–10.13–14 oder Offb 12,7–12a
 APs: Ps 138,1–2b.2c–3.4–5 (R: vgl. 1b; GL664,5)
 Ev: Joh 1,47–51

Gedenket: Josef Schwabl, GR, Pf. v. Kamp (77/1951) – Johann Kreiten, Dr., Rel.-Prof. i. R. (85/1962)

- 30 Mi HI. Hieronymus**, Priester, Kirchenlehrer
G **Off** vom G
W **M** vom hl. Hieronymus
 L: Ijob 9,1–12.14–16
 Ev: Lk 9,57–62
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Tim 3,14–17
 Ev: Mt 13,47–52

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass die Laien – insbesondere Frauen – aufgrund ihrer Taufgnade größeren Anteil an kirchlicher Verantwortung bekommen.

Molimo, da bi bili v moči krsta verni laiki, zlasti ženske, v večji meri vključeni v odgovorne službe Cerkve.

Kehrsers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werkzeuge in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage Oktober)

- 1 Do HI. Theresia vom Kinde Jesus**, Ordensfrau,
G Kirchenlehrerin
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
W **M** von der hl. Theresia
 L: Ijob 19,1.21–27
 Ev: Lk 10,1–12
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 66,10–14c
 Ev: Mt 18,1–5
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Franz Posautz, KR, Propst u. Dech. em. v. Friesach (70/1958) – Albin Hudovernig, Msgr., Domprediger i. R. (84/1976) – P. Oskar Stimpfl OFM Cap, Kpl. v. St. Michael/L. (69/1986) – Anton Kuchling, GR, Pf. i. R. v. Feistritz/Gail (85/1988)

- 2 Fr Heilige Schutzengel**
G **Off** vom G; Ant zum Invitorium, Ld und V eig
W **M** von den heiligen Schutzengeln, Prf Engel
 L: Ijob 38,1.12–21; 40,3–5
 oder aus den AuswL, zB:
 Ex 23,20–23a
 Ev: Mt 18,1–5.10

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132; vgl. Einleitung S. 20), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Augustin Lamprecht SJ, Subregens des Priestersem. i. R. (91/1965)*

3 Sa der 26. Woche im Jahreskreis g Marien-Samstag

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 197 (195); Gg 198 (196); Sg 290
L: Ijob 42,1–3.5–6.12–17
Ev: Lk 10,17–24

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Johann Lampichler, GR, Pf. i. R. v. St. Margarethen/R. (86/2001)*

4 So + 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 27. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Franz von Assisi entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen
L 1: Jes 5,1–7
APs: Ps 80,9 u. 12.13–14.15–16.19–20
(R: Jes 5,7a; GL 46,1)
L 2: Phil 4,6–9
Ev: Mt 21,33–44

Gesänge: GL 481, GL 477, GL 919
G 320, SG 168: Devica Marija, poglej zdaj na nas

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. 9 und die eigene Quatembermesse in der ersten Oktoberwoche (MB II 269).

Besondere Thematik: Gemeinde konkret
Aktion: Beginn des Arbeitsjahres, Planung und Pfarrversammlung.

Gedenket: *Anton Kohlmaier, KR, Dech. u. Pf. in Millstatt (66/1951) – Leopold Kassl, Ehrendomherr, KR, Pf. v. Ludmannsdorf (76/2008)*

5 Mo der 27. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 237; Gg 202 (200); Sg 300
L: Gal 1,6–12
Ev: Lk 10,25–37

Gedenket: *Elgar Siegfried Haslauer, Diakon (59/2017)*

6 Di der 27. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Bruno**, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 217 (215); Gg 125 (123); Sg 219 (218)
L: Gal 1,13–24
Ev: Lk 10,38–42

w **M** vom hl. Bruno (Com Ss oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 3,8–14
Ev: Lk 9,57–62

Gedenket: *P. Petrus Klotz OSB, Dr., resignierter Erzabt v. St. Peter/Salzburg, KR der Diözese Gurk (90/1967)*

7 Mi Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

G Off vom G, Ld und V eig

W **M** vom Gedenktag, Prf Maria
L: Gal 2,1–2.7–14
Ev: Lk 11,1–4
oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 1,12–14

Ev: Lk 1,26–38

Gedenket: Ludwig Jank, GR, Pf. i. R. v. Radsberg
(95/1998)

8 Do der 27. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 214 (213); Gg 215 (213); Sg 525,2

L: Gal 3,1–5

Ev: Lk 11,5–13

Gedenket: Andreas Truppe, Propst-Pf. v. Eberndorf
(69/1952)

9 Fr der 27. Woche im Jahreskreisg **Hl. Dionysius**, Bischof von Paris, **und Gefährten**, Märtyrerg **Hl. Johannes Leonardi**, Priester, Ordensgründer**Off** vom Tag oder von einem ggr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 234 (233); Sg 208,2 (206,2)

L: Gal 3,6–14

Ev: Lk 11,14–26

r **M** vom hl. Dionysius und den Gefährten (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 6,4–10

Ev: Mt 5,13–16

w **M** vom hl. Johannes (Com Gb oder Nl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Lk 5,1–11

Gedenket: Felix Fiebinger, Ehrendomherr, KR, Dechant
u. Stadtpf. v. St. Veit/Glan (78/1957) – **Pius XII.**

(Eugenio Pacelli), Papst (82/1958) – Franz Schwarz,
Prov. v. St. Peter/Katschberg (34/1988) – Markus Pirker,
GR, Prov. i. R. v. Weißenstein (87/1999) – P. Augustin
Maria (Anton) Pötscher OSM, gew. Beicht- und Wall-
fahrtsseelsorger in Maria Luggau (58/2013)

10 Sa der 27. Woche im Jahreskreisg **Marien-Samstag****Off** vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 303; Gg 303; Sg 304

L: Gal 3,22–29

Ev: Lk 11,27–28

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL**Offizium:** Lektionar II/8.

Gedenket: Peter Granig, KR, Pf. v. Liesing/ Lesachtg
(91/1982) – P. Ladislaus Heder OSM, Kpl. in Maria Luggau
(74/1982) – P. Milan Ulrich Pravda SCJ, GR, Prov. i.
R. v. Döbriach (83/2005)

11 So + 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**+ 28. NAVADNA NEDELJA**

Der g des hl. Johannes XXIII. entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te DeumGR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlussegen

L 1: Jes 25,6–10a

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: vgl. 6b; GL 37,1)

L 2: Phil 4,12–14.19–20

Ev: Mt 22,1–14 (oder 22,1–10)

Gesänge: GL 477, GL 549, GL 718

G 811, SG 435: Zapojte hvalnico

Gedenket: Johann Nuspl, GR, Seelsorger in Feffernitz
(82/1982) – Adam Gartner, Msgr., KR, Dech. em. u. Pf. i.
R. v. St. Stefan/Krappfeld (92/1991)

12 Mo der 28. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 187 (185); Gg 234 (233); Sg 200 (198)

L: Gal 4,22–24.26–27.31 – 5,1

Ev: Lk 11,29–32

Gedenket: Matthäus Nagele, Pf. i. R. v. Sittersdorf
(88/1996)

13 Di der 28. Woche im Jahreskreis**Off** vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 310,16; Gg 1058 (1082); Sg 1079 (1109)
L: Gal 5,1–6
Ev: Lk 11,37–41

Gedenket: Ignaz Müller, Dr., GR, Pf. v. St. Margarethen/
L. (76/1967) – Alois Nadrag, GR, Pf. in Schiefing/See
(86/1983)

14 Mi der 28. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Kallistus I.**, Papst, Märtyrer**Off** vom Tag oder vom g

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 122 (120); Sg 124 (122)
L: Gal 5,18–25
Ev: Lk 11,42–46
- r **M** vom hl. Kallistus (Com Mt oder Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 5,1–4
Ev: Lk 22,24–30

15 Do Hl. Theresia von Jesus (von Ávila), Ordensfrau,**G** Kirchenlehrerin**Off** vom G

- W **M** von der hl. Theresia
L: Eph 1,1–10
Ev: Lk 11,47–54
oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 8,22–27
Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: Matthias Possegger, Ehrendomherr, KR,
Dech. u. Propst em. v. Friesach (84/1997) – Franz
Steiner, Dr., Rel.-Prof. i. R. in Villach (87/1998)

16 Fr der 28. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Hedwig von Andechs**, Herzogin von Schlesien (RK)**g** **Hl. Gallus**, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote am Bodensee (RK)**g** **Hl. Margareta Maria Alacoque**, Ordensfrau
Off vom Tag oder von einem g (hl. Hedwig: eig Be-
nAnt und MagnAnt)In konsekrierten Kirchen ohne eigenes Kirch-
weihfest:

1. V vom H Kirchweihe

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,5; Gg 219 (217); Sg 525,2
L: Eph 1,11–14
Ev: Lk 12,1–7

w **M** von der hl. Hedwig, eig Prf
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Gal 6,7b–10
Ev: Mk 10,42–45

w **M** vom hl. Gallus (Com Gb oder Or oder ÖEigF²
118)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Gen 12,1–4a
Ev: Mt 19,27–29

w **M** von der hl. Margareta Maria (Com Jf oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,14–19
Ev: Mt 11,25–30

In konsekrierten Kirchen, die den Jahrestag der
Weihe nicht am historischen Weihetag begehen,
wird das Hochfest vom Jahrestag der eigenen
Kirchweihe am Samstag vor dem 3. Sonntag im
Oktober begangen (vgl. Einleitung S. 9). Eine Vor-
abendmesse ist vom H; die Feier mit der Gemeinde
kann auch am folgenden Sonntag begangen wer-
den.

17 Sa JAHRESTAG DER WEIHE DER EIGENEN**H** **KIRCHE** (DK)**OBLETNICA POSVETITVE DOMAČE CERKVE**Der G des hl. Ignatius von Antiochien entfällt in die-
sem Jahr.**Off** vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom Sonntag nach der 2. V

W **M** vom H (Com Kirchweihe), Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 562)
L und Ev aus den AuswL
(ML A/I 445–463)

In den Kirchen, die den Jahrestag der Kirchweihe am Weihetag selbst feiern, im Dom und in nicht konsekrierten Kirchen:

17 Sa Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof von

G Antiochien, Märtyrer
Off vom G, eig BenAnt
1. V vom So

R **M** vom hl. Ignatius
L: Eph 1,15–23
Ev: Lk 12,8–12
oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 3,17 – 4,1
Ev: Joh 12,24–26

Hinweis: Morgen ist **Kollekte für die Weltmission**.

Gedenket: Paul Rudolph, Pf. i. R. v. Förolach (79/1961)
– Josef Stich, GR, Pf. v. Ludmannsdorf (80/1967)

**18 So + 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 29. NAVADNA NEDELJA**

Das F des hl. Lukas entfällt in diesem Jahr.
Heute ist Weltmissionssonntag – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
Schlusssegen
L 1: Jes 45,1,4–6
APs: Ps 96,1 u. 3,4–5,7–8,9 u. 10abd (R: 7b;
GL 54,1)
L 2: 1 Thess 1,1–5b
Ev: Mt 22,15–21

Gesänge: GL 140, GL 481, GL 864
G 302, SG 175: Kraljica venca rožnega

GR **M** für die Ausbreitung des Evangeliums (MB II 1047–1050 bzw. II² 1069–1072), Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
L und Ev vom Sonntag oder aus den AuswL
(ML VIII 133–144)

Gesänge: GL 481, GL 487, GL 927
G 554, SG 433: Mogočno se dvigni

Gedenket: Anton Benetek, Propst em. v. Tainach (87/ 1964) – P. Max Oberkalmsteiner OT in Friesach (74/ 1971) – P. Magnus Herbst OSM in Maria Luggau (69/ 1976) – Johannes Walcher, Msgr., KR, Dech. u. Pf. v. Saak (82/1997) – Johann Markitz, GR, Prov. v. Diex (66/2000)

19 Mo der 29. Woche im Jahreskreis

g Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues,
Priester, **und Gefährten**, Märtyrer in Nordamerika

g Hl. Paul vom Kreuz, Priester, Ordensgründer
Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 132 (130); Gg 170 (168); Sg 528,12
L: Eph 2,1–10
Ev: Lk 12,13–21

r **M** von den hl. Johannes, Isaak und Gefährten
(Com Mt oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 4,7–15
Ev: Mt 28,16–20

w **M** vom hl. Paul
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,18–25
Ev: Mt 16,24–27

Gedenket: P. Johannes Heiserholt SCJ, Dek.-Adm.,
Prov. v. Malta (61/1952) – Josef Braun, Pf. i. R. v. Silber-
egg (80/1964) – Franz Kogler, KR, Dech. em. u. Pf. i. R.
v. St. Gandolf (85/1970) – Hubert Butz, Prov. v. Glödnitz
(48/1977)

20 Di der 29. Woche im Jahreskreis**g** **Hl. Wendelin**, Einsiedler im Saarland (RK)**Off** vom Tag oder vom ggr **M** vom Tag, zB: Tg 3 (1); Gg 3 (1); Sg 4 (2)

L: Eph 2,12–22

Ev: Lk 12,35–38

w **M** vom hl. Wendelin (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: *Edgar Geramb, Dr., KR, Stadtpf. v. Ferlach (69/1964) – Rudolf Schmidl, GR, Prov. v. Launsdorf (65/2000)***21 Mi der 29. Woche im Jahreskreis****g** **Hl. Ursula und Gefährtinnen**, Märtyrinnen in Köln (RK)**g** **Sel. Karl aus dem Hause Österreich, Kaiser und König****Off** vom Tag oder vom ggr **M** vom Tag, zB: Tg 132 (130), Gg 170 (168),

Sg 528,12 Röm 4,20

L: Eph 3,14–21

Ev: Lk 12,49–53

r **M** von der hl. Ursula und den Gefährtinnen (Com Mt oder Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,31b–39

Ev: Joh 15,18–21

w **M** vom sel. Karl aus dem Hause Österreich (Com Hl)

L und Ev vom Tag aus den AuswL

(ML 794–801)

Off vom Tag oder vom g

Kaiser Karl I. war von November 1916 bis November 1918 der letzte Kaiser von Österreich und König von Ungarn. Nach dem Ende der österreichisch ungarischen Doppelmonarchie starb er am 1. April 1922 im Exil auf der portugisischen Atlantikinsel Madeira. Papst Johannes Paul II. sprach ihn am 3. Oktober 2004 selig.

Gedenket: *P. Johannes Felder CPPS (47/1957) – Alois Maier, Dr., Prälat, Prof. i. R. (94/1996)***22 Do der 29. Woche im Jahreskreis****g** **Hl. Johannes Paul II.**, Papst**Off** vom Tag oder vom g (Com Ht)gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 98 (96); Sg 100 (98)

L: Eph 3,14–21

Ev: Lk 12,49–53

w **M** vom hl. Johannes Paul II. (ÖEigF, Ergänzungsheft II, 2011, S. 39) (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL:

(ML VI 782–786)

Karol Józef Wojtyła wurde 1920 in Wadowice in Polen geboren. Nach der Priesterweihe und dem Studium der Theologie in Rom kehrte er in die Heimat zurück und übernahm verschiedene pastorale und akademische Aufgaben. Er wurde zunächst Weihbischof und 1964 Erzbischof von Krakau und nahm am Zweiten Vatikanischen Konzil teil. Am 16. Oktober 1978 wurde er zum Papst gewählt und am 22. Oktober in sein Amt eingeführt. Sein außerordentlicher apostolischer Eifer, besonders für Familien, Jugendliche und Kranke, führte ihn auf unzählige Pastoralreisen in der ganzen Welt. Zu den vielen Früchten, die er der Kirche als Erbe hinterlassen hat, gehören vor allem sein reiches Lehramt und die Promulgation des Katechismus der Katholischen Kirche sowie des Codex des Kanonischen Rechts für die lateinische Kirche und für die Ostkirchen. Er starb am 2. April 2005, dem Vorabend des „Sonntags der göttlichen Barmherzigkeit“, in Rom. Papst Franziskus hat ihn im Jahr 2014 heiliggesprochen.

Gedenket: *Johann Vilfan, GR, Pf. i. R. v. Zwickenberg (83/1977) – P. Bernhard Höltemöller SCJ, Pf. i. R. v. Lieseregg (81/1990)*

23 Fr der 29. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Johannes von Capestrano**, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (RK)
Off vom Tag oder vom g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 234 (233); Sg 200 (198)
 L: Eph 4,1–6
 Ev: Lk 12,54–59
 w **M** vom hl. Johannes (Com Gb oder ÖEigF² 121)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 5,14–20
 Ev: Lk 9,57–62

Gedenket: *Johann Hellwasser, Pf. i. R. v. Prebl (82/1966) – Franz Fertala, Pf. v. Sattendorf (65/1969) – Hermann Möblacher, GR, Pf. v. St. Filippen/Reinegg (79/1991)*

24 Sa der 29. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Antonius Maria Claret**, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer
g **Marien-Samstag**
Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 348,2; Sg 528,11
 L: Eph 4,7–16
 Ev: Lk 13,1–9
 w **M** vom hl. Antonius Maria (Com Gb oder Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 52,7–10
 Ev: Mk 1,14–20
 w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Ende der Sommerzeit.

Gedenket: *Philipp Jandl, Pf. v. Suetschach (38/1950) – P. Walter Rücker OFM (67/1978)*

25 So + 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**+ 30. NAVADNA NEDELJA**

- Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum
 GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Ex 22,20–26
 APs: Ps 18,2–3.4 u. 47.51 u. 50 (R: 2a; GL 49,1)
 L 2: 1 Thess 1,5c–10
 Ev: Mt 22,34–40

Gesänge: GL 148, GL 470, GL 854
 G 781, SG 157: Povsod Boga

Gedenket: *Franz Krumschmidt, GR, Prov. i. R. v. St. Jakob/Lesachtal (80/1987) – Johann Brunner, GR, Pf. v. St. Peter/Klagenfurt (69/1988) – Alois Riegler, Diakon (68/2017)*

26 Mo der 30. Woche im Jahreskreis

Heute ist Nationalfeiertag – Fürbitten!

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,4; Gg 230; Sg 525,2
 L: Eph 4,32 – 5,8
 Ev: Lk 13,10–17
 w **M** vom Tag, Tagesgebet für Heimat und Vaterland und die bürgerliche Gemeinschaft (MB II 1054 bzw. II² 1078)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII 170–200)
 w **M** um Frieden und Gerechtigkeit (MB II 1057–1059 bzw. II² 1082–1083)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII 201–208)

Gedenket: *Johann Otschgan, Pf. i. R. v. St. Stefan/Finkenstein (74/1957) – Johann Pausperti, GR, Prov. i. R. v. St. Ulrich/Feldkirchen (87/1996) – Hugo Wurzer, KR, Pf. i. R. v. Obervellach (73/2009)*

27 Di der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 144 (142); Gg 221 (220); Sg 214 (212)
 L: Eph 5,21–33
 Ev: Lk 13,18–21

Gedenket: *Heinrich Gsöls, Pf. v. St. Urban/Feldkirchen (55/1950) – P. Franz Wild SJ, Kpl. in St. Andrä (71/1987) – Paul Haßler, Ehrendomherr, KR, Pf. i. R. v. Mauthen (88/1993) – Franz Schröer, Msgr., GR, Kanoniker in Maria Saal i. R. (91/2001)*

28 Mi **HL. SIMON UND HL. JUDAS**, Apostel
SV. SIMON IN JUDA TADEJ, apostola

F Off vom F, Te Deum
 R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusssegen (MB II 558/Rimski Misal^p 444)
 L: Eph 2,19–22
 APs: Ps 19,2–3.4–5b (R: 5a; GL929,2)
 Ev: Lk 6,12–19

Gedenket: *Peter Jegen, Pf. i. R. v. Feistritz/Grades (79/1957) – Rudolf Messinger, GR, Pf. i. R. v. Gnesau (84/1966) – Josef Magnes, Prov. v. St. Urban, Feldkirchen (41/1975) – P. Hubert Osprian OFM Cap, GR, LKH-Seelsorge-Rektor in Klagenfurt (59/1982)*

29 Do **der 30. Woche im Jahreskreis**

Off vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 187 (185); Gg 350,8; Sg 527,8
 L: Eph 6,10–20
 Ev: Lk 13,31–35

Gedenket: *P. Dositheus Wallner OFM in Villach (84/1955) – Alois Kuhar, Dr., US-Emigranten-Seelsorger (63/1958) – Johann Schmeink, Pf. v. Mitschig/Gail (59/1962) – Kaspar Nindler, GR, Pf. v. St. Salvator (70/1983)*

30 Fr **der 30. Woche im Jahreskreis**

Off vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 245; Sg 525,1
 L: Phil 1,1–11
 Ev: Lk 14,1–6

Gedenket: *P. Karl Kanda CSSR (70/1950) – Georg Fuhrbach, GR, Pf. i. R. v. St. Georgen/Straßburg (84/1989)*

31 Sa **der 30. Woche im Jahreskreis**

g **Hl. Wolfgang**, Bischof von Regensburg (RK)

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g

1. V vom H Allerheiligen

gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,8; Gg 348,2; Sg 525,3
 L: Phil 1,18b–26

Ev: Lk 14,1.7–11

w **M** vom hl. Wolfgang (Com Bi oder ÖEigF² 123)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Mt 9,35 – 10,1

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Otto Gritsch, GR, Pf. v. Deutsch-Griffen u. Glödnitz (80/2012)*

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten, dass die Entwicklung von Robotern und künstlicher Intelligenz stets dem Wohl der Menschheit dient.

Molimo, da bi napredek na področju robotike in umetne inteligence vedno služil človeku.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<http://www.gotteslob.at/material/kehrverse-im-gotteslob> (Werktage in der Zeit im Jahreskreis bzw. Feste und Gedenktage November)

1 So + ALLERHEILIGEN / VSI SVETI

H Off vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom So nach der 2. V

W M vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I-III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 560)

L 1: Offb 7,2–4.9–14

APs: Ps 24,1–2.3–4.5–6 (R: vgl. 6; GL 633,1)

L 2: 1 Joh 3,1–3

Ev: Mt 5,1–12a

Gesänge: GL 479, GL 542, GL 911

G 396, SG 257: O srečni dom nad zvezdami

Hinweise für Allerseelen

Wo **Gedenkfeiern für Verstorbene** üblich sind, soll in ihnen nicht nur die Trauer, sondern vielmehr das österliche Heilsgeheimnis der Auferstehung zum Ausdruck kommen.

Segnung der Gräber, s. Benediktionale 72.

Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein

vollkommener Ablass für die Verstorbenen gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte, wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt; entschlossener Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes – diese Erfordernisse können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchen- bzw. Friedhofsbesuch erfüllt werden) sind erforderlich:

a) an Allerheiligen oder am Allerseelentag oder am Sonntag vor oder nach Allerheiligen (einschließlich des Vortages ab 12 Uhr): Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vaterunser und Glaubensbekenntnis; in Hauskapellen können nur die zum Haus Gehörenden den Ablass gewinnen;

oder
b) vom 1. bis zum 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein **Teilablass für die Verstorbenen**. Ein solcher kann in diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofsbesuch wiederholt gewonnen werden.

Gedenket: *Wilhelm Viehof, Rel.-Lehrer (75/1966)*

**2 Mo ALLERSEELEN
SPOMIN VSEH VERNIH RAJNIH**

Off von Allerseelen

Komplet vom Sonntag nach der 2. V

V M von Allerseelen (nach Wahl aus den drei Formularen), Prf Verstorbene, feierlicher Schlusseggen (MB II 564)

L und Ev aus den AuswL
(ML A/I 410–425, VI 689–705 oder VII 401–504)

Gedenket: *P. Albert Bögele SJ in St. Andrä/L. (75/1953) – Johann Petrič, Pf. v. St. Egyden/Drau (73/1963) – Johannes Lex, Prälät, Dir. i. R. v. Tanzenberg (77/1991) – P. Reinhold Flatz SCJ, Dr., GR, Prov. v. Sachsenburg (71/2002)*

3 Di der 31. Woche im Jahreskreis

g Hl. Hubert, Bischof von Lüttich (RK)

g Hl. Pirmin, Abtbischof, Glaubensbote am Oberrhein (RK)

g Hl. Martin von Porres, Ordensmann

- Off** vom Tag, 3. Woche, oder von einem g (hl. Martin von Porres: eig BenAnt und MagnAnt)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 187 (185); Gg 286; Sg 526,5
L: Phil 2,5–11
Ev: Lk 14,15–24
- w **M** vom hl. Hubert (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 9,24–27
Ev: Mt 24,42–47
- w **M** vom hl. Pirmin (Com Bi oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,2–3a.5–11
Ev: Lk 9,57–62
- w **M** vom hl. Martin (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 4,4–9
Ev: Mt 22,34–40

Gedenket: Franz Bromm, Pf. v. St. Michael/L. (69/1970)
– Friedrich Gruber, Pf. i. R. v. St. Josef/Ossiacher See (70/1973) – P. Josef Gasser OT, gew. Prov. v. Zelt-schach (56/1987)

- 4 Mi Hl. Karl Borromäus**, Bischof von Mailand
- G Off** vom G
- W **M** vom hl. Karl (Com Bi)
L: Phil 2,12–18
Ev: Lk 14,25–33
oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 12,3–13
Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: P. Heinrich Leithiger SJ, gew. Rel.-Prof. (55/1970) – P. Raymund Lang OP, Prior in Friesach (67/1975)

5 Do der 31. Woche im Jahreskreis

- Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)
- Off** vom Tag
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 101 (99); Gg 98 (96); Sg 98 (96)

- L: Phil 3,3–8a
Ev: Lk 15,1–10
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 20)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- Gedenket:** Franz Jetz, Dompfarrer (57/1961) – P. August Ebner SAC, GR, Rektor v. Maria Hilf/Guttaring (82/1981) – Stanislav Žytko, Mag., Prov. i. sp. v. Grafendorf (36/1993)

6 Fr der 31. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Leonhard**, Einsiedler von Limoges (RK)
- Off** vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 351,11; Sg 525,1
L: Phil 3,17 – 4,1
Ev: Lk 16,1–8
- w **M** vom hl. Leonhard (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 3,8–14
Ev: Mt 13,44–46
- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Ignaz Zupan, GR, Pf. v. Schwabegg (73/1963) – Felix Zulechner, Pf. i. R. v. Stein/Jauntal (77/1965) – Anton Demšar, Seelsorger in St. Veit/Glan (85/1867) – Sr. Benedicta Jahrbacher OCD (81/2018)

7 Sa der 31. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Willibrord**, Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen (RK)
- g Marien-Samstag**
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priersamstag (vgl. Einleitung S. 29)
- Off** vom Tag oder von einem g (hl. Willibrord: eig BenAnt)
1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 94 (92); Gg 94 (92); Sg 528,10
L: Phil 4,10–19
Ev: Lk 16,9–15

- w **M** vom hl. Willibrord, eig Prf
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,18–25
Ev: Mk 16,15–20
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S.)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

8 So + 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**+ 32. NAVADNA NEDELJA****Off** vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

- GR
- M**
- vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
-
- Schlussegen

L 1: Weish 6,12–16

APs: Ps 63,2,3–4,5–6,7–8 (R: vgl. 2; GL 420)

L 2: 1 Thess 4,13–18 (oder 4,13–14)

Ev: Mt 25,1–13

Gesänge: GL 233, GL 554, GL 856

SG 433, G 534: Mogočno se dvigni

Gedenket: *Leo Nuschei, GR, Pf. in Würmlach (88/1980)***9 Mo WEIHETAG DER LATERANBASILIKA
POSVETITEV LATERANSKE BAZILIKE**

- F Off**
- vom F, Te Deum

- W
- M**
- vom F (Com Kirchweihe), Gl, Prf Kirchweihe,
-
- feierlicher Schlussegen (MB II 562)

L: Ez 47,1–2,8–9,12 oder

1 Kor 3,9c–11,16–17

APs: Ps 46,2–3,5–6,8–9 (R: vgl. 5; GL 653,5)

Ev: Joh 2,13–22

Gedenket: *P. Josef Bunda SJ, gew. Stadtpf. v.
St. Andrä/L. (65/1968) – P. Bohumil Horaček SJ,
Dr., Hausgeistl. in Wildbad Einöd (71/1984)***10 Di Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer**

- G Off**
- vom G, eig BenAnt und MagnAnt

- W
- M**
- vom hl. Leo (Com Pp oder Kl)

L: Tit 2,1–8,11–14

Ev: Lk 17,7–10

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 39,6–10

Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: *P. Anselm Eberhard OFM Cap in Klagenfurt
(72/1951) – Josef Gabruč, Prov. v. Oberdrauburg
(53/1975)***11 Mi Hl. Martin, Bischof von Tours**

- G Off**
- vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und V eig

- W
- M**
- vom hl. Martin (MB II oder ÖEigF
- ²
- 128 mit eig
-
- Prf)

L: Tit 3,1–7

Ev: Lk 17,11–19

oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 61,1–3a oder

Röm 8,26–30 (ÖEigF²/L 124)

Ev: Mt 25,31–40

– Kinder- und Lichtersegnung am Martinsfest, s.
Benediktionale 79.

– Andacht zum hl. Martin: GL 998.

Gedenket: *P. Hugo Reiter OP in Friesach (82/1960)***12 Do Hl. Josaphat, Bischof von Polozk in Belarus (Weiß-
russland),**

- G**
- Märtyrer

Off vom G

- R
- M**
- vom hl. Josaphat (Com Mt oder Bi)

L: Phlm 7–20

Ev: Lk 17,20–25

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7,11–13

Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: *Josef Haas, Dr., Prof. i. R. (89/1968) – Paul
Glanzer, KR, Pr. i. R. v. Klagenfurt-St. Lorenzen
(92/2004)***13 Fr der 32. Woche im Jahreskreis**

- g Sel. Carl Lampert, Priester, Märtyrer (DK)**

- Off** vom Tag oder vom g (Com Mt)
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 238; Gg 193 (191); Sg 239
 L: 2 Joh 4–9
 Ev: Lk 17,26–37
 r **M** vom sel. Carl Lampert (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 8,31b–39 (ML VI 672)
 Ev: Mt 5,1–12a (ML VI 688)

Carl Lampert wurde am 9. Januar 1894 als jüngstes von sieben Kindern der Bauernfamilie Lampert in Göfös geboren. Er hat 1918 die Priesterweihe empfangen. Nach seinen Kaplansjahren in Dornbirn und seinen weiteren Studien in Rom wurde er 1939 Provikar der Apostolischen Administratur Innsbruck-Feldkirch. Von den Nationalsozialisten wurde er wiederholt inhaftiert. Unter falschen Anklagen wurde er am 8. September 1943 zum Tode verurteilt und am 13. November 1944 in Halle enthauptet. Am 13. November 2011 wurde er in Dornbirn seliggesprochen.

Gedenket: P. Severin Reinharter OFM Cap in Klagenfurt (1966) – P. Philipp Ebnicher OFM Cap in Wolfsberg (39/1982) – Lorenz Brunner, GR, Pf. v. Kamp (79/1991)

14 Sa der 32. Woche im Jahreskreis

- g Marien-Samstag**
Off vom Tag oder vom g
 1. V vom So
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 351,11; Sg 528,10
 L: 3 Joh 5–8
 Ev: Lk 18,1–8
 w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Maximilian Kobalt, KR, Prof. i. R. (83/1993) – P. Philipp Thaler OSM, gew. Prior u. Pf. in Kötschach (66/1994)

15 So + 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 33. NAVADNA NEDELJA

Der **G** des hl. Leopold entfällt in diesem Jahr.
 Heute ist Welttag der Armen – Fürbitten!
 (Apostolisches Schreiben: „Misericordia et misera“ vom 20.11.2016) – Kollekte für die Caritas

- Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
 GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher
 Schlusseggen
 L 1: Spr 31,10–13.19–20.30–31
 APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (R: vgl. 1a; GL 31,1)
 L 2: 1 Thess 5,1–6
 Ev: Mt 25,14–30 (oder 25,14–15.19–21)

Gesänge: GL 474, GL 481, GL 896
 G 767, SG 429: K tebi želim, moj Bog

Gedenket: Franz Ninaus, KR, Propst, Dech. u. Stadtpf. v. St. Josef/Villach (70/1963) – P. Markus Horegs OFM Cap (66/1979) – Maximilian Stindl, GR, Pf. i. R. v. Fürnitz (79/1990)

16 Mo der 33. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Albert der Große**, Ordensmann, Kirchenlehrer, Bischof von Regensburg (DK; ARK: 15. Nov.)
g Hl. Margareta, Königin von Schottland
Off vom Tag oder von einem g
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 1081 (1111); Sg 1081 (1111)
 L: Offb 1,1–4; 2,1–5a
 Ev: Lk 18,35–43
 w **M** vom hl. Albert (Com Bi oder Kl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 15,1–6
 Ev: Mt 13,47–52
 w **M** von der hl. Margareta (Com Hl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 58,6–11
 Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: P. Paulus Schneider OSB, KR, Abt des Stiftes St. Paul/L. (66/1979)

17 Di **der 33. Woche im Jahreskreis****g** **Hl. Gertrud von Helfta**, Ordensfrau, Mystikerin (RK; ARK: 16. Nov.)**Off** vom Tag oder vom ggr **M** vom Tag, zB: Tg 157 (155); Gg 104 (102); Sg 925

L: Offb 3,1–6.14–22

Ev: Lk 19,1–10

w **M** von der hl. Gertrud (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19

Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: *P. Karlmann Kada OSB, gew. Gym.-Prof. (73/1951) – P. Pius Patterer OSB, gest. in Nazareth (77/1957) – Alexius Zechner, Prälat, Domdekan in Klagenfurt (83/1985) – P. Odilo Kölz OSB, GR, Prof. (79/1990)***18 Mi** **der 33. Woche im Jahreskreis****g** **Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom****Off** vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 99 (97); Sg 111 (109)

L: Offb 4,1–11

Ev: Lk 19,11–28

w **M** vom Weihetag der Basiliken, Prf Ap I

L: Apg 28,11–16.30–31

Ev: Mt 12,22–33

Gedenket: *P. Berthold Schnurer OFM Cap, gew. Guardian in Klagenfurt (66/1976) – Alois Andrä, Prov. v. Zweikirchen (70/1978)***19 Do** **Hl. Elisabeth**, Landgräfin von Thüringen (RK; ARK:**G** 17. Nov.)**Off** vom G, eig BenAnt und MagnAntW **M** von der hl. Elisabeth, eig Prf

L: Offb 5,1–10

Ev: Lk 19,41–44

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 3,14–18

Ev: Lk 6,27–38

Gedenket: *P. Hermann Peißl OSB, Dr. GR, HR, Dir. i. R. des Stifts-Gymn. in St. Paul (92/1972) – Peter Christiani, Pf. i. R. v. Timenitz (82/1976) – Florian Zergoi, GR, Pf. i. R. von Edling (82/2015)***20 Fr** **der 33. Woche im Jahreskreis****Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 308,10; Gg 349,4; Sg 526,6

L: Offb 10,8–11

Ev: Lk 19,45–48

Gedenket: *Valentin Weiß, GR, Pf. i. R. v. Sittersdorf (82/1953) – Josef Ogris, Dr., Pf. v. Latschach (77/1964) – Ignaz Muri, GR, Pf. v. Diex (84/1975) – Friedrich Sudi, Pf. i. R. v. Bleiberg/Villach (87/1986)***21 Sa** **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem****G** **Off** vom G, eig BenAnt

1. V vom H Christkönigssonntag

W **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria

L: Offb 11,4–12

Ev: Lk 20,27–40

oder aus den AuswL, zB:

L: Sach 2,14–17

Ev: Mt 12,46–50

Hinweis: Morgen ist **Elisabeth-Sammlung** der Caritas.**Gedenket:** *Andreas Raidl, Stifts-Dech. em. v. Maria Saal (74/1952) – Nikolaus Baltas, Pf. v. Treffen (70/1957) – Heinrich Klein, US-Emigrantenseelsorger (79/1963)***22 So** **+ CHRISTKÖNIGSSONNTAG
+ JEZUS KRISTUS, KRALJ VESOLJSTVA****H** Letzter Sonntag im Jahreskreis

Der G der hl. Cäcilia entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, Te DeumW **M** vom H (MB II 261), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher
Schlusssegen (MB II 548/I)

L 1: Ez 34,11–12.15–17
 APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (R: 1; GL 37,1)
 L 2: 1 Kor 15,20–26.28
 Ev: Mt 25,31–46

Gesänge: GL 392, GL 370, GL 889
 G 830, SG 788: Hvala večnemu Bogu
 SG 159: Kristus, kralj vseh večnih časov

Heute ist Zählsonntag.

Gedenket: *Michael Laura, GR, Prov. i. R. v. Preitenegg (91/2001) – Andreas Kajžnik, Dr., Msgr., Pf. v. Bad Kleinkirchheim (73/2009)*

23 Mo der 34. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Kolumban**, Abt von Luxeuil und von Bobbio, Glaubensbote im Frankenreich (RK)
- g** **Hl. Klemens I.**, Papst, Märtyrer
Off vom Tag, 2. Woche, oder von einem g
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 318,37; Gg 350,9; Sg 208,1 (206,1)
 L: Offb 14,1–3.4b–5
 Ev: Lk 21,1–4
- w** **M** vom hl. Kolumban (Com Gb oder Or oder ÖEigF² 137)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 52,7–10
 Ev: Lk 9,57–62
- r** **M** vom hl. Klemens (Com Mt oder Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Petr 5,1–4
 Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: *Karl Dörr, Rel.-Lehrer i. R. (66/1956)*

- 24 Di** **Hl. Andreas Dung-Lac**, Priester, und **Gefährten**,
G Märtyrer
Off vom G (Com Mt; StG III² 1367 bzw. 1374 oder
 Ergänzungsheft S. 12–15)
- R** **M** vom hl. Andreas und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 19)

bzw. Handreichung 2010, S. 42 bzw. Ergänzungsheft zur 2. Auflage, S. 11 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1247) (Com Mt)
 L: Offb 14,14–19
 Ev: Lk 21,5–11
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)
 oder 1 Kor 1,17–25 (ML VI 123)
 Ev: Mt 10,17–22 (ML VI 828)

Zu Anfang des 16. Jahrhunderts wurde dem vietnamesischen Volk das Evangelium verkündet. In der Zeit vom 17. bis zum 19. Jahrhundert, vor allem unter der Herrschaft des Kaisers Minh-Mang (1820–1840), mussten viele Christen ihr Leben als Märtyrer hingeben. Unter ihnen waren Bischöfe, Priester, Ordensleute, Katechisten und Laien. Um ihres Glaubens willen erlitten sie vielfältige Qualen und wurden zu Zeugen der Kirche Christi. Zu den 117 Männern und Frauen, die Papst Johannes Paul II. am 19. Juni 1988 heiliggesprochen hat, gehört auch der Priester Andreas Dung-Lac, der am 21. Dezember 1839 enthauptet worden ist.

Gedenket: *P. Sigismund Pischek OT in Friesach (87/1965) – Paul Michael Moser, US-Emigrantenseelsorger (72/1967) – P. Heinrich Beuke CPPS, a. o. Seelsorger (65/1974)*

25 Mi der 34. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Katharina von Alexandrien**, Jungfrau, Märtyrin
Off vom Tag oder vom g
- gr** **M** vom Tag, zB: Tg 238; Gg 239 (238); Sg 239
 L: Offb 15,1–4
 Ev: Lk 21,12–19
- r** **M** von der hl. Katharina (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 5,1–5
 Ev: Lk 9,23–26

Gedenket: *Jakob Stingl, GR, Prov. v. Ossiach (67/1996)*

26 Do der 34. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Konrad und hl. Gebhard**, Bischöfe von Konstanz (RK)
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 133 (131); Gg 133 (131); Sg 527,8
 L: Offb 18,1–2.21–23; 19,1–3.9a
 Ev: Lk 21,20–28
- w **M** von den hl. Konrad und Gebhard (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 44,1–2.3b–4.7.10.14–15
 Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: *P. Alfons Lang, Prov. i. R. v. Timenitz (75/1981)*

27 Fr Hll. Virgil und hl. Modestus

Bischöfe und Glaubensboten

- G** **Off** vom G (Eigentexte der Diözese Gurk, S. 37)
- W **M** vom G (Com Ht, MB III 925 oder ÖEigF² 141, Rimski Misal² (8))
 L und Ev aus den AuswL, zB:
 L: Apg 26, 19–23
 Ev: Lk 5, 1–11)

28 Sa der 34. Woche im Jahreskreis**g Marien-Samstag**

- Off** vom Tag oder vom g
 1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 32 (30); Gg 1097 (1129); Sg 1097 (1129)
 L: Offb 22,1–7
 Ev: Lk 21,34–36
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Johann Weber, Prov. v. Sirmitz (52/1955) – P. Alois Josef Bischof SJ, gew. Männerseelsorger (72/1981) – P. Bernfried Wiedmer SDS, Prov. i. R. v. Lieding (82/1985) – Johannes Schreiber, Msgr., GR (85/1989)*

